Wiesbadener Canblatt.

Berlag Banggaffe 21 "Zagblatthans". Geschäftszell: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Gountags. Boltscheffonts: Frankfurt a. R. Kr. 7608.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

"Tagbleithens" Rr. 6459-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auber Sonntags. Poliscectonto: Frankfurt a. IR. Rr. 7805.

Berrspreise: In Berlag abgeholt: Mt. 4800.—, in den Ausgadestellen: Mt. 4800.—, durch die Archger ins heus gebracht Mt. 4600.— monatüch.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Irdger und alle Boltanstalten. — In Hällen höherer Gewalt, Berriedsderungen oder Eireits daden die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Elattes oder critatung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenpreise Orlikde Anzeigen Mt. 300.—, Minany und Sulibarteits-Anzeigen Mt. 450.—, auswärtige Anzeigen Mt. 458.—, örtliche Wellamen Mt. 500.—, anawärtige Reflamen Mt. 1400.— für die einhalteite Kolonelheile oder deren Kaum.— Alle Zeilenpreise ind leits freibleidend: Erhöhungen mit lofortiger Wirfung auch dei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Witzeilung. Play- und Datenvorschriften für Anzeigen und Kellamen ohne Berbindichtett.— Schlis der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

97r. 140.

reit Box

ttag

n

et.

rten=

Bel.

eim.

gen

15

ngen

-BL n

mier BL.

gel

baft.

Ilbr.

1 93

smei

1 23

alt.

t 52 FF8

olen

tte

Dienstag, 19. Juni 1923.

71. Jahrgang.

Die Neugestaltung der indiretten Steuern.

Dem Reichstag liegen Entwürfe über eine Reuge-saltung folgender Gesetze vor: Zudersteuergesetz, Salzhenergeset, Mineralwassersteuergeset, Leuchtmittelsteuergeset, Jündwarensteuergeset, Im wesentlichen dandelt es sich dei diesen Steuergeseten darum, die im Borjahr dei Beradschiedung des großen Steuerstompromisses geschaffenen Steuersätze der fortgeschritz tenen Geldentwertung anzupassen und steuertechnische Geteinsachung hinsichtlich der einzelnen Steuerwerksmale und der Steuererhebungsgrundlagen vorzusnehmen. Wenn man die Begründungen der Entwürse durchseht, so ist es außerordentlich auffallend, in welcher form seitens des Reichsfinangministeriums die Abanderungen dieser Steuergesetze gesordert werden, Während man bei den zahlreichen Beränderungen, die mier dem Einstuß der Geldentwertung bei den direk-ten Steuern und den Verkehrssteuern vorgenommen varben, stets in den Begründungen, auch da, wo der Steuersiskus ein wesentliches Mehr der Extrüge erstebte, nur von einer Angleichung an die veränderten

steuersiskus ein wesentliches Mehr der Ertrüge erstebte, nur von einer Angleichung an die veränderten Berhältnisse und von einer Anpassung an die Geldsentwertung gesprochen hat, sindet man dier in den Berbrauchssteuergesehentwürsen dauernd die Betonung einer Steuererhöhung, trohdem in allen zurzeit votssiegenden Regierungsvorlagen der tatsächliche Steuersdetog eine Minderung ersahren hat.

Das weitere sehr Aussällige dei Durchsicht der Bespilndungen des Reichsssinanzminisseriums ist die Tatsache, daß man wieder an den wiederholten Entscheigungen des Plenums des Reichstags völlig mit Stillichweigen vorübergeht, in denen gesordert worden ist, das, soweit nur irgend möglich, die Regierung die Steuergeiehe in Formen bringen soll, die zu einer automatsichen Anpassung nur dur durz darauf hingewissen, daß der Reichswirtschaftsrat sich grundsählich sir die Wertsteuer ausgesprochen habe, wobei dann zeichzeitz in sehr allgemeinen, wenig sagenden Redesdendungen die Regierung sowohl für die Zudersteuer als auch für die Salzsteuer und die Mineralwasserbungen der Regierung sowohl für die Zudersteuer als auch für die Salzsteuer und die Mineralwasserbund an dem System der starren Steuersähe seischält. Die Aufrechterhaltung der starren Steuersähe seischlich mit sossand für das geriften der starren Steuersähe mird mit sossenden, auch für das Judersteuers und Mineralseit sach siegenden, auch für das Judersteuers und Mineralseit die Aufrechterhaltung der starren Steuersätze mird nit solgenden, auch für das Zudersteuer- und Mineral-scherfteuergesetz geltenden Worten bei der Borsage der die Neufassung des Salzsteuergesetzes begründet: Aus vollswirtschaftlichen Gründen darf bei desen unnibehrlichen Volksnahrungsmitteln eine gewisse ber Steuerbelastung nicht überschritten werden. Die sann erreicht werden, wenn ein für die ärmeren Wisteise erträglicher Steuersatz sestgelegt wird." Ran wird wohl erstmals sessellen dürsen, daß sehr wird wenten erschen erscheinende Steuerarenze in

Man wird mohl erstmals seissellen dursen, das segrecht die beute tragbar erscheinende Steuergrenze in iestes Verhältnis zu dem Geldwert des zu besteunden Verbrauchsgutes geseht werden kann. Stets im aber bei einer weiteren Geldentwertung der trientuale Anteil der Steuer an dem Preis der leise bleiben. Würde dabei gleichzeitig ein so gesährliches Sinken des Reaseinkommens breiter Volkstelle zu beschten lein das man im Interesse ihres teile zu beachten sein, daß man im Interesse ihres einem Konsums eine Minderung der Steuer herbeien hatte, so würde das doch bedeuten, daß die eter überhaupt aufzuheben ift, ba ihr verminberter dann überhaupt nicht mehr in ein lohnendes dallnis zu den Beranlagungsauswendungen gestit werden könnte. Wenn jest wieder bei den gesten drei Berbrauchssteuern mit festen Steuersähen Geitet wird, so läuft die Regierung mit Sicherheit mit in die Gesahr hinein, daß sie bei einem Aussis über das Berhältnis zwischen den Brutto- und einnahmen ber einzelnen Steuern angeben muß, le ju einem großen Prozentsat in ihrer Auswirburch die fortlaufend steigernden Erhebungsenbungen aufgezehrt werben. Man hält ben riat feft, man verringert ben Kauffraftgehalt steuerquote, mabrend gleichgeitig bei fortichreiten-ehentwertung die Aufwendungen für die Steuerung fich fortlaufend vergrößern. Mit einer berm Brazis wird das Reichsfinanzministerium nieeine Ordnung der deutschen Finanzwirtschaft her-ten können. Und im Zusammenhang mit all bisberigen Berhandlungen über die Anträge, die bie Einführung automatischer Steuertarife ufm. den, sei wiederholt mit allem Rachdrud auch von Stelle aus das Reichsfinanzminifterium aufgedei dus bas Reigspinangungliche Aufmerts beit durch biefen Dingen etwas mehr fachliche Aufmerts beit durch beider bei beschräusen bei beider beiter Beier mit vier Drudzeilen vom Schreibtisch eines Refedie steuerlichen Reformgebanken - beiseite zu bein, die von anerkannten Steuerpolitisern und bervorragendsten Betriebswirtschaftlern Deutsch

Llond George gur deutichen Rote.

Berlin, 18. Juni. Die "D. 3." veröffentlicht heute einen weiteren Beitrag des ehemaligen englischen Premierministers Lloyd George. Dieser besaht sich darin mit der neuen de utschen Note. Lloyd George sort des Benedersche George sagt, daß sie psychologisch gegenüber der ersten Note einen entschiedenen Fortschritt bedeute, da sie sich nicht in provozierenden Argumentationen ergehe und außerbem eine Reihe solider Garantien für die Zinszahlung von Anleihen vorschlage, die zu Reparationszweden aufgenommen werben follen. Dann fagt er, die allein zuverlässige Grundlage für eine Ansleihe sei ein stadiles Deutschland. Ohne Reparationsregelung gibt es kein stadiles Deutschland. Das ist die erste und ernstlichste Borbedingung für alle Diskussionen über "Bfänder", ob sie nun produktiver oder anderer Natur sind. Als berechtigte Borschläge der Note sieht Liond George nicht die über einen Garantieplan, sondie über die Keitstung des nan Deutschland zu gestellt den die über die Festsetzung des von Deutschland zu zahlenden Gesamtbetrages an. In diesem Zusammenhang tritt er für die in der deutschen Note erneut bekundete Bereitwilligkeit ein, daß der Gesamtbetrag von einer internationalen Sachverständigent om- mission feltgesetzt werde. Lloyd George sagt: Mögen die französischen Ansichten über die vorgeschlagenen Annuitäten und Garantien oder die unparteiische Kommission nun sein, wie sie wollen: Daß Frankreich eine Konserenz absehnen sollte, ist undenkbar. Eine solche wäre der sicherste Meg zur Rengrasolche ware der sicherste Meg zur Repara-tion. Er weist dann auf das Verkehrte der Methode hin, auf das gestürzte Reich Drohnoten herunterprasseln gu laffen, und tritt dafür ein, daß bie Beriobe ber Konferenzen wieder beginnen foll. Wenn man in Cannes zu einer Regelung und einem Moratorium gekommen wäre, so wären heute bereits die deutschen Finanzen zur Gesundung gebracht, die Mark wäre stabilisiert und man hätte über eine Anseihe verhanbeln fonnen, die ben Alliierten wesentliche Betrage gur Erleichterung ihrer eigenen Lasten eingebracht hätten. In Europa wäre wieder das Bertrauen hergestellt und zum ersten Male hätte es wahren Frieden gegeben. Lloyd George schließt: Wenn jemals Re-parationen gezahlt werden sollen, müssen die Allijerten ben icon einmal gurudgelegten Weg gurudgeben und wieder zur Konferenz gelangen. Wenn erst eins mal alle Parteien um den Tisch herumsitzen, wird letzten Endes der gesunde Menschenverstand siegen.

Die frangofiich-belgifche Untwort.

London, 18. Juni. Der Berichterstatter ber "Times" schreibt, die französische Regierung wünsche eine gemein same Antwort mit der belgischen Regierung auf den Teil des britischen Memorandums zu geben, der die Frage bes passiven Biderstandes im Ruhrgebiet behandle. Es bestebe nicht die Absicht, wie verschiedene Zeitungen behaupteten, eine mündliche Antwort zu erteisen. Die Antwort von Paris und Brüssel werde schriftlich und gemeinsam in einer Note erteilt werden. Borgestern habe die besgische Regierung den Entwurf einer von Poincare vorgeich Regierung von Entwat; einer von bende sich der Ichlagenen Note erhalten. In dieser wende sich der Ministerpräsident mit sehr herzsichen Worten an die britische Regierung. Dem Berichterstatter wird von maßgebender Stelle erflärt, Poincare zeige ben mirtlichen Bunich nach einem Einvernehmen. Wie der Berichterstatter schreibt, wird die belgische Ministerfrise die Absendung der Note nach England um einige Tage verzögern

Lage verzogern

Lage verzogern

Lage verzogern

Lage Boincare in seinem Antwortentwurf auf den engistischen Fragebogen erffärt, daß die deutsche Regierung eine Ordonnung verzichten muße, worin sie allen Beamten den Pafehl erteilt den passiven Wide nehm de in zustellen und mit den Besatungsbehörden zustammenzuarbeiten. Der Korrespondent erstärt, das die Antwort in berglichem Ione abgefast sei und das Poincare den sehbaiten Munich bade, es zu einer Einigung mit ter englischen Regierung kommen zu lassen.

Die lette beutiche Schuldicheinferie eingelolt.

Briffel, 18. Juni, Die lette Serie der deutschen Schuldscheine, die im Dezember 1922 der belgischen Regierung übergeben wurden, ist am 15. Juni einge löst worden. Deutschland hat an diesem Tage in Briffet 52 Millionen Goldmart bezahlt.

Bentrum und Rheinische Republit.

Berlin, 18. Juni Die Zeitungsmeldung, daß ber Reichsfinangminister Dr: Sermes an einer Berssammlung rheinischer Zentrumsleute in Köln teilgenommen hat, die fich angeblich mit der Frage ber Errichtung der Rheinischen Republit bejaßt haben foll, ift völlig aus ber Luft gegriffen und muß als grober Unfug bezeichnet werden. Angesichts ber ernften Lage unferer Bevolkerung ift es unverantwortlich, folde Falfchmelbungen gu verbreiten,

Gine neue Rede des frangonichen Ariegsministers.

Baris, 18. Juni. In St. Mibiel be Mauenthüllt, die als Urlauber in ihre heimat zurückfehren wollten und babei einem Eisen bahnung lüd zum Opfer fielen. Der Kriegsminister hielt die Beiherebe, indem er ausführte: Wir tonnen nicht sagen, daß wir im Frieden leben. Deutschland hatte entwaffnet werden mussen, und es habe nicht ent-waffnet. Aber wir können damit rechnen, daß wir das Notwendige veransassen werden, um diese unersähliche Entwassnung zu erzielen. Wir sind entschlossen, durch Zwang die Zahlungen zu erzreichen, durch Zwang die Zahlungen zu erzreichen, die man uns schuldet, denn man kann nicht dulden, daß die französischen Steuerzahler für den deutschlossen. ichen Steuergahler begahlen. Um unfere Forberungen zu sichern, sind wir in das Ruhrgebiet ein-marschiert, sonst würden wir in zwei Jahren ein Deutschland gesunden haben, das völlig bereit wäre, sich unseren Forderungen mit Gewalt zu widersetzen. Heute sind wir wesentlich besser daran als gestern. Wir werben im Ruhrgebiet bleiben, so-lange wir nicht bezahlt sind. Es handelt sich um einen entschenden ern sten Kamps; aber die Regierung ist entschlossen, ihn des zum Ende durchzu-führen, und weiß, daß sie das Land hinter sich hat, und daß das solange bleiben wird belance der Noter, und daß das solange bleiben wird, solange das Unter-nehmen andauert. Der Minister sprach schließlich von einem pazifistischen Frieden, den die Bölfer verlangen, die nicht mehr leiden wollten.

Die Lage im Ruhrgebiet.

Bochum, 19. Juni. Berschiedene Berichte melden eine weitere Berschlim merung der Versorgung des Lebensmittelmarktes. Die schon seit Monaten reduzierte Milchausung in hr funktioniert in den meisten Städten nicht mehr. Für die Benutung der militarissierten Eisenbahnlinien zur Heranziehung von Lebenssmittels kallen die Arrengien die Redingung das die mitteln stellen die Franzosen die Bedingung, daß die Bezahlung der Frachten an die französisch-belgische Eisenbahnregie erfolgt, ebenso die Entrichtung einer loprozentigen Abgabe auf die Lebensmittelsendungen.

Die Ausweisungen im Gifenbahnbirettionsbezirt Maing

Mainz, 18. Juni. Die Jahl ber Ausgewiesenen aus bem Reichsbahndirektionsbezirk Mainz hat sich durch bie letten Ausweisungen von Samstag und Sonntag ouf 512 erhöht.

Die Revifionsverhandlung gegen Goerges,

Esten, 18. Juni. Die Revisionsverhandlung gegen das Todesurteil im Falle Goerges (Babische Anilinund Sodafabris) findet vor dem Revisions hof des reits am 21. Juni statt. Die Berhandlung der Revission liegt in den Händen des Rechtsanwalts Dr. Grimm . Ellen.

Rarsruhe, 18. Juni. Der evangelische Oberstirchen rat hat die Bermittlung des Erzbischofs Soederbloem in Upsala angerusen, damit er bei Boincare Einspruch erhebt gegen die Rollstredung des Urteils an dem Landwirtschaftslehrer Goerges. Gleichzeitig hat der Oberkirchenrat ein Teles gramm an die Königin von Schweben gerichtet, um im Ramen des gangen Landes ben Schritt des Ergbischofs gu unterftütien.

Befegung ber Buderfobriten in ber Bfalg und in Rheinheffen.

in Rheinhessen.

Officin, 18. Juni. Beute früß gegen 6 Uhr wurde die biesige 3 u.d. ersabrit von einer starken iranzöslichen Truppenabteilung beset. Die Arbeiterschaft bat den Betrieb geräumt, die Arbeit rubt.

Schisserladt, 18. Juni. Die Zudersabrik Friedensau wurde beute vormitiaa 7 Uhr von französlichen Truppen besetz und die Judervorräte beschlagnabmt, und zwar, wie mitgeteilt wird. so weit die Borrate den Verbrauch des Landes übersteigen.

Brankenihal, 18. Juni. Am Montagvormittaa 7.30 Uhr wurde die Zudersabrik Frankenthal durch etwa zwei Kompanien Franzolen beset. Die Offiziere leiteten Verbandlungen mit der Direktion ein und nahmen eine Lagerbesichtigung vor. Die Borräte wurden beschlagnabmt und eine Wache wurde zurückgelassen.

Befanntmachung der Interall. Kheinlandkommillion.

Bon ber Interaffierten Rheinsandfommiffion gebt uns nachftebenbe amtliche Befanntmachung aur Beröffente lichung auf Grund ber Berordnung 97 Urt. 15 au: Befannimadung.

3um Reisen nach dem unbeletzten Gebiete.
Die Genehmigung aum Reisen nach dem unbeletzten Gebiet wird Rathaus. Immer 39, im Geststaal erteilt.
Gelbstverständlich werden alte und gebrechliche Leute por allen anderen abgefertigt. Nötigenfalls wollen sie sich an die anweienden Bolizeibeamten wenden. Cercle de Wiesbaden-Ville, Le Délégué de la H. C. I. T. R.

Gine polnifche Broteffnote an Deutschland.

Berlin, 18. Juni. Die polntiche Regierung bat gestern im Auswärtigen Amt eine Rote überreicht, in der Brotest eingelegt wird oegen eine angebliche Auberung des preußisichen Ministerpräsidenten Braun wonach dieser im Landstag gesagt haben soll. Bolen hätte einen solchen Mangel an Tolerans an den Tag gelegt, daß es das Recht verloren dabe, sich über angebliche Intolerans anderer Regierungen zu bestlagen. Die polntiche Regierung sieht diese Auberung, so heißt es in der Note, als einen Ausbruck seinen Ausbruck fein die keinen gund als eine offenbare Aggression der preußischen Regierung an.

heißt es in der Note, als einen Ausdruck feindlichet Gelinnung und als eine offenbare Aggression der preußischen Regierung an.

Dierzu ist au bemerken, daß dem deutischen Boste jede Aggression gegen Polen ganalich sern siegt. Andererietis sind die Kelden der deutischen Minderbeitsbevölkerung in Polen jedoch überalt wohlbekannt, ia, sie haben sogar oft genug die internationalen Instanzen, desonders den Bötkersbund, beschäftigt. Beseichnend ist daß einer der Hauptvaunfte des Brogramms der gegenwärtigen volnischen Kammermehrbeit schäfftes Borgeben gegen die deutschen Minderbeiten sie. Nach der ganzen Haltung Bosens in der Minderbeitenstage somte nach den zahlreichen deutschieden sich der Aeden volnischer Minister in den letzen Tagen kann man sich nicht wundern, wenn auch auf deutscher Seite das rolnische Borgeben den Gegenstand schaffer Erörterungen bildet.

Die Saarfrage.

Paris, 18. Juni. Das "Echo de Baris" beipricht beute die Saarstage, indem es darauf binweilt, daß auf Beranslassung der englichen Regierung der Bölferdund mit den Hallung der englichen Regierungskommissen Tagung mit den Handlungen der Regierungskommission in Saardricken der hendlichen werde. Die Engländer müßten wissen der Dinge im Saargediet nicht zufrieden leien. Auch Brankreich erkenne, dah man mit der Bergangen deie der Dinge im Saargediet nicht zufrieden leien. Auch Brankreich erkenne, dah man mit der Bergangen dei beit der den mille. Es dahe heute nur eine Stimme, um die Irreden mille. Es dahe heute nur eine Stimme, um die Irreden werfelgten Bolitif einzustellen. Man habe es nicht verstanden, die Saarlander dazu zu der Nachgebigseit gegenüber dem Großindustriellen. An die Andriedigseit ist der Garlander dazu zu viel Rachgebigseit gegenüber dem Großindustriellen. Köchling und den anderen an den Tag gelegt, die die Massle hätten sallen lassen und beute die antifranzöslischen Gallen lassen den Großindustriellen köchling den Bergarbeiterfreif bin und kommt zu iolgendem Schluk Man müßte wohl zugeden daß die vollkommerste Bolitif hätte unfruchtbar bleiben müßen infolge des Regimes, das der Berfailler Bertrag dem Saargediet zuweile. Wie könne die Regierung von Saarbrücken dangebeit undele Anderschließen werden sieden werden werden werden sieden Refailler Bertrag dem Saargediet dindstrat achgeleht werden könnten, wenn die ieden Ausgenblid ignariert werde, und wenn lie iedes Jahr durch den Bölferdindstrat achgeleht werden könnten, wenn de feden under der Berfailler Bertrag dem Saargediet kind in zicht von dem übrigen Recinland unterscheiden mürde, und wenn wir besähigt wären, in Saarbrücken durchauführen, was wir in Mainzund der der den. Seine Reform kunn nicht verbindert werden.

Die belgische Rabinettstrife.

Baris, 18. Juni. Savas berichtet aus Bruffel, ber König habe heute nachmittag ben zurückgefehr-ten Ministerpräsidenten Theunis empfangen und ihn mit der Konstituierung des neuen Kabinetts be-traut. Theunis machte Borbehalte, bis er mit ben politischen Berfonlichkeiten verhandelt habe, mit benen er glaube, ins Einverständnis über die flamis iche Universität und die Militärdienstzeit gelangen zu

London, 18. Juni. Die besgische Kabinettskrise scheint noch ernste Schwierigkeiten überwinden zu müssen. Rach einer Meldung des Brüsseler Korresspondenten der Londoner "Telegraph" ist ein Kadinett aus Liberalen und Sozialisten namentlich deshalb uns möglich, weil bie Sozialiften in ber Frage ber verlangerien Militärdienstzeit und des Streifrechts der Staatsbeamten starte Opposition treiben. Ohne Reuwahlen dürste nach der Ansicht des Blattes die Krise nicht zu lösen sein. Rach einer Meldung der "Daily Rews" war für den Küdtritt Theunis nicht die Frage der Genter Universität bestimmend, sondern die Frage der Genter Universität bestimmend, sondern die Tatsache, daß die Regierung fürchtete, bei der Abstimmung über das Dienstpflichtgeset von den Sozialissen und Demokraten überstimmt zu werden.

Staatstbeater. "Der Wettlauf mit dem Schatten." Schausviel in drei eilgen von Wilhelm v. Schols. In Szene geleht von Wolf v. Gordon.

Die Rovelle zum Landessteuergeset vor dem Reichstag.

Berlin, 18. Juni. Bräfibent Lobe eröffnete die Reichstagsstbung am Montag um 3 Uhr nachmittags. Das Geset über wert de kand ig es die voorde ein und die Rovelle aum Suporde en bantgelet wurden ohne Debatte dem Rechtsauskauk überwielen.

Es tolgte die sweite Beratung des Julakabtom men über ichweizerliche Goldburdtben Abtom men über ichweizerliche Goldburdtben Abtom men über ichweizerliche Holdburdten an deutsche Schuldner, Der wesentliche Inhalt des Abkommens ist der, daß die ichweizerliche Honothet unter Befreiung der deutsche Schuldner von der versonlichen Dattung als Grundsichuld eingetragen wird. Die Berstügung über die Grundsichuld bat nicht der Figentümer, sondern ein von der Reichstregerung zu bestimmender Treubänder. Der Ausschalb beantragt, die Regierung möge den in Krage sommenden Oppotbesenschussonern Steuerer seichte auf der ung en gewähren, um ihnen die Ansammlung von Ritteln zur derseinstigen Abdedung der Frankengrundschuld zu ermöglichen.

Aba Schulz-Bromberg (D. Kall.) beantragte wegen einzelner Bedenken Rücherweitung an den Ausschulk.

Der Antrag wurde abgelehnt. Bei der Köstimmung über einen Abänderungsantrag desselben Abgeordneten stellte sich die Beichlusunfähigkeit des Haufen Schulz-Bromberg abgelehnt und die Korlage mit der Antrag Schulz-Bromberg abgelehnt und die Korlage mit der Entschließung des Antrag Schulz-Bromberg abgelehnt und die Korlage mit der Beichlüsse der zweiten Leitung bestätigt.

nommenen britten Peratung wurden die Beichlüsse der aweiten Lesung bestätigt.

Dierauf kam die Rovelle sum Landes keueraeset sur zweiten Lesung.
Der Aussichus dat Artifel 5 der Regierungsvorlage gestricken, wonach die Umsakkeuer zugunsten der Gemeinden um 1 Brosent, also um 2% Krosent erhöht werden jollen. Der Aussichus beantragt den Gemeinden 15 Brosent des Absommens der Umsaksieuer zu überweisen. Weiter hat der Aussichus die vorgeichlagene Shankverfehr schen der und die Kiehbaltungskeuer gekricken und bei der Steuer auf Gest und Trinkbranntwein die Rückseuerzerze auf 15 Brosent statt auf 30 Prozent der Regierungsporlage demessen. norlage bemeffen.

Reichsminifter Dr. Bermes

und bellseberischer Kräfte vor unseren Augen abrollen au laken, ilt amar sehr gestireich, tann aber nur als ollfutristische Spieserei gewertet werden. Das awangsläusige Gescheben der dichterischen Brodustion sit iedenfalls durch die dequeme Inanspruchnahme des Bhönomens der Telepasdie, mit deren dies I. B. die Frau undewukt ihr ganges Borleben die in alle Einselbeiten ausgeplaudert baben soll, in teiner Weise erklärt. Ja, dieses gange, kunktvoll gebaute Demonstrationsdrama gerät mit seinem disteren visionaren Ernst, seiner Kinotechnis und dem Wetstaus awischen Dichter und Framden nicht selten in die fatale Rachbarichaft unfreiwilliger Komis. Biese mögen sich an der wannenden, mit Underweitigem gesättigten dandlung wohl genügen sassen, andere werden am placho-antalatischen Kinessen ihre Freude sinden, andere werden an placho-antalatischen Kinessen ihre Freude sinden, andere werden an er zielbewukt ausgedauten Moschinerie, an dem Rana des Dialogs, in dessen Berlauf manch tiefer und Licht verbreitender Gedanse saut wird.

breitender Gedanke laut wird.

Die Auffildrung zeigte noch mehr als die Lektüre, daß kich Schols mit dem Dualismus des Werkes, nämlich; in die eigenkliche Sandhung die Darstellung des dichterüchen Brozestenenkliche Sandhung die Darstellung des dichterüchen Brozestenenkliche Sandhung die Darstellung des dichterüchen Brozestenen den der Auchtragende Handlung in der Mehrzahl ürzumm an die aufregende Handlung tros viellagender Verdunkelung der Vihre und anderer gedeinnisvoller Ingredienzien, und war über das kunze, das Ganze vor allem als die Enstiedung einer dichtenüchen Wirklickseit, betonende Nachford nicht werig erkaunt. Die Infrenierung M. v. Gordons war im übrigen außerordennlich wirkungsvoll, eine traumhaft serne, icheindar unter dämowischem Einfluß kehende Simmung wurde zwanglos erzielt und sicher sehnende Simmung wurde zwanglos erzielt und sicher sehnenden M. v. die derei Darsteller Rölls Busch die Martin). Iodanun M. und (Frau), K. L. Die bl (Vremder) sanden für die Lebenzebedingungen des Stücks den rechten Ion und waren dei Anwerdung kanzer schaußpielersicher Mittel ungewöhnlich eindrucksvoll. Sie wurden mit dem Spielleiter zum Schluß lebbast geseiert. lebbaft gefeiert.

Mus Kunft und Ceben.

"Frantsurier Theater. Zur Uraussübrung von "FrantAntonie" von Georg Dermann am Franksurter Schaussivielbaus" wird uns geschrieden: Ein Schausviel. das nach einem Roman dramatisiert ist — dies Moment allein stimmt den friesischen Hörer und Zuschauer noch fritischer. Und in der Tat: "Frau Antonie", wie Georg Dermann seinen Fünstafter gewannt, in den er seinen Roman "Deinrich Schön iun," umgob, ist eins iener zahmen Stilde, die auf den Brettern noch romanbaster als im Buch wirken. Der Dickster von "Zetichen Gebert" dat dier einen meiensverwandten

Gewerbesteuer geblieben. Wir dürsen auf diesen Wege nicht weiterschreiten. Wir müssen das Abel an de Bursel sasen und dann alten Steuersostem surücklommer. Dem Reich mus die Bermögense und Besissteuer, den Ländern die Einstommensteuer und den Gemeinden die Zuschläs dur Einstommensteuer und den Gemeinden die Zuschläse der Abg. Beim (Sos.): So lange der Besit steuerlich nich erfaßt st. sann teine Steuerresorm Wunder ichaffen. De unwöglichen Iinanzlage der Gemeinden nuch ein Ende zumächt werden. Zeht sonnen sie die Besoldungen für de Beamten nur dadurch ausbringen, das sie viele Steuer unterschlagen.
Nach 7 Uhr wurde die Weiterberatung des Landes sur Befämpfung der Geschesten Wieder ausgenommen.

aur Belämpfung ber Gelchlechtstrantbetter wieder aufgenommen.
Reichsminister Oeser: Die Regierung bat den Wunft das die Vorschriften des Gesekes nicht durchlöchert werden Sie wird im Einverständnis mit den Landesregierungen de Kamps geaun die Prolitiution auf der sange Linie aufnehmen.
Der S.1 wurde mit großer Mehrheit angenommen. Fer S.1 wurde mit großer Mehrheit angenommen. For S.1 wurde mit großer Mehrheit angenommen. Hebedreftengessellest, wonach die Strasversolgung von Geschertengessellest, wonach die Strasversolgung von Geschertengesellest, wonach die Strasversolgung von Geschertengesellest, wonach die Borlage in der Perlag handelt. Im übrigen wurde die Borlage in der Fallu der zweiten Ersung angenommen.
Dienstagnachmittag 2 Uhr: Kleine Borlagen; Weite beratung des Landessteuergesetes.

Die neuen Boftgebühren,

Die neuen Postgebühren.

Berlin, 18. Juni. Der Postanslunk des Reichste bat eine Entschließung lämtlicher Barteien angenomme wonach die Regierung in der Erböhung der Telegrapke gesühren in der nächsten Borlage auf die Not der Breit und die Erbaltung des Nacht ichtendien keicht erbei enste stürt Offentlichkeit gebührende Rücklicht nehmen will.

Berner wurden die neuen In und Apslandsvoh bühren angenommen. Der Vost ae bühr en lak für eine einsachen Bernbrief wird danach von 100 auf 300 M. böht eine gleiche Erböhung erfosat für die übrisen Bischen. Der bisber niedrigere Gebührenlats für Anstassehühren. Der bisber niedrigere Gebührenlats für Anstassehühren (Borderseite 5 Worte) wird beietigt. Kür Satstaten (Borderseite on Anderseiten an die Geldentwertsauf 500 000 M. erböht. Die Gebihr sür einen einschaftstaten auf 400 M. Auslandsdunde ist Muslandsdusseitstaten auf 400 M. Auslandsdunde ist Muslandsdusseitstaten auf 400 M. Auslandsdunde ist Muslandsdusseitstaten auf 400 M. Ereföht. Die Zeitungsebühr und 100 M. Wortgebühr festbeeket. Die Zeitungsebühr und 100 M. Mortgebühr beiten werden von Zauf 14 900 M. erhöht.

Die Untersuchung ber Urfachen bes Martfturges

Berlin, 18. Juni. Der Reichstagsausläuß zur Im suchung der Ursachen des Markturzes hatte zu seiner ligen Situng den preußischen Börfentsmmistar Geheim Dr. Lippert und Gebeimrat Dr. Gleimius von Devilenbeschäffingskielle zur Bernehmung geleden, Stockommistar Lippert erklätte, bestimmte größere Kreile bat seiner Ansicht nach an der Börfe seinen besonderen Emauf die Devisenkurse ausseübt. Abaeleben von einer wisen Rervosität, dade es sich bei den Kursrüdgängen Wart an der Börfe vielmehr um eine natürliche Almeit und gegen die vordergegangene Entwicklung handelt.

Die Frage der wertbeständigen Löhn

Berlin, 19. Juni, über die Frage der Erreichung stessändiger Löhne hatten die gewerfickaitlichen Sonorganisationen gestern wiederum eine Bei prechat die jedoch ergebnistos verlief. Aus den Erörtem ist zu entnehmen, das man das Schlagwort "Goldstedurchaus ablehnt, weil bei dem gegenwärtigen Stand Bapiermart eine Erzielung von Goldsöhnen ein fach mit gestellt die dem gegenwärtigen Stand Gedanten einer aus den wichtigsten Wirtschaftsfattore sammengesetzen von zitätischen Abertschaften was den wichtigsten Aber ermitteln von ach dem die Löhne geregelt würden. Auf diese Weile von de Donne allwöchentlich dem ermittelten Inder gevolkt werden müllen.

Die Bohnerhöhungen ber Staatsarbeiter,

Berlin, 19. Juni. Die Berhandlungen ber Re regierung mit ben Spigenorganisationen ber Gte arbeiter für die insolge der sortschreitenden Te rung notwendig gewordenen Lohnerhöhung sind gestern nachmittag ausgenommen worden. Ergebnis der Berhandlungen liegt noch nicht vor.

Stoff behandelt, mit der besinnlich reinen Sicherbeit des genannten Milieus, aber unter Bermeidung des Drusten. Milieu allein gibt freisich noch ieln Drama mit und Stod und Explosion. Es bleibt alles diübich im Soberten dei diesem PhisippeCarlos-Königin-Romandedas sich in Botsdam des Jahres 1844 abspielt. Es von Dr. Dermann Burger mit viel Sorgialt und Steinizeniert und simmungsvoll in Musit und Beleuchtet balten. Auch der Autor durfte sich dei der Uraufführund dem höstlichen Bremierenverblistum zeigen.

iste nts u merbe bar s berate policie

20

bag b geft e in de die N

bie T gengr eoun Unter telfier linstig Angab

tannad

trage tom

behne urteil blidlie befr gierus ber E merce

mürbe

tommer en Län duchtäs

m. De Ende se für bi Steuen

Landes Gelehe beiter

Bunfa ngen be

men. 3

pon 6 ingiq Verlas Fallus

Reidysta

Brei Brei

ndsvoltz für ein O M. e en Urfic Unfic ir Patr etras I ntwern einfac

tur jes.

ut Un einer b Gebeim

Löhm

Etand fad i brines afteres m i i i

eln pi Beile s Indes

er Re n Ich hung

ben.

t pot

beit be 9 Dras na mil im Ge

Befins
su rad
m Ordefte
entmi
en Rein
gekbrie
e im T
50.

mente.

n. ein
nie für
ben gee
ormali
Schreit
fit der
n aur
liemente
ne stän
doibabe
grobe
ina tod
ormanen

Die Laufanner Konferenz.

Quisanne, 18. Juni. Rachdem in der Racht vom Gonning auf Montag eine lange Unterredung swilchen Is met i Bascha und Sir Horace Rumbold hatigefunden datte, dieden die Alliferten gestern vormittag vollzählig eine interalliserte Besprechung ab, als deren Ergebins mitgeteilt wird, das ein Beschus nicht gesaßt werden dem Kadinetten von Baris, Rom und London deraten werden solle. Man schließt dacaus, daß die stanzöliche Regierung ibre Zustimmung zu der letzten Einigungswirmel verlagt dat, die, wie die Auften nachdrücklig erkörnes won allen alliserten Delegationen ausgearbeitet porden war. In tranzössischen Kreisen bezeichnet man diele kormel wie alle discher erörterten Bermittlungsvorschläge ür unannehmbar und destreitet, das irgend ein derartiger Boridlag offiziellen Charatter gehabt habe. Man weist derund den, der Kranfreich in der Frage eine Gonderstellung eine kmannehmbar und destreitet, das irgend ein derartiger Boridlag offiziellen Charatter gehabt habe. Man weist derund den, der Kranfreich und der Kranfreich in der Brage eine Gonderstellung einenkme, und wirft der türfüschen Delegation vor, daß sienes der Ziese der allierten Berhandlungen dezeichnet man daber die derbeisübrung ein er alliierten Einsehe Demaarche dei der Türkei.

Bondon, 13. Juni. Ein britikder Berstörer dat im Marmaramoer einen türfüschen Transport, der mit Geschüben aus Idvasien lam angebalten. Reuter zufolge deben die dertilichen Bedörden Rachtide erbalten, daß die Türken sich demüßen, aus I brazien Geschüßeraufmahme der Selwöseligseiten mit Griechensand nurückzusieben.

Wiederherftellung der Ruhe in Bulgarien.

London, 17. Juni. Aus Sofia wird gemeldet, daß dort und in der Provinz die Ruhe wiederherzastellt sei. Ministerpräsident Zantow habe am Samstag die Führer der 5 Parteien empfangen, die in der Regierung vertreten sind, d. h. die Volkspartei, die Radisalen, die Liberalen, die Demokraten und die Sozialisten. Er erklärte ihnen, daß die gegenwärtige Regierung nur provisorisch sein und daß er auf die Unterstützung der genannten Parteien zähle, die Position der Megierung gesestigt sei. Er sügte hinzu, daß in ein oder zwei Monaten eine endgültige Regierung gebildet werden könnte. Die Führer der genannten 5 Parteien erklärten sich mit diesen Dazslegungen zufrieden und versprachen Zansow ihre longse Unterstützung. Unterftützung. 3um Tode Stambulinsfis.

Jum Tode Stambulinstis.

Paris, 18. Juni. Der Sonderberichterstatter des "Excelher" in Sofia meldet noch über den Iod Stambulinstis: Die Soldaten, die ihn verfolgten, hatten — nach angaben der Regierung — fünfzehn Tote. Der Leichtam des ebemaligen Ministerräsidenten lei in der Donnerstannacht an der Stelle der Tat gelassen worden. Die Bollsmaße kabe ihn angebien und trob der Bachen beschmußt. Der Ariagsminister, den man von dieser Tatsache verständigt dabe, hatte telephonisch den Besehl erteilt. Stambulinsti an der Stelle der Tat an beerdigen, was am Samstaanachmitig gescheben sein soll. In der Billa Stambulinstische man 711 Schweizer Kranten, 150 französische Franken, 15000 tickechollowasische Kronen und einen Plan zu einem Straisstreich aufgefunden. König Boris bätte abgesetzt werden sollen und man wollte die Republik mit Stambulingst in Brag. Dustalom, hätte Ministerpräsident verden sollen.

England und Comfetrugland.

London, 18. Juni. In Beantwortung einer An-inge teilte Mac Reil mit, daß ein Uberein-tommen mit ber Sowjetregierung in gewissen besonderen Punkten erzielt worden sei. Es mürde jedoch verfrüht sein, die Verhandlungen auszu-dehnen, bevor die Regierung in der Lage sei, zu be-urteilen, wie das augenblickliche Übereinkommen durchgeführt wiirde. Mac Reil gab zu, daß die augen-blickliche Loge der Beziehungen der beiden Länder un-bestiedige no sei. Baldwin erflärte, die Re-zierung sei nicht der Ansicht, daß eine Konserenz mit der Sowjetregierung gegenwärtig mit Rugen geführt werben gonne.

net it. Leitgebanke der Ausstellung ist, die einzelnen Wemitände der Kumst und des Kunstbandwerfs nicht nach eilkerkundlichen Merkmalen vorzusiähren, londern unter rein imikerischem Gesichtsmustk. Der moderne Kunstfreund soll und, ohne die religiösen und ethnographischen Vormensen von den dintiterischen Gesichtsmustk. Der moderne Kunstfreund soll und, ohne die religiösen und ethnographischen Vormesseungen des Einzelfalls zu kennen, an den klustierlichen Formen einzelnen Gebilde seine Freude daben. Eine versteinsche Studienabierlung dietet unterestante Parallesen aben Schaffien der vorgesichischilichen Verioden zu der Schaffien der vorgesichischilichen Verioden au der Kinder und Janendeinen den Kommertucken von den Kommertungen. Das Material der Ausstellung stammt aus Womnseimer Böllerbundmusseum, aus den städtischen des Alteriumsvereins in Mannheim, aus den städtischen derstundesammlungen in Frankfurt und Freihung, dem andersunderum in Karlsruße und aus einer Reibe Mannimer und der Vellenberger Krivatsammlungen. Die Ausstallung ist die Aussanderung. Eine "Ent-Rembrandung"

und Deidelberger Privatsammungen. Die AusAus ist die Ansam September geösent.

"Ent-Nembrandiung." Eine "Ent-Rembrandiuma"

der Bisder fordert der bervortagende Kennfrandt-Kenner

d die die der Konder "Maurisduis". Der Gelehrte greitt

mit in einem schom leit einiger Zeit wogenden tunstdistodea Streit ein, in dem er lesdst die Kolle des Bortämpiers

mit in einem schom leit einiger Zeit wogenden tunstdistodea Streit ein, in dem er lesdst die Kolle des Bortämpiers

mit in einen schom leit einiger Alle des Kortämpiers

mit in einen kann dem Enter aller Leiten" in underen

ken erlangt dat, und die damit assammenhängende gelige Preissteigerung sitr leine Werte baden es nafürlich

t ala gedracht, daß von allen Seizen neue Arbeiten des

sintens auftauchten und das man immersort neue Rem
andis "enscheste". Dadurch ist oder das Bild der maleri
en Tätigleit Rembrandts nicht flarer und reicher, londern

ver und undeutlicher geworden. Man dielt sich viel au

an äuserliche Werfmase der Technit und derünschtigte

mit den finstlerüchen Gebalt, der doch stels dei einem

berragenden Schöpler die Haurtlache lein muß. Martin

keit und eine Perieinerung der sitärtisischen Merkode,

er alaubt, daß diele unter den tingeren Gelehrten be
und mit nun eine Verieinerung der sitärtisischen he
der alaubt, daß diele unter den tingeren Gelehrten be
und dies alles sollte wieder mehr Wert geleat werden,

den diesen und ben wechselnden Ideasen des Meisters

bortanden und ben wechselnden Ideasen der Stinstle
der Gestaltung, frisber powsiegend bei den bisdenden

mit verhalten bestanden, wird heutzutage mehr denn te auch bei

manten berhanden, wird heutzutage mehr denn te auch bei

mingeren Kunstwosschern ausgebildet. Das Stingeissten der

mingeren Kunstwosschern ausgebildet. Das Stingeissten einer Kunstwosschern die Zukunst die besten Reinsten en erwarten." Die "Ent-Kennhaandiums" macht also

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Tagblatt.

Büniche ber Gaftwirte.

Unter zahlreicher Teilnahme von Abgeordneten des deutslichen Birtsgewerdes aus allen Teilen Deutschlands und Deutsch-Oftereiche kowie von Bertretern der Thütinger und der Reichsregierung und Barlamenismitgliedern dieht in medetügigen Berhandlungen der Deutsche Gast wirtsvert der Kasten Verlagen. Der den de hat, der das dem Ellitsgewerde in sich vereingt, unter Zeitung seines Prösidenten Emil Költer (Bertin) den 48. den tild en Gast wirtstag in Eisen ach ab. der Gerchäfisdericht besprach unter anderem die Röte und Leiden des Gastwirtsgewerdes unter enderem die Röte und Leiden des Gastwirtsgewerdes unter enderem die Rote und Leiden des Gastwirtsgewerdes unter enderem die Rote und Leiden der Berfehrschift mit ihren Berieuerungen und der Kink, der Berfehrschiftist geschlossen Werde, der Belgemeinbeit interesiterende beraus. Bei der Belgerechung des Reichsnot und Schaftlittengelebes beantragte der Referent Wilderung der geitslichen Bestummungen. Bapenn wünscht eine Konkflättengelebes beantragte der Referent Wilderung der geitslichen Bestummungen. Bapenn wünscht eine Konkflättengelebes beantragte der Referent Wilderung der geitslichen Bestührt dab. Ein Anntwa auf einberkliche Regelung der Follschaft der Restumpsals Kurzig, der dieses den Bedechtigten des Obertregierungsrals Kurzig, der dieses den Bedechtigt der Regelung der Gastwirtsorganifarion an den Krides, Landungs und Gesmeindenpahlen durch Ausstellung eigener, vom Geoden Borbandigen der Gastwirtsorganifarion an den Krides, Landungs und Gesmeindenpahlen durch Ausstellung eigener, vom Geoden Borbandigen diet man an allen Orien den Bahammenschlus der Organifation der Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus dem Gatungs- und Gastwirtsgewerbe zu einer Arbeitsgemeinschaft über erforderfich. Auch sei ein enger Juhammenschlus aller dem Berdanflatien der Propanifation der Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus dem Gatungs- und Geschmittsgewerbe zu einer Arbeitsgemeinschaft der Organifation der Freiherber und Arbeitnehmer aus dem Gatwirtsgemeinschaft der Organifation der Forderfich. A

Die veranberliche Coune.

Die Somme meint es in diesen Moden besonders schlecht mit uns. und wir klagen sehr über ühr laumisches Edmollen, mit dem sie uns ihr märmendes und dielebendes Gesicht ab wendet. Doch wicht nur unsere Laienamischauung macht der Gonne Norwürfe, sondern auch die Missenschaft ihr in iningster Zeit einaebend mit ihrer "Beränderlichkeit" besächitigt, worüber Dr. Robert Diebius in der Frankfurter Modenschrift, Die Umschau" aussisörlich derschete. Da dos Risnen der Erde in geschichtlicher Zeit keine, wesentliche Anderung erlabren dat, so müssen zu unsehnen, das auch die Sonnenstrachtung im wesentlichen aleich geblieden üt. Dies lätzieht iedoch nicht aus, das sie kurzen Schwankungen unterworfen sie, etwa so, das sie kurzen Schwankungen unterworfen sie, etwa so, das sie kurzen Schwankungen der Sonnenstrachtung ein Zeitraum läusecher Stadikung solgt. Da sich das außere Aussiehen der Sonnen in der Jahl der Sonnenstrachtung ein Zeitraum läusacher Stadikung solgt. Da sich das außere Aussiehen der Gonne in der Jahl der Sonnensteden und Krotuberongen verändert. so ist eine ioste Aumadme natürlich und wird außerdem durch Klimaschwankungen, wie wir sie so kurf empfinden, nach währscheinsicher gernacht Diese Itage lätz sich am sicherien durch Messung der Sonnenstrachtung en Kochnungsmethoden so zu verbessen, die Kabankungen der Sonnenstrachtung mit Sicherbeit sestgestellt werden Konnen. In Aussichtung mit Sicherbeit sestgestellt werden Konnen. In Bahlington ein Spectrasholomeker gebout, das dieser Ausgest aus entwellen, das Schwankungen der Kabsington in Bahlington ein Spectrasholomeker gebout, das dieser Ausgest sie den Dart einer mödlicht genauen absoluten Eidenng, und dersten Unsellen uns in den Stand gest, die den Proparate zusammen haben uns in den Stand gest, die von Alboit die der Sechwankungen ein Rabington 1902 die 1907 aus Beodachtungen an 37 Tagen der Mittelwert 1 au 968 gesunden. Später ist die Strochtungen der Mittelwert 1 au 968 gesunden. Später ist die Strochtungen der Mittelwert 1 aus 66 gesunden. Später ist die d

gibt, sondern auch unreasinatige hirsdauerinde Schwaftungen im Laufe von ungefähr einer Wocke, die Abweichungen nach der unmattirdichen Auflchweitung ieines Wertes dereits aute Fortschrifte, und Martin gibt daült einige bezeichnende Beitviele. So ift der sog. Kentbrandt der Cammulung Evans in Boston als ein Ferdinand Bol erwiesen worden, wie ia überhaupt viele Werte diese deandten Schilers unter dem Aamen des Meisters gingen und man logar einmal auf den grotessen Girfall gesommen ist, zu behaupten, Rembrandt dag geschöften. Eine verdiente Entstronung dat ein anderer Rembrandt erfahren, nämlich der "Reger" der Londower Renbrandt erfahren, nämlich der "Reger" der Londower Renbrandt erfahren, nämlich der "Reger" der Londower Renbrandt, ein mansliches berühmten Mukaums killichweigend eine Etage böher gedängt und als "Schule Rembrandts" eitsettiert worden. Ein sweiter dort besindlicher so. Rembrandt, ein männliches Bischnis, wurde von Martin als Fählehung deseschen, einstweisen noch unbestanzten Rachabners iesigestellt, von dem kidon früher Bisder Architekt waren. Aus dem Wert den, nämlich der sog. Architekt, der ihm früher ohne Borbehalt auseichriehen wurde. In längeren Aussildrungen weist Martin noch das es sich bei dieser Arbeit um tein eigenhändiges Wert Rembrandts, sondern um eine alse Kopie mach einem verschollenen Driginal bandelt, und er imdet mit diesem Ergebnis die Justimmung lo dedeutender Kenner, wie des Wert Rembrandts, sondern um eine alse Kopie mach einem verschollenen Driginal bandelt, und er indet mit diesem Ergebnis die Justimmung deora Eroau und des Rembrandt-Biographen Carl Reumann. Unter den englischen Beimisten für "Ent-Rembrandtung märe auch noch der Rembrandt-Biographen Carl Reumann. Unter den englischen Beimisten für "Ent-Rembrandtung der Rembrandt der Rembrandtsche der Rembrandtsche der Rembrandtsche der Rembrandtsche der Rembrandtsch

bestimmt gemalt hat."

* Die Armbänder der Sarah Vernhardt. Unmoderne Armbänder, für die teine Fran beute viel geben muste, wenn sie ihr in einem Laden angeboten werden, brachten bei der Bertseigerung des Nachlasies von Sarah Vernhardt Tausende von Franken. Vielleicht kommen sie insolge dieser hoben Preise wieder in Mode: es sind köwere metallene Schlangen und breite Pänder in Fisigranarbeit, die die große Tragsöhn mit Borliebe trun und die deute nur noch ein Andenken an die "göttliche Sarah" sind. Ein Armband, das sie als Kleopatra trug, wurde von einer Schausvielerin für 2000 Franken ersteigert, ein arderes brachte 2520 Franken, und ein weiteres halbes Dutend erzielte ähnliche Breise, ohne daß der Sachwert sie gerechtsartigt bätte.

pom Mittelwert mit 1 bis 5 Progent ausweisen. Es zeigte lich ein deutlicher Jusammendams swischen Solarfonstante und Sommensselen. Das Jahr 1913, das arm an Sonnensseleden wie lein zweites seit 100 Jahren war, hatte eine autsiallend fleine Solarfonstante; dagegen zeigten die deiden fledenreichen Jahre 1906 und 1917 die beiden größen Werte. Run ist es sonderbar, daß mit wacksender Hedenzahl gewöhnlich die Solarfonstante wäckst, da doch im Sonnensseled nicht nur die lächbare Stratsung, sondern auch die gesamte Wämmestrablung der Sonnensdersläche auf die Halber der ein Drittel berabsinst. Bielleicht ist das so zu erklären, das dei gesteigerter Sonnenstänkeit, die fich in der wachsender Hedenbildung amswirft, die Sonnentemperatur im allgemeinen höder ist. Aus den Messungen ergibt sich sodann, das aus ein Marimum der Solarfonschafte in ungefähr 27 Tagen däusig wiederum ein Marimum iosat. Das icheim mit der Sonnentstation zusammenzuhöngen. Eine ähnliche, mitunter plötzlich abreisende Beriode zeigen aus die Rottschichter und die erdmagnersichen Steinungen. Des weiteren erwaß sich aus den Messungen, das mit steinermer Solarsonschafte und die Kondentenschaften kann der Erwahungen Eine abnischen Erstellungen Ein wertwert erstellungs messungen fich aus den Messungen, das mit steinermer Solarsonschafte und die Festlegung der Erdatmosphäre für Stradbung verschiedener Messungen ein mentvolles Nedenergehnis dies die der Lapawelligen Ein wentvolles Nedenergehnis dies die der Lapawelligen Ernatungsdare für Stradbung verschiedener Messungen messungsdare stand in Alaska 1912, der jeinen wussamischen Stand des Ratmai in Alaska 1912, der jeinen wussamischen Stand des Ratmai in Alaska 1912, der jeinen wurden in der Fradbung der Groatmosphäre geschwächte direste Sonnenstrabsung aus dem Rit. Misson um einen 10 Angent geringen Ernabsung der geschwächte der Resen von des Ernabsung der Ernabsung der Ernabsung der Standsung der Ernabsung der

— Eine auherordenkliche Sitzung der Stadtverordneten findet am Freitag, den 22. Juni, wachmittogs 4 Uhr, im Bürgerhaal des Rathaufes ftatt. Die Tagesordnung ist im Anzeigenteil dieser Rummer veröffentlicht.

Beirgersaal des Kathauses statt. Die Lagesordnung ist im Andeigenteil dieser Rummer veröffentlicht.

— Allgemeine Ortstranfentasse. Die neueste Berordnung des Reichsarbeitsministers vom 9. d. M. dat die Berdienstund Sinsamensgrenze in der Krantenversicherung für das besetzte Gediet auf jährlich 12 150 000 M. iestgeseit, nachdem dieselbe erst vom 28. v. N. auf 7 200 000 M. erhöbt worden war. Die neuere Festseinung üt mit dem 18. d. N. in Krait getreten. Die Meldeirist wurde geschlich dies zum 25. d. M. erstrect. Bis zu diesem Zeitpunkt daben die Arbeitgeder alle die dei ihnen beschäftigten Betriebsdeamten, Wertmeister und andere Angestellte in übnlich gehoeber Stellung, serner dandlungs und Anothefergehülsen. Bühnenund Orchestermitglieder, Lehrer und Erzieber zur Kasie anzumelden, losern diese Bersonen der Bersicherungswisch neu unterstellt ind. Die Untertallung der rechtzeitigen Meldung dat Geschstrafen zur Folge, zu deren Abwendung die Arbeitgeber hierdurch zum Bollaug ihrer Meldenstlicht ausgesordert werden. Die Grenze des jährlichen Gesamteinstammens, dies zu welcher der Beitritt zur freimistigen Bersicherung gestattet ist, wurde auf 3 000 000 M. estweisett. — Die Masderbolungsstätten am Chaussedaus werden am 20. d. M. dem Betrieb übergeden. Die anbaltend schoeke Mitterung ließ eine frühere Eröffnung nicht zu. Die Inanspruchmehme wird in diesem Jahr auf die notwendienten Källe beichranft bleiben. — Offentliche Genermahnung. Die städtische Gieuerfasse aus die Zahlung der städtischen Steuern sowie auf die notwendienten Källe beichranft bleiben. — Milchpreiserhöhung. Der Milchpreis wird den Motwendien werden Mahngebühren ausmerkam.

— Milchpreiserhöhung. Der Milchpreis wird den Agden Wittingen Wittingen Den 20. dum, auf 2200 M. is Liber ab Laben

— Milchpreiserhöhung. Der Milchpreis wird von mor-gen Mitwoch, den 20. Juni, auf 2200 M. je Liter ab Laben festgesest.

ieftgesest.

— Wiesbabener Bichhofmarktbericht nach der amilichen Rotierung vom Monton, den 18. Juni. Aufgetrieben woren: 6 Ochsen, 6 Vullen, 32 Kübe und därfen, 67 Kälber, 4 Schafe, 149 Schweine. Bei allgemein mitniserem Gelchäft wurde langsom ausverkauft. Ausgeluchte Ware über Notis. An Breisen wurden notiert (alles 1 Plund Lebendgewicht). Och en: vollsteischige, ausgemäßtete, böchken Schlachtwerts im Miter von 4 die 7 Jahren 7300 die 7500 M., die not wicht gezogen haben (ungetocht) 7400 die 7500 M., die not wicht gezogen haben (ungetocht) 7400 die 7600 M., die noch wicht gezogen haben (ungetocht) 7400 dies 7600 M., die noch wicht gezogen haben (ungetocht) 7400 dies 7600 M., die noch wicht gezogen haben (ungetocht) 7400 dies 6600 M. Auf ihr er vollsteischige, ausgewachsene, die bis 6600 M. Auf ihr nichtlige ausgewachsene, die fien Schlachtwerts 6800 dies 7000 M., wählen die die vollsteischige ausgewährte hinge und gut genährte ältere 6000 dies 6200 M., Kärlen und Kübe : vollsteischige ausgewährte Kilbe höchsen Schlachtwerts 7400 dies 7600 M., vollsteischige ausgewährte Kilbe höchsen Schlachtwerts die Ribe höchsen Schlachtwerts die Russennäftete Kilbe höchsen Schlachtwerts die Russennäftete Ribe Ribe höchsen Schlachtwerts die Russennäftete Ribe höchsen Schlachtwerts die Russennäftete Ribe höchsen Schlachtwerts die Russennäftete Ribe die Russennäftete Ribe die Russennaftete Russennaftete Russennaftete Russennaftete Russennaftete Russennaftete Russe

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Direktor H. A. Strohm, der Leiter der Banerischen Landesbliden (München), wurde von deren Aussichtstalsvorstand mit Ermächtigung des baverischen Staatsminkteriums für Unterricht und Kultus zum Inten dan ien der dan perischen Landes hühne ernannt. — In München dan vor turzem eine ebenke eigenartige wie künftlerisch dochwertige Kunde nie ehenke eigenartige wie künftlerisch dochwertige Kunde nie ehenke eigenartige wie künftlerisch dochwertige Kunde nied der Künftlerisch dochwertige Kunde nied der Künftlerisch kochwertige Kunde nied der Künftlerischener Vierbauben für der Kraus und die Kunftgewerblerin Ada Bertram. Die Kunpen sind mit der einsachten Witteln aus Stoffen gefertigt; sie werden auf dem "Neinen Theaterchen" mit der Hand dewogt, besitze iedoch in der Maske eine erstaunlich große Ausdrucksfädig keit. Die Dandietungen errongen durch ihre ausgezeichnete Charafterifierum allgemeinen Beitall. — Lotte Neu-mann, die bekannte Kilmschaftpielerin, will neden ihrer sedach in der Maste eine erhaumlich große Ausdrückstädigeit. Die Darbietungen errongen durch ihre ausgezeichnete Charaftersperuma allgemeinen Beifall. — Lotie Neumann nu, die defamte Kilmschauspielerim, will neden ihrer Filmschigfeit sich auch noch der Bühne widmen. Sie wird in dem nutstalschen Lussivel. Die Frau ohne Kukt vom Richard Keiser. Rusif den Malter Rollo, die Titelrolle spielen. Das Lussissiel gelongt im Serdendder in Berlin auf Uraussischung. — Zum diertenmal wird in der Zeit vom 22 die A. Juni auf Einfadung des Verdandder in Bolden Bolksbischendereine, diedmang des Verdandder den Bolksbischendereine, diedmanentreten. Im Mittelmunft der Veratungen steben Botträge von Oberstudiendirektor Dr. Töwe ("Die psochologischen Grundlagen der Bolksbischnendenung"). Berbanddeschäftsführer Pr. Restrickte ("Die docksolichen Grundlagen der Bolksbischnenderder von Berschung uur Kuslungeneinschaft"), kowie Broß. Keitenberg ("Bolksbische und Oper") Alle Beratungen, die im Stadinserordnetensikungslaal des Bolsdamer Siedkschiesskichten nicht die Wertenster Auskunst erteilt die Geschöftsftelle des Berdands der Auskunst erteilt die Geschöftsftelle des Berdands der Strucke fil.

Bildende Kunst und Musst. Max v. Schilfinger Sieden Schilbischer Einahe film Mark v. Schilfinger

Bilbende Kunft und Musik. Max v. Schillings, der Interdant der Berliner Staatsoper, bat sich in diesen Lagen mit Barbara Remp verbeiratet.

Wissenschaft und Technik. Der Landtagsabgeordnete Dr. Kalle (Biebrich) ist von der Technischen Sochickule in Minchen aus Antras der technischen Absteilung sum Ebrendschot ermannt worden. In der Begründung wird gessagt, daß die Doftorwürde ehrendalber versiehen sei dem bervorragenden Organisator auf wissenschaftlichem und technischem Gebiet und dem Begründer zahlreicher Wohlsabetseinrichtungen auf sozialem Gebiet.

entwidelte Färsen 6400 bis 6600 M., ältere ausgemästete Kiibe und wenig gut entwidelte füngere Kübe 6000 bis 6100 Warf, mäßig genährte Kübe und Färsen 5200 bis 5300 M., gering genährte Kübe 3800 bis 4000 M. Kälber: feinste Masttälber 7300 bis 7500 M., mittlere Mast- und beste Saugfäsber 6800 bis 7200 M., geringere Mast- und gute Saugfäsber 6500 bis 6800 M., geringere Saugfäsber 6100 bis 6400 M. Schweine von 80 bis 100 Kilogramm Lebendgewicht 8800 bis 9000 M., unter 80 Kilogramm 8600 bis 8800 M., von 100 bis 120 Kilogramm 8500 bis 9000 M., von 120 bis 150 Kilogramm 8600 bis 9000 Mart, unterne Sauen und geschnittene Eber 7800 bis 8000 Mart, unterne Sauen und geschnittene Eber 7800 bis 8000 Mart. entwidelte Färsen 6400 bis 6600 M. ältere ausgemästete

Mart, unreine Sauen und geschnittene Eder 7800 dis 8000 Mart.

— Bom Wohenmarkt. Seute Dienstag war die Rachfrage stärfer als das Angebot. Erzeugers bezw. Abeimbandelsvielle: Edistraurt 2000 M. bezw. 2500 M., Wirfing 1600 M. dezw. 2000 M., Röwildstodt 800 M. bezw. 1000 M., Sinmart 1600 M. dezw. 2000 M., Blumentoft (diesiger) 3000 dis 5000 M. dezw. 2000 M., alturentoft (diesiger) 3000 dis 5000 M. dezw. 2000 M., alte Kartoffeln (Italiener) 2500 M. dezw. 2800 M., alte Kartoffeln im Kleinharidel 350 M., grüne Erbien mit Schale 7000 M. dezw. 8000 M., zweite Sove M., Edargel, 1. Sorte 5000 M. dezw. 6000 M., zweite Sove 3500 M. dezw. 4500 M., Rhabarder 1000 M. dezw. 1200 M., Eradeldeeren 5000 dis 9000 M. dezw. 6000 dis 14 000 Mart. Kirkden 3000 dis 4500 M. dezw. 4000 dis 6000 M., Candeldeeren 1000 M. dezw. 1200 M., Ivenden (Italiener) 12 000 M. dezw. 14 000 M., alles per Blund, Kaslirahi 700 dis 8000 M. dezw. 800 dis 1000 M., Treibaursen 3000 dis 5000 M. dezw. 4000 dis 6000 M., Rettick 700 M. dezw. 800 dis 1000 M., Artischafen 4000 dis 5000 M. dezw. 5000 dis 6000 M., Bezw. 5000 M., Sittonen 400 dis 500 M. dezw. 400 dis 6000 M., Radiesden 300 M. dezw. 500 M., alles per Etild, Kleine gelde Klisen (Karatisen) 500 M., dezw. 600 M., Radiesden 300 M. dezw. 500 M., alles per Gebund.

— Edwurgericht und Strassamer. Die diesähtige

bund. — Schwurgericht und Straftammer. Die diesiährige dritte Schwurgerichtsfikung, die am 18. Juni beginnen sollte, fällt endgültig aus. Die anstedenden Straffachen sind für die näckste Sikung vertagt worden. — Die Straffammer hält wegen der Berkehrsbemmungen nicht nur Sikungen am Amtsgericht Höckst ab, sondern auch am Labnsteiner Amtsgericht. Die diesbezüglichen Richter begeben sich renesmößig mit dem Staatsanwalt und Gerichtschreißer zur Abhaltung der Sikungen nach Höckst desse. Lachsteiner der Sikungen nach Höckst desse. Lachsteiner der Sikungen nach Höckst desse. Lachsteiner der Bentionen nach die Kennten merden

Die Benstonsvorschriften für die Beamten werden ielt neu geregelt. Die Berechnung geschiedt nicht mehr nach Sechsigkel, sondern nach Prozenkläben. Die Benston des ginnt mit 35 Prozent, nicht, wie dieder, mit 33 Brosent. Sie keigt nach 10 Jahren bis zum 20. Dienstläder um 1e 2 Brosent. Diese Regelung dedeutet dennach in den Ansangarunden die Regelung dedeutet dennach in den Ansangarunden die zum 28. Dienstläder eine Berbesterung, ebenso wird vom 39. Dienstlächr an die kleine Berbesterung, ebenso wird vom 39. Dienstlächr an die kleine Berbesterung, die in der Zwischenseit eintreten sollte, wieder dadunch ausgeglichen, das allgemein die Söchstvension auf 80 Brozent erdöht wird. Die Kürzung der Benston soll fünftigdin nicht mur dann eintreten, wenn ein Rubestandsbeamter Gedalt bezieht oder als Angestellter, der dem Reichsteiltaris unterliegt, wie bisber ichen geregelt war, sondern auch dann, wenn er in fragend einer anderen Rechtsform in einem össentlichen Betrieb tätig war. Die Benfionsporichriften für Die Beamten werben

Betrieb tötia war.

— Die Heuernte, Ans dem Ländchen wird uns geschrieben: Die Heuernte wird bei einsgermaßen alinktigem Wetter diese Woche voll in Angriff genommen. Bereinzelt in Ichon gemäht worden. Der Grassland sit ellift auf den höhergesegenen Miesen überaus reichlich. Bereingelt droht logar das kleine sog. Bodengras wegen der zu langen Rässe in Fäulnis liberauseben. Nichtsbestoweniger ist der andaltende Regen den Wiesen am meisten zustatien gekommen. Jauche und tinstliche Düngemittel, von denen unsge Bauersleute ausgiedig Gebrauch machen, baben sich selten mehr gesohnt, als diesmal. Das ist um so erfreulicher, als dei dem Mangel an Wiesen unsere Ländchesleute aus den vorbandenen Grasslächen loviel berauskolen millen wie nur irgend möglich.

Die Heibelbeerernte fällt in diesem Jahr infolge der anhaltenden reamerischen und sommenarmen Witterung sehr färglich aus. Nur an einigen Stellen kann noch mit einem mittelmäßigen Ertrag gerechnet werden. Die Presse der mittelmäßigen Ertrag gerechnet werden. Die Breife der Beeren sind dementsprechend boch. In Frankfurt losteten die ersten beidelbeeren das Biund — 4000 M. Auch aus den anderen Waldschirgen der Umgedung lauten die Rachrichten über eine ichlechte beidelbeerenernte ähnlich. — Gute Blittenansäte zeigen augenblicklich die Preihelbeeren.

— Ein moderner Romade, Durch die Gegend von Frank-furt fam dieser Tage ein Schäfer, der seine aus 256 Tieren bestehende Schäskerde von Usm die nach Donnburg filhren wollte, um sie dort zu versaufen. Fast drei Wochen datte er die jest zu der Fahrt gebraucht, und in obermals drei Wochen dentt er am Ziel einzutressen. Serde und Sunde find wohlauf: selbst ein Zuwachs läst keine Verzögerung

bei ber Reise eintreten. Alle 5 Tage schlachtet er ein Schaf, um leben und um die Kosten für Unterfunkt bestreiten zu können. Die umgebeuren Frachtsosten auf der Eisenbahn haben den Schäfer zu seiner romantischen Fahrt vom Schwa-bensand an die Watersante veransakt.

benfand an die Waterfante veransaßt.

— Fernsprechautomaten, die zurückgeben. Mimsernsprecher, sog. Fernsprechautomaten, die selbst berausgeben, will die Reichspolt einkübren. Für die Gernsprechnete mit Jentralbatterien und mit Selbstandchus werden füntig Apparate gesiesert, die so eingerichtet sind, daß die Wertmarke schon zum Zustandelammen des Amisgnrußs eingesteckt werden und der Zahlvorgang nur noch in besonderen Källen durch das Amt überwacht werden nuß. Kommt das Gespräch nicht zustande, so wird die Wertmarke beim Andagander des Pandappapates selbsttätig zurückgeben. — Die Erdöhung der Fernsprechgebishren auf das Filnstäcke zum 1. Zusi wird vom Reichspostministerium iest bereits in einer Versügung vorzusgesett. Die Dienststellen sind angewiesen, nach Möglickseit dafür zu sorgen, daß Fernsprechenrichtungen tungsgebisht nach im Zum sertingstrellt werden, wenn die Einrichtungsgebildt könn erhoden ist. Wenn dies micht möglich ist. so soll der Vesteller davon versändigt werden, daß er erhöhlte Einrichtungsgebildt sau zahlen baben werde. böbte Einrichtungsgebilbr su zahlen baben werde.

- 3u Ronrettoren wurden ernannt ber Lehrer Jafob Ba wich in Schwandelm im Schulverband Sociel. a M. und die Lehrer Josef But und Rati Son ab et aus Wiesbaden im Schulverband Wiesbaden

- Seinattunde. Jufammentunft von Freunden naffauischer Geschichte im Staatsarchiv, Mainzer Strafe 80, Donnerstag, ben 21. Juni, abendo 6 Uhr. Bortrag von Dr. Bach.

Borberichte fiber Kunft. Bortrage und Berwandtes.

"Staatstheater, Megarts "Entsüdrung aus dem Setail" ist in den Spielplan des "Kleinen Haufes" aufgenommen worden und gesangt am Donnerstag, den 21. Juni, jur Anfführung. Die Beschung ift jesgende: "Conftanze": M. Goldberg-Thiele, "Blondhen": Th. Müller-Reichel, "Belmonte": L. Rosser-Reichel, "Belmonte": L. Rosser-Reichel, "Belmonte": L. Rosser-Reichel, "Belmonte": H. Saffmann, "Bedrillo": H. Schorn, "Osmin": Fr. Biebler. Die Kolk- des "Basse Sellen" spielt Welter Jossen. — Die diedertigen vier Ausführungen der "Racht in Benedig" maren sämtlich ausverkauft. Dennoch Amzingtungen der "Nacht in Benedig naten familin ausbettungt. Dennom vorläufig feine weiteren Borstellungen statissinden, da die in der Operette beschäftigten Chormitglisder auf einige Zeit beurlaubt werden. In diesem Jahr wird der Staatsiheater-Aufried nicht geschlossen, so das die Intendantur gezwungen ist, das Versonal etappenweise in die Herien zu schieden. Die Berkellungen der "Nacht in Benedig" werden jedach gleich nach dem 1. Juli in der alten Besetzung wieder aufgenommen.

** Muf bem Afthillersest des Staatstheaters, das am Samstag, den 23. Juni, in den Hoper-Adumen des "Sroben haules" katifinden sell, werden junkahlt, um 9 Uhr etwa, Tanzussührungen des gesamten Balletts unter Leitung der Kallettmeiskerin Aeserie Lindau-Godard im Japar gezeigt werden. Um 18 und 11½ Uhr sind aladam zwei Fabrartweiter des filmngen, und zwar mit dem gleichen Tragramm, vorgesehen, die unter ditung der Herren Mehus, Lehrmann, Andriana und Dr. Tanner kehen und besonders amsignite Rummern dringen sellen. Jerner lergen Lister des Geschiedung eine Ausstagen zur Erstellingen ein Selbstimme und besonders omiljante Rummern dringen sollen. Herner sorgen Listorund Raffee-Einden, ein Settausschaft, eine Bierklause und in zur Befähigung und Unterhaltung der Gälde Ben 91.4 Uhr ab il Innz im Joper, nach dem Kadareit auch im Pestidiell. Allgemeine Einrititskarten und Einstittskarten sir die beiden Radareitvorskulungen sind an der Iheaterkasse und dei der Borverkausskulung in den. Die Teilnehmer werden gedeten, im Gesellschaftsenzug zu erscheinen. Es kann nur eine beschänkte Anzahl von Karten ansgegeben werden.

Rurhaus. Es find mit ble besten Bertreter bes Mostauer Balletts: *Rurhaus. Es find mit die beiden Vertreier des Mostauer Kaldetische Derima-Vallerinn Natalia Aldrecht, die Solotängerinnen Sabina Netwert und Irina Tebo put den Solotängerin Georg Kaldelin und Isgan Pelnen, welche am Donnerstog dieser Woche im Authause zu Wiesdaden zum erstenmal ihre Ausst zeigen werden. — Dur Freitag dieser Woche ist im erstenmal ihre Ausst zeigen werden. — Dur Freitag dieser Woche ist im Elienen Saale des Authauses ein Ariene und Lieder-Abend, ausgeführt von Warfe Tarosoff (Soptan), Oswald Würges (Bariton) und dermann Buchfold (Alavier), anderaumt. Das Brocramm bringt Arien von Biget, Kerdt, Massen, Tetlöes, Lieder von Schubert, Lifzt, Wolf und Strunk, Komangen von Nachmaninosse, stewer Alaviersoll von Kachmaninosse, Wilde

Nomengen von Acapmaninoff, fetwer Acapterfold von Acapmaninoff, holindsperger und Reger.

* Konzert. In dem Chapin-Rochalsti-Abend am Samsfag, den 23 Inni, abends 8 Uhr, im Kafino, wird Raoul von Korzalofi Berken Chopinischer Riavierfompositionen zum Bortrag bringen, möhrend Syrdern Mudra (Beriton) Leder von Raoul von Korzalofi fingt. Karten in der Konzertagentur Wolff, Friedrichtvahe 39, 1, Weltreibürd Reitenmaner und Stöppler, Rheinfrahe 41.

gangenen Moche ein ausverkausten Kolfmann-Choen, bas in bet vergangenen Moche ein ausverkausten Saus brackte, wird am Freisig ben 22. Jami 1923, abende 8 Mbr. im Rafino, Friedrichstraße 22, mit neuer, ausgewählter Vortragsfosse von Lu Rolfmann und heinis haben miederholt. Eintrititskarten bei: Chrismann (Reidenn-Thuber), Scholtenfels n. Co. (Theaterfolomnaden), Born u. Schottenfels (Nalinuer Hof) und an der Abendfasse. * Des Bupfgeigen-Glauberftunben Roffmann-Coorn, bas in ber ver-

* Die Lehr. und Annst-Gilm G. m. b. H. veranstaltet am Mittwoch. Domerestag und Freitag im "Neuen Museum" wieder eine Botsührung von interestag und Freitag im "Neuen Gebieten. Es tommen solgende Filme zur Vorführung: "Ethechsen und Bitndickleichen, Fridgetille, Qualle, Junge Wögel, Iterliche Heppsole, Kathendurg am Tage des Meistertunkes, Manderung durchs Recharbas, Schiefertundspfte, Boztamps (Zeitkupe), Speerwerfen (Zeitkupe), War und Morts (Humer). Die Filme laufen unter Begleitvortrag des Hexre Studienallesters Dehlert und werden in seder Norfferung um 6 und 8 Uhr vorgeführt.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Frankfurter Hunshaldsplan.

Der Frankfurter Hunshaldsplan.

Bennffurt a. M., 14. Jani. In der heutigen Stadtverorbeiter werfemminng legte Oberbätzgermeifter Bolgt den Hunshaltplan für in Rechtungsjahr 1923 vor und bemerste dazu, daß man wegen der ung liktien Lage nicht sogen Konne, inwieweit der Unterschied swischen Seine aber dasse fich desten oder ob sich ein totsächlichen Erneben ergebe. Eine vorfäusige Infammenschlaung der Gonderreiats der einzeltungszweige ergibt dei einer Ausgade non 69 376 Milliowen I eine Einnahme von 82 713 Milliomen M. Es erfordern Juschille sollen Berwaltungszweige: Schulen 730 Mill. M., Gesundheitsweien 5912 An Mark. Behlfalute und Ingandamt 5718 Mill. M., Bissenlächt, kie und Vellsbildung 1380 Mill. M., des Hochdenumt 1296 Mill. M., der Irielbauent 1134 Mill. M. Diesem Inschiedent von rund 27, Milliopen Mark stehen an Einnahmen aus Steuern und Abgaden 18,8 Milliopen und ein Reitsüberschul der Rübtischen Betriebe von 2,2 Milliorden und ein Reitsüberschul der Rübtischen Betriebe von 2,2 Milliorden 2 und ein Reitsüberschus ber kabtischen Betriebe von 2,2 Milliarden i gegenäber. Die kabtischen Buhmen beischen ihnen Juschus von 800 Mil die Universität einen solchen von 220 Mill. M. Die Erwerbolosensusjen beansprucht einen Juschus von 350 Mill. M.

Billionenberaubungen auf der Eisenbahn.

Bennfluct a. R., 15. Juni. Die Eisenbahnkriminalpolizet we haftete vier hier ansälfige Zugführer, die seit kangen Monaten Schahnberaubungen von dieher unerhörtem Umjange in den ihnen zur fab anvertrauten D-Zügen ausgeführt haben. Es grung noch gehirte goldene Uhren von allererfter Ausstützung im Gelomiwert von weit nie 200 Killionen M. die Moldmann der Deutschaften von weit nie als 300 Millionen IN. in ben Wohnungen ber Beute ju beichlagung. Gerner murben noch viele Millionen IN. Bargelb vorgefunden. Als ha bebler fommt ber entiaffem Gifenbahufefreidr Boiet in Frage, ber ber Beil ein Golbantaufsgeichaft betrieb und ben Bugführum ben 3 ber gent ein Gelontungsgesche better mutben nicht weniger als 118 Kele nachigliese für alle erbenklichen Roffer anzgefunden. Die Affare ju noch weitere Kreife. Es ist mit aller Wahricheinuchkeit mit zahlreich anderen Verhaftungen zu rechnen.

anderen Verhaltungen zu erchnen.

"Gin Etrumwelpeter-Beumen in Frankfurt a. M.

"Grankfurt a. M., 18, Junj. Wie wenigen in Frankfurt delen sein darfte. Ih der von der Erzieschaft Frankfurts zur Erimserung aben Frankfurter Arzt Tr. Heinrich hof im all n. dem Oldbet den Frankfurter Arzt Tr. Heinrich hof im allen seinen Tellsschann was der dem Kriege durch Wildhauer Belz sertiggestellt und dart leithe finer Aufrichtung. Als Platz für das Denkmal ist das Rosentalpsähe an der Bethmannfraße in Aussicht genommen, dessen Höhert erft urtezen durch die Stadt und den Bund tätiger Allskadireunde niederts gestellt wurden. Dem Bund tätiger Allskadireunde niederts gestellt wurden. Dem Bund tätiger Allskadireunde niederts gestellt wurden. Dem Bund tätiger Allskadireunde niedertschaft wurden. Dem Bund tätiger Allskadireunde mit darch die Jim Bungel zum Gedächnis ätines kurzig verstehenen Mitgliedes, des Kut ditterführen den die Kungel werhe der und der den verschaft werden welche die Ausgebaum gemöglicht wirde.

— Ersenheim, 18. Juni. Bier junge Störche sind desm
aus dem soch bistorisch gewordenen Stordinest ausgestogen. In der An
mird das 4. Störchsein von seinen Altern aus der Bedausung hinn
geworsen und hürzt sich dabet zu Tode Die Ursach dieses grunden
Tuns scheint nicht im Raummangel, sesdern in der Rahrungssache z
siegen, de man es nur im besten Borsemmer derdachtete. In tresen
Jahren sehlt es nämlich in der Aufguntzeit an Krölchen, die in der Monalisen Rugenperiade reichstlich nordanden waren.

**X Connenderg, 18. Juni. Bei Erdach wurde im Rhein die Litt
der Frau eines hiesigen Landwirtes gesändet. — Einem hiesigen Reig
wurden in einem undemachten Augenblich mehrere Milltonen aus diesen Weiten Mohantimmer gestalten. Politzeiliche Rachforschungen waren is
jeht ergebnissos.

gebnisios. Frantfurt a. M., 15. Juni. Seute früh murbe in einer bie ** Frankfurt a. M., 15. Junt. Heute früh wurde in einer biede Grohdent ein Dijährlicht Bantbeamter aus Bodenheim wegen Amsteldigung bezw. Diehstohls von Aftien verhaftet und dem Pales völlichten unseinen Augenhief er fich möhrend der Kommenner einem undewachten Augenhief mit einem verdorgen abhaltenen Revolk Bad Nauheim, 15. Juni. Infose inlichet Sandhabung des is guleitungssöpparates explodierte in der Rücke des Casse Rumpelmer große Gasberd. Durch die umbersliegenden Arimmer wurde mante ist Schaden angerichtet, desten Hohe auf etwa 30 Millionen M. geld wird. Menlichenleben famen nicht zu Schaden.

** Gerkungen, 15. Juni. Bet einem im nahen Größensee abgedelm Radlahrerkest kom es zwischen Burschen und Männern der Dörfer Richtsten und Größense au einem revolzechten Dorffreien bei dem es nahlen

see und Grobenfee zu einem regelrechten Dorffrieg, bei bem es jablen Werwundete gab, so bah verschiedene Arzte Lundenlang mit dem B naben der Bermundeten zu tun hatten. Einige Personen schweden Lebensgesahr. Bei dem Streit gingen zahlneiche Jenfter, Türen, D und sanftige Geräte in Trümmer.

Sport.

* Aufball-Städtemannschaft Wiesbaden. Mittwoch, den 27. D nachm, 63% Uhr, fludet auf dem Sportplas an der Frankurter Sin ein Auswahlsplef zweier Mannichaften knit. Rach der offiziellen Abl der Germania treten fich die Mannichaft des Sportvereins und der Se ber vermante treien na die kannigati des Sportveceits und der Greien vereinigung gegenüber. Aus de'sem Spiel werden die besten Grit berausgezogen, um als Wiesdodener Städtemannischt am 1. Juli Vingen, anlählich des dort statischennen Bezirfstages, einer tepul tativen A-Mannischt des Gubthelngaues gegenüber zu treien, Beden-Gadener Antomobil: Anraier. Das vom Badischen Rheinisch n Automobilitud schen im dritten Jahre veranftaltete Sch

Rheinifchen Automobilliub ichen im britten Jahre veronftallete Babener Aufrmedil-Turnter wird in ber Beit vom 10. bis 15. Juli !!

Es war Dorothee lieb, bag Born bavon ju red anfing.

"Ach glaube, das auch bemerkt zu haben, Egben "Na — und? Das möcht' ich bald wissen. Odde lohe ist mir ans Herz gewachsen. Wie es endigen m meine Schwelle muß er ohne jedes peinliche Geftliberschreiten fonnen."

"Du fragst mehr, als ich zu antworten vermag." "Soll bas heißen: ich möchte ihn gang gern warten, aber mein empfindsames Berg bat vor Zeite einmal einen Knads befommen, und ber Schaben und tann nicht gang verheilen, obgleich ich ein anft biger Menich bis in die Fingerfpigen allegeit geweld

Er fah ihr offen ins Gesicht; Worte und Ion wat fo ehrlich, bag man ihm nicht boje fein tonnte.

Dorothee überlegte: Offenheit war das beste, "Du hast recht!"

Aber bie Schlichte Antwort war von Born boch ftaunt. Rur jest fein Salten, fonft brudte momo Dorothee die Lippen gusammen, und bann war nich aus ihr herauszubringen.

"Du, dann legt man den ganzen Kram auf Tisch. Sondert aus, was man behalten will, und dandere verbrennt man. Ich meine, vieles hättelt längst in den Osen werfen können."

Das fagt' ich mir auch — und bringe es doch al

fertig."
"Bisher hast du's nicht gesonnt, nun dietet sich b zu Gelegenheit. Aber das ist deine Sorge. Zwei To halt' ich dir Odderlohe vom Hals. Nun wollen frühjtuden, bann ju Waltraud gehen, die jest nie ersahren barf, und nach Ablauf ber Frift schenff mir mohl reinen Mein ein?"

"Egbert, ich bante bir! Bu Waltraub möchte spater geben. Bestell' einstweilen meine Gruse."

"Wie bu millft. Du bift viel gu vernünftig. eine offendare Dummheit zu begehen. Das ift et große Schmeichelei, die ich dir sage; denn dem met lichen Geschlecht geht gar zu leicht das Serz mit Berstand durch."

(49. Fortfehung.)

Rachbrud verboten.

Die drei Hätchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Sie find ber gute Geift Ihrer Familie!" Er sagte es mit einer so eigenartigen Betonung, daß sie stutig wurde. Wollte er um sie freien? — Wuste Born davon? Sollte sie deshalb eine Zeitlang in Marburg bleiben? — Zarte Röte überzog das Ge-Ein wenig befangen war fie ben gangen Abend.

Mis Dr. Obberlobe fich verabschiebet hatte, sagte von Born: "Schwerfällige Menschen seib ihr doch - alle beibe!" "Wie meinst bu benn bas?

alle beide!" "Wie meinst du denn das? "Mein Gott, du hast doch gewiß bemerkt, daß der gute Odderlohe lichterloh brennt. Da hilf doch ein menig nach!"

Dorothee erwiderte nichts, zog sich aber bald in ihr Bimmer jurud. Ihr Schwager fab ihr topfichüttelnd nach und ging bann nachbenflich bin und ber Seiraten wollte boch jedes Mabel. Und Obberlohe mar ein prächtiger Mensch, ber gut zu Dorothee paste. Gelb besats er auch. Mitunter waren bie Evastöchter doch recht wunderliche Wefen,

Jusammengesunken saß Dorthee am nächsten Morgen auf einem Stuhle im Fremdenzimmer. Eine schlassos nächt lag hinter ihr. Treiben durfte sie sich leht nicht lassen. Ein Entschluß mußte gefaßt werden, sonst war es möglich, Doktor Odderlohe hielt um ihre Sand an. Gin Seufger entrang fich ihrer Bruft, matt lagen die Sande im Schoft. Sungrig nach Glud, nach Selbständigkeit war fie; fie machte fich nichts vor. Ein wenig neibijch auf die Schwestern mar fie doch mitunter gewesen Sie hatte sich dann gescholten; aber zu bannen hatte sie das Gefühl nicht immer gewußt. Waltraud lief das Gliid über den Weg, an allen Eden und Enben; um Sibnlle batte ein prächtiger Mann gefreit. Auf die war sie manchmal bose gewesen, weil die ihr Glid nicht zu schähen gewußt. Kam man Fritz Berthold richtig entgegen, war er ja fo dantbar. Bis-her war Sans Roller ihr Schickfal — ihr Berhängnis gewesen. Riedergehalten hatte fie bie Gehnsucht nach

ihm, seit eine andere seine Braut geworben war. Gott wußte, es war ihr nicht immer leicht gefallen. Bor-wirfe aber brauchte fie sich nicht zu machen. Trop würfe aber brauchte sie sich nicht zu machen. Trots seiner Fehler, sie glaubte sie alle zu tennen, wäre sie thm boch auch als armer Mann gefolgt. Auch heute noch! Wenn bas nicht Liebe war!

Ihr Gewissen war rein. Roch gestern hatte sie Tilbe Roller von ber schweren Operation abgeraten, heute fam ihr Mann und holte fie beim,

Ein menig mor bas boch mohl auch ihrem Bureben zu verdanken. Wenn aber ber Professor die Operation nur nicht vornehmen wollte, weil Silfe boch nicht gu bringen war, weil bas Leiden in absehbarer Zeit zum

Tode führte? — Was Rollers Frau fehlte, darüber hatte sie Bestimmtes nie gehört. Sie war doch so ges fund all die Jahre her gewesen, und nun auf einmal

Der Kopf schmerzte. Sollte fie hierbleiben? — Ober nach Saufe fahren? — Wenn fie es tat, bann geschah es, weil sie noch immer auf Sans Roller hoffte. Sie erhob sich, besach sich im Spiegel und sann. Sie

war doch wahrhaftig feine Schönheit. Hans Roller hatte sie begehrt und auch Friz Berthold. War es nicht besser um der Ruhe dieser beiden Männer willen, sie ergriff die Hand des Doftor Odderlohe, dieses tüchtigen Menichen, und fand felber Rube?

Egbert von Born flopfte an ihre Titt. "Run? Kommft du bald aus beinem Bau heraus?" Er lachte. Grund hatte er genug zum Lachen, Sie sach nach der Uhr. Die Zeit war im Fluge verstrichen, aber zu einem Entschluß hatte sie es nicht gebracht.

36 bin in einer Biertelftunde fertig!" Born fah bie buntien Riuge unter ihren Mugen. "Doch nicht einen fleinen Rater?"

"Richtig geraten, Gabertl"
"Erdlich hast du's soweit gebrocht. Ja, aller Ansfang ist schwer, siebe Dorothee, Warum ich dich ein wenig früher aus den Febern getrommelt habe, will ich dir auch sagen. Ich weiß wirklich von nichts, habe auch kein Komplott geschmiedet, aber der gute Odder-lohe machte auf mich den Eindruck, als wär' es nicht ausgeschlossen, er bliese zum Sturm!" erorbuptn d für in ber unp ilchen En Jehlbeim r einzelne

cingeine flower B fie folgen 5913 Mil foft, And Milliotte

liarben I

800 Mil

rollyei m cten Cie gut Jek gahiriti weit un ilagnahun Als Hem e, der u den Ken 110 Lefe iffäre je

irt beken emerung i dichter is sen Telle art feithe stalplägge

nd hierm der Arp ng hines grasfam ngsforge p in trofen n the dio

aus 10 waren 1

er help yen Inn n Help ehmung ! s Revolu-t des Co umpelmo de mandr M. gelde

27. Julian Ablan ber Spielen Spielen Spielen Spielen Spielen Erreiten Spielen Erreiten Spielen Spielen

n. ilden u ete Babe Juli Is

Egbert Date

ern | r Zett den mi anstas gewese

II IDOTE

bod 9 omogli

auf M

itteft 1

Fid M

pei Top lien = st nich

enta

imte je."

ift et

mit &

ė,

sinden. Den Mittelpunkt des Tunniers distet de Touren fahrt mit dem biefes Jahr zum dritten Mal unstrittenen "Robert-Gotschart-Wander-prets", der heute einen Wert von vielen Williomen darsiellt und diese Mal von Ingenieur Karl Kappler vertiebigt wird. Daneden sinden Schnelligkeitsprüfungen, Bergprüfungen und eine Schönheitstonkurrenz det, auherdem als völlige Kendisk eine Andrichen aber ersten Auflängen die Meinist von der ersten Auflängen die Gesendert zu eigen. Die hierdei vorgessichten Wogentuppen werden schon 14 Tage vor dem Annier in einer Ausstellung vereinigt werden. Für alle Konkurenzen lind gegen 40 Cheenpreise von derrächtlichen Wert gestistet, zu deben noch eine Reihe weiteren Fireise Knuskommen wird.

Gerichtsfaal.

Pe. Frengsschaes Kriegogericht in Blains, Gin Chanffeut aus Ruffels-heim wurde vom Kriegogericht zu 300 000 M. Geldfrase verurieilt, weil er shei Julassangsbescheinigung mit einem Lastauts der Firma Ope nach der Kheinpfalz, jahr. — Wigen Aberscheitung des Rachtverkehrsverbotes in den Kreisen Kreuznach und Meisenheim wurden acht Chanffeure zu 60 000 dezw. 100 000 M. Geldstrofe verurieilt.

6000 bezw. 100 000 M. Gelditrese verurteilt.

Fe. Französsiches Appellationsgericht in Wiesbaben. Der Raufmann Julius Liebrecht in Riederingelheim war vom Militärpolizeigericht Walns wegen Veliges von verbeienen Zeitungen und Bülgern zu einem Monai Gestängnis und 50 000 M. Gelditrase verurteilt worden. Liebrecht heits Gerwinn gegen des Urteil verlägt; das Kriminnlangellationsgericht in Wiesbaden hab des Urteil verlägt; das Kriminnlangellationsgericht in Wiesbaden hab des Urteil verlägt; das Kriminnlangellationsgericht in Wiesbaden den Etraft und Rosen frei. Denselben Gesolg hatte der Araftswegnspflichter Isham Blan a aus Wiesbaden, der Reisende in dem muss, dass er gesührt, ohne Erlandnis der Keispungsbehörde mitgenemmen heite. Ihn haite das Wilktär-Hollgeigericht Wiesbaden zu einer Geschlichte von 60 000 M. verurteilt und die Beschlagnahme des Antomobils verstigt. Das Appellationsgericht hob auch die Beschlagnahme des Antomobils verstigt. Das Appellationsgericht dob auch die Welglagnahme des Antomobils verstellt. In der Antomobils der Gerage Codes, den Auftrag erdalten, eine ausgewiesene hem Indahr des Gerage Godes, den Auftrag erdalten, eine ausgewiesene ham Bland geren der Anfahr, das der Ausweilungsbeschla der Beschungsbehörte geräge, die Grenze zu überschrechten, und eine Kantion für hen Wagen nicht zu könneren der Anfahr, das der Ausweilungsbeschlad der Beschungsbehörte geräge, die Grenze zu überschrechten, und eine Kantion für hen Wagen nicht zu könneren der Anfahr zu über für der Ausgen nicht zu könneren gerührt. Das Schwungericht in Lüne burg hat

Olie deppeltes Todesurfeil. Das Schwungericht in Lüne burg hat ben Frit Bagner und heinrich Born, die im Jahre 1922 einen Mann namens Otto in dessen Wohnung ermordet und berandt hatten, jum Tode verurteilt.

Handelstell.

Berliner Börse.

\$ Berliner Börse.

\$ Berlin. 18. Juni. Die Devisen wurden heute angeblich infolge französicher Verkäufe im Ausland, rapide fortgesetzte Markentwertung und hiesige Angstkäufe vor weiterer Verschlechterung der Mark gewaltig in die Höhe getrieben. Der Dollar stieg zeitweilig über 150 000. Natürlich wirkte sich die Bewegung in ähnlicher Weise am Effektenmarkte aus. Die Kurse stiegen aber meist nicht in entsprechendem Ausmaß, da die ungünstige Beurteilung der wirtschaftlichen und politischen Lage ein Hindernis bildete und man außerdem mit der Möglichkeit eines Rückschlages rechnete, da der kolossal hohe Kursstand ein entsprechendes Risiko bedingt. Immerhin halten die schweren Montanpapiere wie Gelsenkirchen und Harpener Kurserhöhungen zu verzeichnen, die die Hälfte des bisherigen Standes überstiegen. Auf den anderen Gebieten waren die Kurssteigerungen gleichfalls bedeutend, aber weit weniger groß. Selbstverständlich wurden Valutanpapiere der Devisensteigerung entsprechend hoch bewertet. Bemerkenswert war außerdem die beträchtliche Steigerung der 3proz. Reichsanleihe um 17 000. nämlich von 21- auf 38 000. Im weiteren Verlauf wurde die Haltung allgemein etwas schwächer.

schwächer.	ne manung an	gemein	etwas
Preitag Montag	The Person of th		Montag
			18, 6, 28
# Reichsanieihe 17 93.50	Felten&Guffleaume Gelsenkirch,Bergw.	291000	1600000
4W agio 78 - 79.50	Griesheim Chem .		185000
W 1994er 89.75 89.75	G. f. elektr, Untern.	-	
93,50 85,50		100000	-
14 2600. 3300.	Hirsch Kupfer	650000	650000
1 1300. 38000.		115000	500000
\$ Pr.Schatz-Anw.27 00-	Holzmann, Ph	36000.	-
	Hann, Waggon	2510.0	-
6 Bayr. Staatsonl 575	Höchst Parbwerke	142000	175000
Beyr. Steateani. 575.	Harpener Berghau	1250000 1250000	190 000
Sparprämien	Hohenlohewerke	190000	440000
Bad. Anleibe	Hösch Stahl werke	749000	
	lise Bergbau	600000	
THE RESIDENCE ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY OF	Kali Aschernieben .	#10000	355000
i Biche Anleihe	Kostheim Celluloes Kattowitz, Bergbau	620000	===
	Körting Gebr	117000	1
	Köln-Rottweller		116000
Bank-Aktien. In % In th	Laurabütte	#80000	412000
Berlin Handeleges, 410000 630000 Comm. U. Privath 62500, 68000.	Linke-Hoffmann.	455000	1
Comm. u. Privath 62500. 68000. Darmatadt. NatB 83000. 100000	Lindes Eismaschin.	80000.	80000
Deutsche Bank 1 0000	Loewe u. Co	415000	
Disc Gesellschaft 115000 155000	Mannesmann	770000	E3-000
Dresdner Bank 83000. 100000	Oberschies, Risent. Eis, Ind.	225000	580000
Oest, Kredit - Anst. 16100.	Kokew.	490000	450000 860000
Reichsbank	Orenstein u. Koppel	200000	100000
	Phônix	T 0000	H90000
IndustrAktien.	Rh.Braunkohlen Rheinstahl	\$10000	-
Albert, Ch. Werke! 950000	Riebeck Montan	1070000	1600000
Adlerworke 50500, 75000.	Rombouber Hatte .	210000	400000
Alig. ElektrGes 1 5000 2 0000	Shein. Metall	142000	1.0000
Aschaffenb. Zeilst. 220000	Rethgeber Waggon	82000.	-
AugsbNürnb, M 215000	Schuckert	75000.	91000.
Bergmann, Elektr. 250000	Siemens u. Halake	630000 740000	8 0 00 I
Mngwerke	Sarotti	50500.	
Dismarok-Hotto	Westeregein Alkali Zellstoff Waldhof	180001	450000
Bothumer Gufistah 1000000 1350000	Venneutt Maldinge .	-	
Buderus Kisenw 905000	Türk. Tabakregie .	The same of	The same of
Dent Lux Berry especia stooms	Otavi Minen	87/000	700000
Deutache Maschin 104000	Neu Guinea	90000.	100000
. Waffen	Argo Dampf	1	100000
Petrol. 220000	Hamb. Paketf.	270000	101000
020000	Hamb88damerika	183000	435000 650000
Dalmier	Hanss	180000	251000
September Fashant	Nordd Lloyd	*****	*****
Blektr. Licht u. Kr. 147000	schantungbahn	16100.	25000.

Berliner Devisenkurse.							
W.TR. Ferlin, 19. Juni. Drahtilohe Auszahlungen für							
Maria Control	16. Jua	il 1923 Belot	18. Ju	18. Juni 1933			
The second second			Geld	Brist			
Holland . 100 Guld.		4/11250,-	578 050,-				
SHIRTON A SPAN & PAR.	41146.50		52867.50 780500				
Reigien 100 Frs.	690900	624100	2453880	794500,			
Murwugen - 100 Kr.	1920150	1929800,	9613400				
Denemark . 100 Kr.	1044850	2047F00	3910 00				
THE RESIDENCE STORE OF MALE	319200	320800 -		411050,			
100 T. Inc.	531150	533850		681700			
EMBOON 1 & Short	528675	531325	680793	684207			
DESCRIPTION OF PARTY	114719	115288	147630	148370			
	723150	726850,-		928350			
	2069600	2682000,-	2653350-	2668650			
	TAXABLE VALUE OF THE PARTY OF T	1724900	72069				
Rio de Jan. 1 Milr.	*****	12030	15311.50				
	11970	167.17	207				
	348100	349900	443880				
polapest . 100 Kr.	1336	1344	1596	1604			
	*****	153400	187000				
Bugrad . I Dinar	1256.50	1263.50	1620.50	1629.50			
100 Rumanien (Banknoten): Ober 500 Lei 800 Proz., unter							

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M.. 18. Juni. Der Wochenanfang brachte für die variabel gehandelten Werte in Verbindung mit dem Dollarkurs. der mit 130 000 bis 143 000 genannt wurde, auf den meisten Märkten Kurssteigerungen mit sich. Eine Bevorzugung war wieder bei niedrig stehenden Papieren zu beobachten. Zu auffallenden Kurserhöhungen kam es in verschiedenen im Freiverkehr gehandelten Aktien. Als lester sind hervorzuheben: Ufn 95-97 000, Emelka 33 bis 36 000. Ferner wurden genannt: Becker-Kohle 195 000, Becker-Stahl 200 000, Benz 210 000 und im Zusammenhang hiermit Schebera 120 000. Growag 8000, Hansa-Llovd 50 000. Tiag 20 000. Entreprises 650 000. Von Montanwerten waren Caro und Phönix besonders fest. Rheinstahl stiegen auf 150 000, Daimler standen in starker Nachfrage. Auch Klever lagen fest. Neckarsulmer plus 17 000. Auf dem Markt der chemischen Werte sind Anilinwerte lebhaft gefragt. Rhenania waren mit einer Steigerung von 40 000 im Handel. Höher stellten sich noch Scheideanstalt und Holzverkohlung. A.E.G. fanden größere Beachtung. Sonst sind zu erwähnen Schuckert, bei größeren Steigerungen. Lebhaftere Nachfrage bestand für Gebr. Jungmans und Phil. Holzmann. Spiegel und Spiegelglas sowie Julius Sichel. Hanag und Nordd. Llovd fest. Mittelbanken fanden größere Beachtung. Am Rentenmarkt folgten naturgemäß die Auslandsanleihen der Bewegung der Devisen. Dollarschatzanweisungen sehr gesucht.

Freitag Montag
Bank-Aktien 15. 6. 23 18. 6. 23 Freitag Montag

lank-Aktien 15. 6. 28		and the second second	15, 6, 23	18. 6. 2
k. f. Brauindustrie 40000.	12000.	Pfülz, Nähm, Kaiser	48000.	50000
armer Bankverein 34000.	39000.	Porzellan Wessel 1.	100000	-
erlin, Handelsges,	800000	Rein., Gebb. & Schall	40000.	49000
mmu. Privatbk, 61500.	17000.	Rb. elektr. Mannh.	65000.	80000
armst Nationalhk 82000.	9500.	Rh. Maschin, Leder	50000.	60000
	155000	Rhein.Metall(Vorz.)	150000	180000
Eff u. Wechselb. 43000.		Rhenania	110000	147000
eut. Vereinsbank 20000.		Rückforth	50000.	80000
TOTAL OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE P	185000	Rütgerswerke	3250 0	>30000
resdener Bank 78000.		Schnellpr.Frankent	46000.	55000
rankfurter Bank . 15000.		Schriftg. Stempel .	55000.	65000
	9900.	Schuckert	680000	810000
etallbank 22 000		Schuhfabr, Herr	26000.	-
itteld. Creditbank 42000.		Sichel & Co	81000.	110003
	29000.	Siemens Betriebe .	16000.	20500
eichsbank 36000. 4		Siemens & Halsko	0:00:0	770000
hein. Credithank 28000. 3		Südd, Immobilien .	18000.	20000
add, Diskontobk, 50000.		Steaus Romans	-	-
estbank			10750.	
liener Bankverein 11500. 1	10000	Verein, f. chem. Ind.	110000	135000
	(695.5	Verein, deut, Oelf.	100000	110001
eutsch - Ostafrika	-	Voigt & Häffner		90000
en-Guines 64000. 8	10000		68000.	80000
414	1000		99000.	100000
BergwAktien	3253	Zellstoff Waldhof .	1 5000	-
	190000		79500.	
	200000	. Frankenthal		85000
	400000	" Rheingau	70000.	75000
eutsch - Luxembg. 2.0000 1	000000	Descript Aller Warm		100
	8000000	Frankf, Allg. Vers.	450000	\$30000
	400000		a production of the	Harris 1994
	640000	Transport-Aktien	-	
	375000			
	500000		17500.	
	ATTENDED IN	HambAmer.Paket	551000	410000
	870000	Nordd. Lloyd	120000	160000
	301000	Oest. Sildb,-Lomb.	-	1
	400000	Baltimore Ohio	-	-
	4 0000	Bank Street	escorio	****
	150000	Bens	150000	210000
	880100	Becker Stahl	100000	190000
bein. Stahl 1000000 1	100000	Becker Kohle	111000	THUMA

A BARROOM TERMANENT MANAGES - MANAGES	STREET, STREET, S. V.	The second second
rschl. Ind. Caro 388000 4 0000		S. Control
vi Minen-Anl 850 00 11:0000	Bens 15000	210000
niz Bergbau 750000 880:00	Becker Stahl 16000	0 200000
in. Stahl 1000000 1100000	Becker Kohle 10000	8 190000
beck Montan	Contibank 650	0. 6800
us Bergbau 65000. 85000.	Deutsch, Petroleum 210000	420000
rahūtte 350000 460000	Frkf. Handelsbank 4300	
	Großkraftw. Wrthg. 780	
		0. 50000
unung. Denomina 7 OUUD. 7 SOUD.	The Residence of the State of t	A CALADA
reer Brauerei	Mainzer Gas boood	0. 80000
rger Brauerei	Meyer, Textil E000	9300
ustrie-Aktien	Rastatter Waggon	-
PERSONAL TRANSPORTER	Ufa 68000	0. 97000
umulatoren 300000 -,-		distributed a desired
are Demonstration and 3500000 31,0000	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	-

۱	Accumulatoren	200000	1		COUC.	10,000
ı	Adler Oppenheimer		310000	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	The second	-
ı	Adlerwerke Kleyer		70000	Staatspapiere		
ı	A. EG. (Stamm)		200000	a) Doutsche		
ı					-	Marraga.
ı	Anglo Guano		440000	Dollar - Schatzanw.		111500
ı	Aschaffb, Buntpap		1000	5% D. Reichsanl, 1-8		95,-
ı	Aschaffb. Zelistoff		30:000	4% 18		
ı	Badenia	40000	50000	31/14/6 D. Reichsunl.	2300.	2400.
۱	Bad. Anilin u. Soda	180000	2.0000	3% Deut.	18000.	
۱	Badische Uhren	105000	150000	41/4% IV./V. SchA.	97.50	98,
۱	Bayer. Splegelgias	125000	****	do. VI-IX.	80	F80
ı	Beck u. Henkel		120000	4" Schutzgeb. 08-11		
۱	Bergmann-Elektr		880000	Sparprämien 19	649	520
ı	Bing Metall					640
ı	Blei u. Silb. Braub.	E1000				
۱				3 /pe/s Preuß Konn.		350
ı	Breuer (Stamm)		150000	370	450	-
ı	Brockhues		120000	4% Bad. Anleibe 01		-
ı	Brown Bovery & Co.		-	4% Bayr. EAnl. 06	700	11
ı	Cement hielde: berg	800000.	100000	31/2 Bayr. EB.Anl	420,-	-,-
ı	. Karistadt .	68000.	84000.		2000.	
ı	Chem	1		4% Hessen 89 u. 06		
ı	Albant	700000	900000	31/20 Hess, abgest,		200
ı	Goldenberg			3% Hessen	100	
۱	- Griesheim		400000	att. Whattambarn	100,-	200,-
ı			180000	4% Wilrttemberg	120	
ı	. Weller	155000	240000	b) Ausländische		F E
ı	Daimler	70000.	80000.	COLUMN TO SERVICE STREET, STRE	Marie Committee	100000
ı	D. Eisenhandel		170000	4% Oest, Goldrente	-	-
ı	Dingier Maschinen	49500.	51000.	4% Oest, EinhR. k.	-,	5000.
ı	Dyckerh, & Widm.	56000.	80000.	4% Oest Stunturente	- marine	
ı	Eisen, Kuiserslaut.			5% amort. Rum. R. 08	13000.	
ı	Eisen Meyer			41/4"/e Rum, Goldr. 13	37000.	49000.
ı	Elberfeid, Farben .		20,000	40/s amort. Rente k.	11000.	PERSONAL PROPERTY.
ı	Enginger Werke		20,000	480 amort. Rente1890	00000	02000
ı			-	4% Türk, AdmAnl.		23000.
ı	Essling Maschinen				-	625000
ı	Faber Bleistift	110000	1.5000	4% Turk, Bagdad I	310000	690000
ı	Faber & Schleicher			4% Türk, Bagdad II	200000	\$40000
ı	Fahr Gebr		70000.	4% Türken 05	210000	225000
ı	Feiten & Guitleaume	345000	440000	4% Türken 11 Zoll	270500	290000
ı	Feint Sektkellerei	25000.	38000.	41/20 Ung. Staater.	18000	-,-
۱	Frankfurter Hof	170000	-	6% Ung. Goldr	100000	THE REAL PROPERTY.
۱	Fkf.Masch.Pokorny		55000	4% Ung. Staater. 10	45000	54000.
	Fucha Waggonfabr.	50000	75000	5% Mexikan, innere		
	Ganz, Ludwig	20000	40000	5% , kuß, 99		
	Cald a city Can a	29000		4 West Irrigat Ani.		2.00000
	Gold-n.Siib,-ijeh.A.		150000	41/10% Anatolier I.	920000	
	Goldschmidt, Th.	240.00	\$10000	sin Relamination I	439000	780000
	Gritaner Maschinen		may me	3% Salouik Monastir	150000	280000
ı	Grün & Bilfinger .	45000.	55500.	Control of the Contro	State State of St.	Manual Control of the last
	Hammers, Spinn		145000	Stadtanleihen u.		
	Heddrah, Kupterw.	98500.	98000.			
	Holzverkohlung		1000000	Obligationen		
	HilpertMaschinent.			JON DW D. Co. Dt. aul	-	The same
	Hindrichs Aufferm.			4% Pr. BCrBk, 31	-	1000
			100000	4% Rh. HB Mannh.		ALC: NO.
	Hirada Kupfer		650000	31/42 Rh. H. Mannh.		-
	Hoch- und Tiefbau		51000.	4% Nass. LBank 23	-,-	-
	Höchster Farow		175000	31/40/0 L.U-X		
	Hoismann, Phil		51000.	Silvalo . L.F-L		-
۱	Hydrometer	105000	100800	3% . Lit. O	-	-

Hammers, Spinn 1150 0 Heddrin, Kupferw. 96500. Holzverkohlung 145000 HilpertMaschinenf, 50000.	145000 98000, 100000	Stadtanleihen u. Obligationen				
Hindrichs Aufferm. 101000		4% Rh.HB Mannh.	-	-		
Hirsch Kupfer 6:0000	020000	31/48 Rh. H. Mannh.		-		
Hoch- und Tiefbau 40000.	51000.	4% Nass. LBank 28	-,-	-		
Höchster Farow 1400.0	175000	81/40/0 L.U-X				
Hoismann, Pail 41000.	91000	Birthe . L.F-L		-		
Hydrometer 105000 Karisruh, Maschin, 100000		0% Lit. O	-	-		
Vancantum Preum 02000	128000	4% Biebr. Stadtani.	-			
Konserven Braun . 23000. Krauß Lokomotiv 110000	28000.		-	-		
Lahmeyer 10:000	100000		-			
Lederwerke Rothe 200000	121000	State Lit. Q				
Licht und Kraft 140000		4% Kölner 12, Abt. 3	-			
Lüdenscheid 80000.		4% Mains 1899	75	-		
Mainkraftw, Höchst 40000.	50000					
Metaligeselisch, Fkf 2 0000	1 0000					
Miag 50000.						
Moenus 32000.	42500	4% Wisshadon and		77		
Motoren Deuts	240000			100		
. Oberursel 115000	1:0000		THE REAL PROPERTY.	-		
Peter Union 50000.	62000.	31/4/10 " 1879				
1 18191 1						

Banken und Geldmarkt.

* Keine Erhöhung des Reichsbank-Diskonts. Zu den Gerüchten über eine bevorstehende Erhöhung des Diskonts der Reichsbank erfährt man von unterrichteter Seite, daß bis ietzt eine solche Maßnahme weder in Aussicht genommen noch erwogen worden ist.

* Klindigung der 3½ proz. Schuldverschreibungen, Buchstabe P., der Nassauischen Landesbank. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die Bekanntmachung der Nassauischen Landesbank in der heutigen Nummer unseres Blattes betr. Kündigung der 3½proz. Schuldverschreibungen, Buchstabe P., zum 2. Januar 1924. Die Bank löst die Stilcke

schon letzt ein unter Gewährung eines Aufgeldes von 20 Proz. Die Verzinsung der Stücke hört mit dem 2. Januar n. J. auf.

• Frankfurter Hypothekenbank. Die Verwaltung schlägt der am 30. Juni stattfindenden ordentl. Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinns von 3 034 921.82 Mark vor: 10 Proz. für den außerordentl. Reservefonds mit 303 492.18 M., 4 Proz. erste Dividende aus 22 000 000 M. mit 880 000 M., Tantleme des Aufsichtsrats und Vorstandes 286 971.61 M., Vergütung an die Beamten 190 000 M. Außerdem 6 Proz. weitere Dividende. Der Rest von 54 458.03 M. soll mit dem Rest des voriährigen Gewinnvortrags von 410 183.49 M., zusammen also 464 641.52 M., auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Unverbindl. Devisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 19. Juni, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 140500 .- M., der französische Franken 8660 .- M., der Schweizer Franken 25250. - M., der belgische Franken 7500.- M., der holländische Gulden 55300. M., das englische Pfund 650000. - M., die norwegische Krone 23300. - M., die danische Krone 24950. - M., die sehwedische Krone 37250.- M., die Italienische Lira 6400. M., die österreich. Krone 2. M., die tschechische Krone 4200.— M., die poinische Mark — Pf.
Mitgeteilt durch die Dresdaer Bank, Piliale Wiesbaden.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Schriftzießerei D. Stempel A.-C., Frankfurt a. M. Die Generalversammlung beschloß, von dem Reingewinn von 97 777 199 M. 15 Millionen für Wohltätigkeitszwecke zu verwenden. An Dividende werden ausgeschütet auf die Vorzugsaktien 6 Proz., auf die Stammaktien 4 Proz., plus 196 Proz. Mehrdividende, was 20 Goldpfennigen entspricht. Der Aufsichtsrat erhält 200 Goldmark lährliche Vergütung.

* Berzelins Metallhäiten A.-G., Frankfurt a. M. Der G.-V. (28. Juni) werden aus einem nach M. 4.53 (2.53) Mill. Abschreibungen verbleibenden Reingewinn von M. 66.48 (4.85) Mill. 175 (25) Proz. Dividende vorgeschlagen, Zu Wohlfahrtszwecken sollen M. 20 Mill. verwendet, einer Sonderrücklage M. 110 Mill. zugeführt werden.

* Eldomo A.-G. für Wirkerei und Strickerei in Frankfurt a. M. Die Verwaltung beantragt die Kapitalserhöhung auf 60 Mill. M. durch Ausgabe von 15 Mill. M. Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1923.

* Meguin A.-G. in Butzbach (Hessen). Die Aktionäre werden sulgefordert, ihr Bezugsrecht auf 3.5 Mill. M. (von 9 Mill. M.) neue, ab 1. Juli 1922 dividendenberechtigte Aktien in der Zeit bis zum 26. Juni (einschl.) auszuüben. Auf ie 1000 M. alte Aktien kann eine neue über ie 1000 M. zum Kurse von 10 000 Proz. zuzüglich Schlußscheinstempel bezogen werden.

* Gebrüder Fahr A.-G. Pirmasens, Das Geschäftsjahr 1922 brachte einen befriedigenden Verlauf. Aus M. 24.21 (3.98) Mill. Reingewinn werden 100 (20) Proz. Gewinn an die Aktionäre ausgeschüttet.

* Süddeutsches Eisen- und Metallwerk A.-G. in Mannheim-Wallstadt, Die Verwaltung beantragt die Kapital-erhöhung um 100 auf 150 Mill. M.

Schiffahrt.

Schiffahrt.

* Nächste Abfahrten der Hamburg-Amerika-Linie. Hamburg-Nordamerika: Nach New-York: D. Mount Clinton 19. 6. D. Westbhalia 21. 6. D. Resolute 26. 6. D. Mount Clav 28, 6. D. Albert Ballin 5. 7. D. Reliance 10. 7. Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk: D. Kermit 29. 6. Westküste Nordamerika: D. Sachsen etwa am 20. Juni, ein D. etwa Mitte Juli. Hamburg-Cuba-Mexiko: D. Toledo 11, 8. D. Sachsenwald 27. 6. D. Schwarzwald 2. 7. Hamburg-Westindien: D. Denderah 22. 6. D. Antiochia 14. 7. D. Haimon 27. 7. Hamburg-Südamerika: Nach Montevideo, Buenos Aires und Rosario: D. Kellerwald 27. 6. Nach Pernambuco (evtl. Bahia. Viktoria). Rio de Janeiro und Santos: D. Liguria 6. 7. Nach Rio de Janeiro und Buenos Aires: D. Galicia 7. 7. Nach Rio de Janeiro. Montevideo und Buenos Aires: D. Württemberg 25. 7. Nach Rio de Janeiro und Buenos Aires: D. Teutonia 16. 8. Hamburg-Ostasien: Engl. D. Lvacon 27. 7. D. Oldenburg 7. 7. Engl. D. Kasamn 18. 7. D. Weser 28. 7.

**Nächste Dammierablahrten der Haro-Stinnes-Linien. Südamerika: Pernambuco, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. Ludendorff am 22 Juni. — Pernambuco, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires: D. Artus am 17. August, — Pernambuco, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires: D. Artus am 17. August, — Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. General San Martin am 30. August. — Cuba-Mexiko, Habana, Vera Cruz, Tampico: D. Otto Hugo Stinnes am 14. Juli. D. Hilde Hugo Stinnes am 15. August. D. Ernst Hugo Stinnes am 14. Sept. — Ostasien. Singapore, Hong-kong, Shanghai. Kobe, Yokohama: D. Albert Vögler am 23. Juni. D. Carl Legien am 18. Juli. D. Adolf von Baever am 25. August. D. Emil Kirdorf am 25. Sept.

Aus unferem Lefertreife. (Richtverwendete Einsendungen werden weber zurüdgesandt, noch aufdewahrt)

*Wie versautet. beabsichtigt man, den Abonnementspreis unseres Kurbauses ganz bedeutend in die döbe zu seten, und swar kediglich soll das
Motiv "dittere Notwendigseit" sein. Wir aweiteln nicht im
gerinzsten daran, das eine solche undedingt vorliegt, und
das es somit Psiicht der obersten Vertretung der Stadt ist,
einer solchen wach Krätsen Rechnung zu tragen. Da von
dieser Mahregel aweitelsohne "die fleinen Kentnensien sie an den Magistrat die drimpende Bitte richten, den Adonnementsvreis filt sie du balten, das er einigermaken erkolungstastors zu berauben. Die Kleinrentner baden zu den Gtadtdäuptern die seite Zuwersicht, das sie Mittel und Wege finden werden, sonen den Zutriff zum Kurdaus auch fernendin an
ermöglichen; selbstwerständlich besiedt sich diese Vitte nur auf solche Verfönlichkeiten des Sundes, die durch ihr vargerückes Alter nicht mehr in der Lage sind, eine derartig dode Kurtare sablen zu können. Die Kleinrentner geben sich der Sossmang din, das ihre Vitte seine bergebliche ist.



An Apocheten und Orogerten erbaltlich. — Gegen Fubichweit. Brennen und Wandlaufen Ruffrol - Fusbond. Drog.: Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Crafz, Langgasse 23; "Hyglea", Moritzstr. 24; Apotheker Fr. Hörfner, Moritzstr. 12; R. Saufer, Oranienstr. 50.

Die beutige Ausgabe umfaht 12 Geiten.

Bauptidriftleiter: Bermann 2 etil 4.

Berantwortlich für Politit und handel: B. Letifch; für Unterhaltung. Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftteil: F. Gunther; fur bie Angeigen und Metlamen; h. Dornauf, famtlich in Welesbaden. Drud und Betlag ber L. Schollenberalden Buchbruderei in Westellen

Morgen Mittwoch, 20. Juni, vormittags 91/2 Uhr

(burchgebend ohne Baufe)

versteigere ich gufolge Auftrags in meinem Ber-

das guterhaltene Mobiliar von 8 Zimmern, Ruche und Rebengelaffen, als:

1 mod. Mahag. - 6hlafzim. - Einricht.,

bestehend aus: 2 Betten mit Spiralrahmen und Roposmatraben, Biur. Spiegesichrant, Wasch; tommebe mit weißem Marmor und Spiegesauff, 2 Rachttifden mit weißem Marmor;

liehr gute Rußb.-Bohnz.-Einricht.,

bestehend aus: Sofa, 2 Sesseln. 4 Stühlen mit rotem Müschesus, Pfeilerspiegel wit Trumcau. Schreibtisch, Tisch;

1 moderne Rüchen-Einrichtung,

bestehend aus: Ruchenichrant mit Auffan, Anrichte mit Auffak, Tifch, 2 Stühlen;

elegant. hell. Rubb.-Galonichrant,

nugb. Bertito mit Epiegelauffat, lad. Bertito, 5 nußb. Bajdfommoben mit Blarmor, teils mit Epiegelaufföben, lad. Waschlommeden, nuhb. und lad Racilische, mit und ohne Mormor, eichener Liür. Garderobeschrant, 6 1- n. Lür. Kleidersschränte, Kommoden, Konsolen, 3 nuhb. Mieilersspiegel mit Trumeau, diverse andere Spiegel vieredige Tische, Ripps, Kähs und Bauerntische, Bückerkiander, Eingeren, Baneelbrett, Korbiesel, Schreidtischesche Kabr- und andere Stüble, Hausapothelen, Handische Flüschander, Geschel, Lücker Flüschander, Geschel, Lücker Flüschander, Geschel, Diwan, einzelne Sosas u. Eessel, Chaiselongue, Robrsola, Rubb. u. Kirsche Betten, eiserne Betten, Federsbetten u. Kissen, einze Kobhaarmatrabe, Spiegelauffagen, lad. Baichtommeten, nubb. und

fehr gute Rähmaschine,

(Sand- u. Subbetrieb, Fabritat Cpel), Sandnah. maldine, jehr g. Schneibernähmaldine (Biaff). "Mignon"-Schreibmalchine, Sowybonion mit Blatten, 2 Tennisschläger, jehr g Koiser, Reise-Recessarie, 3 jehr aute Delgemälde (Jagdstüde) div. and. sehr schne Bilder, Ripp., Deforations. biv. and. sehr schöne Bilder, Nipp, Deforationsund Ausstellgegenstände, Wanduhren, Opernslas, Plisschischen, Vordänge n. Portieren, Vücker und Ainberkleider, Griefel, eleg. Kinderwagen, Kinderstelhichen, Kindertisch, Terpicke u Läufer, Rollichukwand, Wascharnituren, einzelne Kühenitztänke, Tische und Stüble, Pusschränken, Iliegenschrank, Tennengarnitur, Odrrapparat, Einmacktöpke, Kückenwage, Dezimalwage, Gausbaltungs und Obstleitern, Gartenwöbel, Wäschemang.! Raschmaschine, Wascheiner, Sparberd, Gasdeisofen mit Robr, Sikwanne, Kontor- und Orchstüble, Steinsammlung und viele zu einem Sausbalt Steinsammfung und viele gu einem Saushalt geborige Gigenftanbe

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung: Dienotag ben 19. Juni, mabrenb Den Weichäftsftunben,

becibigier u. öffentlich angestellter Ruffionator. Wellrisstrafe 22. - Gegr. 1897.

ovillar-Berfteigeri

Am Donnerstag, den 21. Juni 1923

vormittags 91/2 Uhr beginnenb versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

nachfolgend verzeichnete sehr guterhaltene Mobilien, öffentlich freiwillig meistbietend gegen gleich bare Bahlung, als:

1 sehr guterhaltenes Eichen:Schlafzimmer bestehend aus: 2 Betten mit Sprungrahmen, 1 3türigen Spiegelschrant, 1 Baschtisch mit Spiegel und Marmor und 2 Nachtischen mit Marmor;

1 sehr guterhaltenes Nußbaum-Schlafzimmer bestehend aus: 1 Bett mit Sprungrahmen und Matrage, 1 Itur. Spiegelschrant, 1 Bafchtifch mit Marmor, 1 Rachttifch mit Marmor, 1 Frifiertoilette und 1 Sandtuchhalter;

1 guterhaltenes Rußbaum:Schlafzimmer bestehend aus: 1 Bett mit Sprungrahmen und Matrate, 1 2turigen Spiegelichrant, 1 Baschtisch mit Marmor und Spiegel und 1 Rachttisch mit Marmor;

1 guterhaltenes Wahagoni-Schlafzimmer bestehend aus: 2 Betten mit Sprungrahmen und Matragen, 1 Iturigen Spiegelichrant, 1 Baschtisch mit Marmor und 2 Nachttischen mit Marmor;

1 guterhaltenes weißes Schlafzimmer bestehend aus: 2 Metallbetten mit Sprungrahmen, 1 Itürigen Neiderschrank, 1 Baschtifch, 2 Rachttischen mit Marmor und 1 Spiegel;

1 nußbaum:poliertes Eßzimmer

bestehenb aus: 1 Bufett, 1 Tifch, 1 Sewiertisch, 4 Stuhlen und 1 Sofaumbau;

1 duntel-eichenes Egzimmer

bestehend aus: 1 Bufett, 1 Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 Stühlen und 1 Standuhr;

1 Nußbaum:Eßzimmer

bestehend aus: 1 Bufett, 1 Tifch, 4 Stuhlen;

1 Rototo-Salon, best. aus: 1 Sofa, 1 dos à dos, 2 Sesseln, 3 Stühlen, 1 Hoder, 1 Tich und 1 großen Spiegel;

1 fcw. Wohnzimmer, best. aus: 1 Sofa, 2 Seffeln, 6 Stuhlen, 1 Tijch mit Marmor und 1 Blumentisch;

1 Gichen Berrengimmer, beft. aus: 1 Bucherichrant, 1 Diplomat mit 1 Geffel u. 2 Stublen;

1 guterhaltene Ruche, beft. aus: 1 Ruchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tijd und 3 Stublen:

1 weiße Rüche, beft. aus: 1 Ruchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tifch und 2 Stublen;

1 weiße Garnitur, best. aus: 1 Sofabant mit 2 Schräntchen, 1 Tisch und 2 Stublen.

Ferner: 1 fast neuer Flaschenschrant f. 300 Flaschen, 1 febr ichones Sofa mit 2 Seffeln, verich. Sofagarnituren, div. einz. Sofas u. Seffel, 2 febr fcone Leber- u. 2 Gobelin-Riubfeffel, 3 Chaifelongues, verich. Chaifelonguededen, 1 iconer D plomatenschreibtisch m. Geiset, 4 Schreibtische, 4 guterh. Bücherichrante, 1 Zeifbuchericht., 2 verich. Bufette m. Marmor, 1 Bertito m. Mormorpi., Kommoben u. Konfol, eing. Baichtommob. u. Nachtische mit u. ohne Marmor, 3 ein- u. zweitur. Spiegelichrante, 1 Bajcheichrant, 3 1- u. 2tur. Reiberichrante, 2 Ruchenschrante, versch. Betten m. u. ohne Matragen, div. eif. Betten, 1 Rabmaichine, Blumeaus, Steppbeden u. Riffen, einzelne Matragen, 2 große Anfleidespiegel, 2 Golb-Arumeauspiegel mit Marmor, 1 großer Trumeauspiegel, ca. 4 Meter boch, drei diverse Trumeauspiegel, vier verschiedene Spiegel, zwei Flurgarderoben, 1 große Anzahl verschied. Tische, Ripp- u. Bauerntische, Rauchtische, 1 großer Arbeitstisch, 1 Krankentisch, 2 weiße Gartentische, Gartenftühle und div. andere Stühle, zwei Rinbermagen, 1 Rinberichreibtifch, 1 Rinberftuhlden m. Tifch, 1 Sollanber, 1 Rinberbabewanne, 1 Sithadewanne, 5 versch, gute Teppiche, div. Läufer u. Borlagen, Kolos-Teppich u. Läufer, verich. Bortieren, Borhange u. Gardinen, 2 icone Bluich-Tischbeden, verich. ichone Bilder, 1 Bartie Aufstellsachen, die. Llifter u. Stehlampen, 3 fehr große feib. Lampenfcbirme, Baneelbretter, 2 Regulatoren, verich. Uhren, 1 Grammophon, tobell, Bhotoapparate, 2 gut erhaltene Effervice für 12 und 6 Perjonen, 1 chinefisches Teeservice. 1 Egbefted, 6 Meffer, 6 Gabeln und 6 Loffel, 1 Bartie Ruchengeschirr, verschiedene Glafer, 1 Bartie Sotelfilber als. Platten, Rannen, Bestede, Fruchtichalen etc. 6 buntle und 2 belle Korbfeffel, 2 Grasmahmafdinen, 1 Rolle mit Gartenichlauch, ca. 100 verichiedene Bilberrahmen mit und ohne Glas, 4 bib. Defen, verichiebene Gisichrante, 1 Bartie große Glasichrante, 1 gr. Bafchmaschine mit Dien, 1 große Angahl Berlmuttinopfe, 1 gut erhaltenes Berrenfahrrad, 1 Karbibbeleuchtungsanlage best aus: 1 Entwidler mit Zuleitung und 2 Messingicheinwerfern, 2 Autoicheinwerfer mit eigenem Entwidler und 2 eleftr. Ochjenaugen u. v. andere mehr. Außerbem ca. 300 ungebrauchte egale Taffen.

Besichtigung mahrend ber Geschäftsftunden von 8-12 und 3-6 Uhr.

Wiesbadener Auttionshaus

Auttionator und Taxator, handelsgerichtlich eingetragen Wiesbaden Luisenstraße 43 Telefon 5207.

NB. Meiner f. v. Kundichaft gur Kenninis, daß ich nunmehr mein Geschäft in vollem Umfang wieder aufgenommen habe. Der vorgenommene Umbau ermöglicht mir ca. 20 fompt. Zimmer und viele Einzelmöbel jo aufgustellen, bag biefelben jeberzeit grundlich beficht gt werben tonnen. - 3ch bitte beshalb hoft, von ber Besichtigung vor ber Berfteigerung guten Gebrauch machen gu wollen, laffe aus biefem Grunde gwei Tage bor jeber Berfieigerung unter Mittag unb abenbe bis 7 Uhr geöffnet.

Geichäftl. Empfehlungen

Jeht ift es Zeit

bag man seine Belge in Ordnung bringen lägt. Ich übernehme alle Reparaturen in und außer bem Saufe. Offerten unt. 5. 961 an den Tagbl. Berlag

folg

Mit

Te

Aufarbeiten von Betten und Bolftermöbeln, sowie Tavez-Arb. gut u. billig. Egenolf it., Kirchgasse 11

Stärt Wäsche

sum Baiden u. Bugeln wird angenommen Ber-tramitrafe 17. Sth 2 c.

Büglerin lucht außer dem Saufe Kundschaft. Rachtufragen im Tanbl.-Berlag. Fr

Maniture

A. Rebm. Morititrafie 17.

Maniture

Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. am Refibens-Theater

Berichiedenes

Guterhaltenes

Piano gegen gute Besablung su mieten gejucht. Offert. u. B. 959 an den Tagbl.-B

Mandolinen pieler

wünscht Beteiligung an Benders od. Mandol-Klub, Rab, Tagbl. Gl. Ge Bertige ein erittlaffiges Damen-Rojtiim

für einen guten größeren Reisetoffer. an, Offerten unter D. 968 an ben Tagbl. Berlag.

Eleg. Jumper

'fliedert) au vert gegen Kederbete oder Nichhaare. Off. 11. I 964 Taabl B Pholograph. Apparal phiblogtupi, apputul (6×9). Ernemann Detekt. Applanat, gegen Jahrrad au tauliden gelucht. Zu er-fragen im Tagbl.-VI. Gb Wo lann is. Fräulein aus guter Familie in den Abenditunden Bilet lernen? Offerien mit Breis unter M. 261 an den Tagbl.-VI.

Wer gibt bei 100 000 Mt Ansahl, u. möchentlich 50 000 Mt. Absahlung einen

Anzug

(Größe 49-50)? Off. u. T 962 au ben Tanbl E. Wer gibt ig Ratchen in gute Sande? Dif. u. 5. 964 an den Tagbis Berlag.

Met albt noch alte Rartoffeln ab? Göbenfir 15. Mith. B. L. Suche

Schweinefutter auch Kartoffelicalen uim.

von Dotel od, Restaurant gegen Abgabe von Mild oder gegen gute Bezahl. Frankenitraße 15. 5th. L Chevermittlung

ftreng distr.. gewiffenhaft. Bermittl. - Bentrale, Dambachtal 5, Bart. Geöffnet von 10-3 Ubt.

Bornetme Chen Fran Ella Tildler. Grabenitrage 2 2

Herzens: wunich!

Anständ. iunger Mann.
mit Berm. 24 3. alt. envon angen. Aeuß., w., ba
es ihm an Damenbetanntichaft feblt, mit nett. anfiand. ig. Rädchen, nicht
über 21 3., sweds Beirat
in Berb. au treten. Etw.
Bermög. erwünscht. Ernite
Offerten mit Bild untet
6. 963 an den Tagbl.-Bl.
Terichwiegend. augenchert
Anonam swedlos.

Fräulein

fic lofort melben Mainser Strake 17

unt.

etten

ic 11)e

geln Ber:

agen Fa

re

t. u. 1.-93

11

att

. Ge ges

m

seren

tegen gare.

rat

etelt.

rrad

u er

neg 1

inter [.-93]

1 .93

gbL

ab?

B. L

ibait. le, rt. Ubt.

reell .

(ann.

en... ba

nids eirat Etm. rnfte unter

dett.

ter

17

n

er

Grasnuhungs: Bersteigerung.

Um Mittwoch, den 20. cr. mittags 12 Uhr beginnend berfteigere ich gufolge Auftrags in ber

Hergenhahnstraße

(Schone Aussicht)

freiwillig öffentlich meifibietend gegen gleich bare Rablung. Sammelpuntt 10 Min. por 12 Uhr por ber Billa Bergenhahnftr.7 (Schone Musf.)

Miesbadener Auttionshaus

Anttionator u. Taxator. Sanbelsger. eingetr. Tel 5207. Wiesbaden, Luisenstr. 43.

Nachlaß-Mobiliar-

Um Freitag, den 22. Juni 1923

durchgebend ohne Baule, die jum Rachlas des Fraul Anna Bieben gehörtgen, fehr auf erbaltenen Mobilien, zum Teil Dlahagoni, als:

1 duntel Eich. Schlafzimmer,

besteh aus 1 Bett mit Sprungraf men. Matrabe, Dedbett u. Riffen. I Liur Rieibert rant. Walch' kommobe u. Rachischrankben mit weis Marmer-platte. 1 Handtuchgestell und 2 Stillen.

1 hell Nugb. Schlafzimmer,

bestehend aus Bett mit Sprungrahmen Matris. Desbett u. Killen, 1 2für Kielderschrant, Wald-lemmode u. 1 Nachtichrunks mit weiß Marmor-platte. 1 Dandtuchaestell und 2 Stühlen:

1 Nugb.: Egzimmer,

bestebend aus geldnipsem Büfett mit weißer Marmorplatte 1 Servierrild. 1 Mussichtilch und 4 Stüden, ferner 35 d'o. Bilder u Oclaemalde, darunter 1 Driginal "Marine" von Ed Schmidt 1862. 1 Billidaarnitur, beitebend aus Sola und 4 Sessel. 1 Garnitur. Sola u. 4 Sessel mit Kirsbezug. 1 Chailelongue. 9 Bostierstüde. 2 Bostiertellel. 1 Getretär. 1 Damenidreibilde. 1 Svielstild. 12 versch, sleine u. große ovale u. vieredigt Lische u. Tilchoen. 1 Nöhtlich. 1 Trumeau u. d. 1 Stilde u. Tilchoen. 1 Nöhtlich. 1 Trumeau u. d. 1 Sessel mit Konsol. Arisetroilette. 1 Walscheldtrank. 1 Kleiberschrank. 1 Kleiberschrank mode. 1 Maichtammode u. Machtibrankhen mit grauer Marmorplatte. 1 Gostuster und drei Graslampen. Bortieren. Kleider und Ralde. 1 Trube. 1 Gartentilch. 1 Betroseumosen und noch viele bier nicht genannte Gegenstände

offentlich meiftbietenb gegen Barsablung Berfteigerung beftimmt. Befidtigung por ber Berfteigerung.

Lonsdorfer

Gerichtsvollzieher Portitrage 12.

Voranzeige!

Am Donnerstag, den 21. Juni 1923:

Große

von guten alten und neuen Gemälden, China-Bajen, Borzellanen, Antiqui-taten, Gold- und Gilberwaren im Gaale ber

Loge Plato

Friedrichstraße 35.

Siehe hauptanzeige in ber Mittwoch-Ausgabe.

Auftionator und Tagator Biesbaden, Friedrichftr. 55. Tel. 1627.

Machlaß: Mobiliar: Versteigerung

morgen Mittwoch, 20. Juni cr. vorm. 9% Uhr beginnend, bis 3 Uhr, obne Baufe in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23

3um Musgebot tommen :

2 eg. Nußbaum Betten mit Robhaarmatragen

Roßhaarmatragen
nahb. a. lad. Betten, nuhb. Wajchlonjole mit
Marmor. u. Spiegelausjan, Wajch u Rachtische
mit Marmor, ichoner Lün. Eichemel'sichesprank,
1. u. Liür. Rösche u Kleiderschräufe, Kleiders
n Handtuchständer, Ottomane u. 4 Zessel mit
Taschenbesna, gr. Sosa mit Mad. Gestell. Rossterlessel, auter Aubb. Schreibtisch mit Unssah, schön,
Kuhh. Dipt. Damenschreibtisch mit Unssah, schöner
Ruhh. Dipt. Damenschreibtisch mit Unssah, schönere mit
Trameau, div. Spiegel, schöner aroner schwarzer
Tisch mit weiher Marmorplatte, Steg., Spiels,
Ripps. Baverns, Nähs, Serviers u. andere Tische,
Stinkle, Klavierstabl, Ruhbaum-Balustrade mit
Bodium, 3 eg. nusb. Böstensinlen, Haneesbrett,
Schimschaber, Hanserscher u. sonik Rleinmöbel,
Rähmaschiner, sausapothese u. sonik Rleinmöbel,
Rähmaschine, schöne Eichen-Wanduber mit Culvre
voll-Beicklägen, versch. Regulatoren, 2 Bendülen
mit Glavgloden, Delgemälde u. andere Bilder,
Barometer, Opernalas, Glodus, große Ungaki
schöne Ripps, Anstellessensüber w. Kannen, silberne
Rosale, sehr schönes Poez-Ekteroice ür in Persellan,
schöne, Kunser-Weinstühler w. Kannen, silberne
Rosale, sehr schönes Poez-Ekteroice ür in Persellane,
Barsellane, Raises-Service u. sonit Borsellan,
schöne Kripallgläser u. sonik Kristall, und Glasslachen, Bestede u. and. Gebrauchsgegenstände, sak
nene elester. Beisplatte, Petrol Deisoken, Osenlebitme, Wolchgelchirre, Westing-Kogelbauer, ar. jachen, Bestede u. and. Gebrauchsgegenstrade, sakt neue elekte. Seizvlatte, Petrol Beisolen, Osenschitme, Walchaeschitre, Messing-Bogelbauer, gr. Kanarium, Läufer Leopardensell mit Kops, div. Borlagen, gute Blischportier., Mumeaus, Federstiften, woll. Bettd-den, Damenmantel mit Jehspelsstutter u. Bersianer-Kragen, Persianer-Mussu. Giola, aute Herrenanzüge, Kohrslattens, Huten Reiselossen, Körbe, Kinderstappwagen, anheisemail. Badewanne mit Wandgasbadeosen, Ishn. Koldampt-Waschmaschine, gr. eis Wöschemangel, Bügelosen mit Eisen, Küdenschant und sonstige Küdenmöbel, Stehleister, guter Litz. Eisschrank, Fliegenschrank, Wage mit Gewichten, diverse freiwillig meistbietend gegen Barzablung.

Wilhelm Helfrich

Auftienator und beeidigter Taxater. Schwalbacher Strafe 23

Bücher, Akten, Zeitschr.

kaufen wir von heute ab wieder sowie Alt-elsen, Lumpen, Blei, Zink, Messing, Kupfer, Badeöfen, Badewannen,

Zinn-Gegenstände,

Weinflaschen aller Art!

enorm hohen, noch nie dagewesenen Preisen.

Höhler & Egenolf 49 Bleichstraße 49.

1 Posten

bemden und Beinfleiber, neu billig au perkaufen Raulbrunnenfir 3. S 1.

Wir empfehlen:

Bernfieln-Jugboden-Glanzlade

in 7 Tonen, bas Befte bom Besten! — Fuß-bodenölfarben gum

fertige Delfarben in in allen Tonen, Rorigs

Dellacfarben, altbe-währte Qualität für Augenanstriche

In Bohnerwachs

(juperfein), weiß u. gelb, in führender Qualität,

Gartenmöbel-Lade

in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Siftative, la ftaubbindendes Jug-

bobendi, goldgelb, ge-ruchlos, famtl. Erb- u. chem. Farb. zu billigften

Sabritpreifen.

Aug. Rörig & Co.

Ladfarben u. Littfabril. Bertaufeft. Merfiftr. 6

Grobe eich. Baichbutte au vert. bei Robimann. Geerobenftrage 27. Bart

(gegr. 1895). 391

ftreich.

Borftreichen,

49 Bleichstraße 49.

Groke

Wegen Regulierung eines hochberrichaftlichen Nachlaffes n. a., verfteigern wir

am Dienstag, den 26. Juni und folgenden Tag, jeweils morgens 10 Uhr an-fangend, in unseren Auftionsfällen

Markiplay

nachverzeichnete Runftgegenftanbe als:

- 1 Barfle febr gute Digemalde, frangof., fläm., italien, und deutscher Meister, Miniaturen,
- 1 Bartie edte Teppide,
- Bartie Borgellane, Berlin, Meißen, Wien, Japan ulw.
- 1 Battle filb. und verfilb. Eugus- und Gebrandsgegenstande.
- ca. 150 fehr icone Delorationswaffen,
- 1 Barfie Bronzen, große Marmorngur,
- 1 Partie fehr icone Kristallpotale und -glaier

und vieles mehr, freiwillig meiftbietenb gegen Barhauptinferat ericeint am 28. Juni. sahlung. Besichtigung:

Montag, 25. Juni, mahrend der Geschäftsstunden

Rosenau & Wintermener

beeidigter Taxator

und beeidigter öffentl. angestellter Berfteigerer Größte Unttionsfale Wiesbadens Marttplat

NB. Aunft- und Bertgogenftände aller Art für obige Auftion werben in den Geschäftsraumen Martiplat 3 enigegengenommen.

Trodenfeuerlöscher "Glüdauf"

Gicht fofort jeben Entstehungebrand, auch wenn Bengin, Benzol, Hetroleum uiw durch Basser nicht löschkare Stosse, brennen. "Hilldauf" gehört auf jedes Auto-mobil, in seden geschäftlichen Betrieb und Hanshalt. Der Preis ist billig. Die Birkung verdlüssend. Glänzende Gutachten zur gefälligen Berfügung. Schloß-Drogerie Siedert, Markistraße 9.

Offeriere freibleibend!

aus ben beften Lagen ber Mittelmofel. Angebote an M. Miller, Coulinftrage 1, 1

SCHELLENBERG'S PRINTING HOUSE

ALL KINDS OF BOOK-BINDING

WIESBADEN

Unterricht

iür Dentid., Rechnen und Engtilch, f. Klassenunterricht auf iofort gesucht.
Anklini Kaber.
Moelheiditraße 71.
Ansländer (Standinan.)
wünsch deutiche Konversiationskunde und wein
möslich auch Unterricht in
fransösischer Sprache, von
innger gebildeter Dame
zu hiben Antwort mit
Zeit und Bedingungen u.
U. 96% an den TagblatiKerlag erbeien.

Dame

erfeilt dentiden u fran-gofilden Unterricht. Abr im Tagbi Berlag. Ty Französ. Unterricht

wunicht junger berr Off mit Br. D 964 Tagbi. B. Bornehme Dame (Frangöfin).

bie Ruffisch und Deutich fpricht, wunicht nachm. framöfiiden Unterricht ju erteilen ober Beichaft. bei Rinbern. Offerten unter I. 947 an ben Tanbl. Berlag.

Gebild. Dame

iucht sweds Sprachaustaulch (Franzölich) intelligent Ausländer. Ofin. S. 961 Tagbl. Berlag.
Geindet für Kind franz. Unterricht.

Martinftraße 9.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Eterbeläke.
Am 15. Juni: Kind Louis Jul. Auriserques.
22 Std. 16.: Dienstmadch. Elifabeth Schmits. 34 J.
Wittwe Luise Birath. geb. Brodt. 63 J. 17.: Rentn.
Warta Boulnois, 70 J.
Ebetrau Baronin Amalie Rollin = Jaquenuns. geb.
Demeure. 60 J. Witwe
Marie Kropp. geborene
Hinrichs. 80 J.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am Samstag abend e liebe Mutter Schwester Schwiegermutter Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Luise Pirath wwe.

geb. Brodt

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer Namens der Hinterbliebenen: Paul Pirath Julie Huwald, geb. Pirath Hilde Jaeger, geb. Pirath

Aenne Pirath, geb. Allendorf Dr. med. Georg Huwald Franz K. Jaeger

Wiesbaden (Alwinenstr. 5), Pforzheim, Frankfurt a. M.

Die Beisetzung findet Donnerstag vormittag $10^1/_2$ Uhr von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

und 3 Enkel.

Kinephon - Theater

Faunusstr.1, n. Kochbr

Ab Freitag, 15.-21. Juni

Der Silberkönig

III. Teil
CLAIM 36
Sensationsfilm, 6 Akte.

In den Hauptrollen:

Bruno Kastner, Henni Reinwald.

Wilhelm Diegelmann.

Die Hexe. Drama in 5 Akt., nach dem gleichn. Roman v.

Carl Busse. In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Tietz.

Chaplin auf dem

Waskenball, Urkomische Groteske.

D

Die glückliche Geburt eines Stammhalters

> zeigen hocherfreut an Hermann Fieck u. Frau,

Else, geb. Berg.

Wiesbaden, 18. Juni 1923.

Käthe Lehnhard Karl Klein

Verlobte.

Yorkstraße 7.

Albrechstraße 23.

thre am 11. Juni vollsogene Trauung geben bekannt

Rittergutsbesitzer Otto von Vangerow

Frau Hedwig v. Vangerow geb. Gräfin v. Rhoden.

Alt-Tschammendorf, Post Schreibendorf, 385 Kreis Strehlen, Schlesien, den 11. Juni 1923.

Celluloid-Hüllen.

Unentbehrl. f. Person.-Ausw., Reisepässe, Theater-, Straßen-, Staatsbahn- u. Schülerkarten usw. Carl Thomas, Celluloidwaren-Fabrik, Köln-Melaten.

Allein-Vertr. für Wiesbaden, Mainz u. Umgebung: August Sauer, Herderstr. 16, Wiesbaden. In allen Papierhandl. u. einschl. Geschäften erhältl.

Absperrichieber, Normal- n. Niederdrud-Modell liefert außer Berband außerst turgfriftig Ludwig Miller Gohn, Armaturenfabrit, Höchft a. M.

Guterhaltene gebr. einzelne

gur Ginrichtung einer großen Bohnung fowie Schlaf u. Speisezimmer, Rüche. auch Politer-Möbel, Klavier, Rassen-Schrank, 2—3 Teppiche von Bribat gegen gute Begahlung gesucht.

Offert. m. Breisang. erwunscht unt. D. 929 an ben Tagblatt-Berlag.

Sofort zu taufen gefucht!

1- ober 2iffr. Spiegelichrant, 2 gleiche Betten, Baich-toilette, eventl. tompl. Echlafzimmer, nufib. biverje Mobel für Bohnzimmer und gute gebrauchte Auchen-einrichtung, im Auftrage einer herrichaft, aus mir gutem Danie, gegen beste Begablung zu taufen gefucht. Geft. Buidriften an B. Branbt, Felbstraße 24, 2.



Erlaub' mal, Geppel!

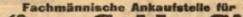
Beift bu, wo man bie höchften Breife befommt für Bint, Blei, Meffing, Rupfer, altes Gifen, Lumpen, Bapier, alte Binnjachen

und Weinflnichen?

Jawohl, Willi!

Gehringers Antaufstelle Römerberg 38, Laden.

Ware wird frei abgeholt!



- Gold - Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

stets zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegensfände jeder Art.

uwelen-Ankaufstelle Brigosi (handelsger. eingetr. Fachfirma) H. Klapholz

Donnerstag, den 21. Juni 1923 abends 8 Uhr, im großen Saale:

Gastspiel des

Moskauer Balletts

mit ihrem Ensemble

Georg Valodin | Solotanzer

Orchester: Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmeister O. Niesch.

Eintrittspreise: 25 000, 20 000, 15 000, 10 000, 5000 Mk. Garderobegebühr 300 Mk. F315 Städtische Kurverwaltung.

••••••••

Lichtspiele

Schwalbacher Straße 51.

■ Nur noch 3 Tage! ■

Das täglich ausverkaufte Haus zeitigt den großen Erfolg des

neuen Wieshadener Film-Stars !

Uraufführung für Süddeutschland!

Eine Sensation für Wiesbaden

Der neue Film-Star

Wiesbaden

Die Rivalin Lucy Doraine

in dem großen amerikanischen Gesellschafts-Film

Ein Spiel aus dem Leben der ersten Vierhundert

in 6 Akten. — Hauptdarsteller:

Edith Hales-Heuß . Lucy Doraine.

Ernst Hofmann, Margarete Kupfer, Willy Kalser-Heyl, Heinz Salfner, Elsa Wasa,

Robert Scholz.

Mariechen's Heimkehr

Lustspiel in 2 Akten.

Aur die Chrichtung eines größeren Buros

werben guterhaltene

n. a. auch eine herren-Zimmer-Ginrichtung für Chef-ginumer, ferner Ginrichtung für Sprechzimmer ju laufen gef. Schriftl. Off. an M. Bertohagen, Friedrichftr. 42.

Sonntags 3 Uhr.

Anfang 31/, Uhr.

Ballerina

Sabina Ress

Jogan Pelnen

Irina Debo

vom Opernhaus Moskau

Solotänzerinnen

Rheinstr. 56, Ecke Oranioastr.

Ein Familien - Drama in 6 Akten nach dem Ibsen'schen Motiv Gespenster«.

In den Hauptrollen:

Johannes Riemann E. Kalser-Titz

Claire Rommer Lina Lossen.

Er" als Verjüngungsspezialist. Harold Lloyd-Groteske

Anfang tagl. 3 Uhr.

Glaats - Theater

Rleines Saus. Belibent. Theate:

Mittwoch, 20. Juni. 34. Borftellung Stammrethe & Der Biberfbenftigen Sähmung.

Gin Luftspell in 18 Albern von W. Shafespeare. Dersonen im Bortpiel: Ein Lorb. Otto Wollmann Christoph Schlau. H. Schorn Eine Wirtin. Selline Rolle Erster Jäger. Sans Bernhöft Zweiter Jäger. H. Wegrauch Ein Page. . G. H. Jaffs

Derjonen im Stud: prifita . . . Bauf Wiegner ncentio Balter 3offin Baptifia. Bait Wegner
Eincentio Walter Jolin
Lucenti Gari Lubw. Diehl
Detruchio August Moonder
Grenio Gultav Adwed
Hortenio Gultav Adwed
Hortenio Gultav Albert
Tranio Bernh, herrmann
Biondello C. H. Jalis
Grando War Andriano
Curtis Handello Gand Bernhöft
Ratanael Herm Areumieler
Killas Emil Bahdt
Holm Hagifter G. Lehrmann
Tin Schneiber Hriebr Brites
Tin Bughändler Hriebr Brites
Bahnenbiener ber Schaubeiler
truppe Lubwig Dörrer
Ratharina Helga Kiellen
Blanca Helga Kelmer
Eine reiche Witwe

Rach bem 8. Bilbe 12 Min. Paufe. Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uha Im Groß. Saale des Rurhaufen

Borzugsvorstellung für die A., B., C-Abonnenten des Groß. Saufes. Mabame Butterfin.

Japanijche Tragodie in 3 Alten. Kujik von Giacomo Buccini. Anfang 7, Ende geg. 9.30 Uds.

Rurhaus-Ronzerte Dienstag, 19. Juni.

Abonnements-Konzerte

Abonnements-Konzerts
Städt. Eurorchester.
Leitung: Konzertmeister
W. Hanke.
Nachmittage i Uar:
1. Ouvertüre zu "Die Puppe
von Nürnberg" von Adam.
2. Accleratiosen, Walzer von
J. Struß.
3. Nocturne von F. Chopin.
4. Poionise von F. Chopin.
5. Ouvertüre zu "Der Barblet
von Sevilla" von G. Rossini.
6. Potpourri aus "Die Czardasfürstin" von E. Kalman.
7. Mit Standarten, Marsen von
F. v. Bion.
Abends 8 Uhr:

Abonds 8 Uhr

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertürez. Oper "Oberos"
von G. M. v. Weber.

2. L'Arlesienne, Suite vez
G. Bizet.

3. Eine kleine Nachtmusik,
Serenade von W.A. Mozat4. Zug der Frauen aus "Lohemgrin" von R. Wagner.

5. Ouvertüre zur Oper "Dis
lastigen Weiber" von O.
Nicolai.

5. Fantasie aus der Oper "La
Boheme" von G. Puccini.

7. Einzug der Gäste auf der
Wartburg aus "Tannhäuser"
von R. Wagner.

Wittmach 20. Juni

Mittwoch, 20. Juni.

Abennements-Konzerta. Letting: Hermann Jemet. Stidt. Kurkapellmeister. Nachmittage 4 Uhr.

1. Ouverture zu "Alfons und Estrella" von F. Schubert 2. Finale aus "Die Regiments tochter" von G. Donizetti 3. Wahrer aus "Der Graf von Luxemburg" von F. Léhat. 4. Gifthwürmehen-Idyll von F. Lincke.

5. Ouverture su "Tanered" ros. G. Rossini.

G. Hossini 6. Loreley-Paraphrase von J. Neswadba. 7. Fantasie aus "Prezioca" von C. M. v. Weber.

Abends : Unr:

Abends i Car:

1. Verspiel zu "Romeo und Julia" von Ch. Gouned.

2. Heilsfest und Kinderreigen aus "Königskinder" von E. Humperdick.

3. Rumengefüster von Bon.

4. Ballettmusik aus "Grotas Green" von E. Guirand.

6. Ouvertitre zu "Die diebische Esster" von G. Rossini.

6. Wiener But, Walzer vos Joh. Strauß.

7. Fantasie aus "Die Zauberflöte" W. A. Mosart.

taufe nach wie por jum Söchftpreis. Belenenftr. 2, fein Laden, nur 1. Ctage

Ossi Oswalda Robert Scholz Viktor Janson Hans Junkermann Wilhelm Diegelmann Henry Bender Mizzi Schütz

und ein **Negerboy** in dem köstlichen Lustspiel

Der blinde Passagier Fünf humordurchtränkte Akte.

Hierauf:

Herren der Meere

Eine moderne Piratengeschichte mit den Darstellern, die seinerzeit dem preisgekrönten Filmwerk "Eine versunkene Welt" zum Erfolg verhalfen.

Täglich, ab 8 Uhr:



Tanzleitung:



Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

Dienstag, 19. Juni,

abends 81/2 Uhr: Großer

verbunden mit

Tanz-Vorführungen

künstl. Darbietungen in höchster Vollendung.

Kunstl. Leitung: Gustav Jacoby, Meister der Vortragskunst. Tanz-Leitung: E. von Wetter-Stein.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Ausgekämmte Frauenhaare

Lobig, Haarholg. u. Haararbeiten-Epezial-Geichft.

nig

kte

ann.

aach

m

H

igen

nou m

Hibert

Danje. 10 1150

fth.

10 11hs

rte

ooron"

Die on O

e "La sini. uf der liuser"

rte.

med ter.

de von

on L

now =

und

Biod-coins id. bische

uber

Wiesbadener Tagblatt.

Was geht in China vor?

Der widerfpruchsvolle Reichswirtschaftstat.

Im Julammenhang mit dem Brotversorgungsgesels haben in gemeinsamer Situng der Wirtschafts- und der finanspolitische Ausschuß des vorläufigen Reichswirtschaftstals eine Reihe von Anträgen angenommen, die sich mit der Frage der Mittelent gegenäherselfiging bestäftigen. Es ist nun außerordentsich interestant unter diesen Entschleibungen die nachfolgenden beiden einander gegenüberzusiellen, um das "wirtschaftliche Sachverständnis", um die "Freiheit von allen anherhalb der Wirtschaft liegenden Beeinslussungs des deutschen Wirtschaft liegenden Beeinslussung" des deutschen Wirtschaftsvarlaments zu sennzeichnen. Wit 26 gegen 10 Stimmen wurde folgender Antrag Baltrusch und Genossen mit Ergänzungsantrag Wermut b angenommen:

Antrag Baltruld und Genossen mit Ergänzungsantrag Wermuth angenommen:
"Der wirtschaftsvolitische und der sinanzpolitische Ausläuß des vorläußigen Reichswirtschaftsrats sind der Ausläuß des vorläußigen Reichswirtschaftsrats sind der Ausläufigen, daß dem Reichstagsbeichlus entsprechend die Teckung der nach § 5 des Entwurfs verbleibenden Brotzuschüffe in vollem Umjang vom Besitzun tragen ist. Taber ist bei der Erbebung der Iwangsanleihe zur Deckung der Brotzuschüffe die wirklich erforderliche Gesamtsumme sowie das Geldentwertungsmoment unbedingt in Betracht zu ziehen."

Mit 25 gegen 23 Stimmen wurde daneben solgender Antrag v. Richt bosen und Genolien angenommen:
"Bei der Ausbringung der etwa ersorderlichen weiteren Mittel in desine Sorge zu tragen, daß neben der Beslaftung des Bermögens (Beskes) auch eine ensprechende Seranziehung aller tragsähigen Schultern mit Ausnahme der Lohn und Gehaltsempfanger bewirft wird,"
Wenn leine klarere wirtschaftliche Betrachtungsweise der Dinge im Reichswirtschaftsrat einzieht, liegt die Gesahr recht nahe, daß dieses Wirtschaftsvarlament sich keine Besinflusiungsmöglichkeiten selbst immer mehr verringert.

Renes aus aller Welt.

Ein schwerer Antounsall. Ein schwerer Antounsall ereignete lich in der Racht auf der Landstraße bei Wage hausel, mo zwei Kraftwagen zulammenstieben. Die bellebeseuchteten Wagen, in denen is vier Bersonen saßen, wurden ineinandergescheben und vollständig zertrümmert. Fünf Bersonen wurden schwer verlett. Die Ursache des Unialls ist noch nicht aufgellart; der eine Chauffeur wurde verhattet.

ist noch nicht ausgetlart: der eine Chausseur wurde verhattet. Sinnlose Bernichtungswut. Ein Robeitsaft, der allem bisber auf diesem Gebiet Geleisteten die Krone ausset, wurde auf der Landstraße bei Ihaleisch weiler in der Pfalz verildt. Aber hundert der ichönsten, erst vor Jahrestrist angepstanzten Obsibäume wurden von ruchloser Frevletband abgebrochen und vernichtet. Der angerichtete Schaden geht in die Millionen. Die Rohlinge scheinen nach den bisder seitgestellten Spuren von einem Fußballieft gesommen zu dein.

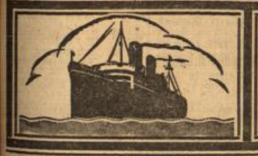
Wistonenunterschlagungen eines Banklehrlings. Der 18jährige Banklehrling Bälk in Stuttgart hatte 250 Millio-nen Morf veruntreut und beabsichtigte mit einer 24jährigen Kontoristin nach Sidamerika auszuwandern. Er wurde turz ror der Abreise mit seiner Begleiterin von der Bolizei ver-baltet. Ein Teil des Geldes wurde bei ihm vorgefunden, der Kest war zur Kesseausrüstung verwandt.

der Reft war zur Resseausrüstung verwandt.

Ein Riesenbetrng. Einer Meldung aus Wien zufolge wurde dort ein Jürcher Kaufmann namens Hans Widmer wegen Urterschlagung von 1,6 Millionen Schweizer Franken auf Beranlasturg der österreichischen Regierung verhöftet. Im Jahre 1915 hot Widmer dem österreichischen Kriegoministerium 250 000 Gewehre aus der Schweiz au. Das Anserbieten wurde ausenommen, worauf Widmer die Bedingung stellte, ihm Bollmacht über 2 Millionen Schweizer Franken zur Bestechung schweizerschlicher Offiziere auszustellen. Widmer erhielt die verlangte Summe, aber in Wien wartete man vergeblich auf die Wassen. Eines Lages iedoch erschien

Sine Ragia gegen die Danziger schwerze Bote. In Gerren, mit dem Borhand der Sandelskammer nahm, wie aus Danzig gemeldet wird, strafts die Denziger Vollzei eine erfolgreiche Razzia gegen die sogen, schwarze Börse" vor. Die salichen Börsanger, die sich vor dem Artushose etabliert hatten, wurden von der Polizei überpascht und mehrere Handert Bersonn maßten den Weg zur Polizei antreten. Unter den Sistierten besanden sich allein 200 Ausländer, Ausgewiesene und

Steuerhinterzieher.
Musbench bes Kina. Aus Reapel wird gemeldet: In der Racht jum Cambing bruch nach heltigen Erberichtlierungen der Kina aus. Es bilbeten sich be Kreier, aus benam fich ungeheuere Lavaunffen ergiehen. Die Vinlenwollder um Lingua Closse wurden bereits ein Opfer des Lausstrames. Dieser demogt sich in der Richtungen: auf Lingua Glosse, gegen die Anstelleungen von Bago Telliams und zur Lavaablegteung des Jahres 1911. Auch Meya und Persin lind von dem Lavaablegteung des Jahres 1912. Auch Meya und Persin lind von dem Lavastram bedracht. Die Climodner der bedrochten Ortschalten find, von Bentl ergriffent, gestächtet.



HAMBURG-AMERIKA LINIE / UNITED AMERICAN LINES

erste Hamburg-New York

Auskunft durch die Geschäftsstelle WIESBADEN, Taunusstraße 11 und Kranzplatz 5.

Einladung.

Die Mitalieber ber Ctabtverordnetenverfrmm. Areitag ben 22. Juni 1923, nachmittags 4 Ubr. n ben Burgerlaal bes Ralbaufes au einer auger-

Tagesorbnung Sanshaltaplan 1923; Ber. Birtie. Ausichus. Biesbaben, ben 18 Juni 1993

Der Borfigenbe Der Stadtverordneten Berfammlung.

Deffentliche Mahnung.

Gelbe Washleife prakt.Arzt u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) prakt.Arzt u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Hauf- u. Geschlechtsielden Sannenberger Str. 11a [gegenüh. 58]. 10-111/2, 3-4, Sonnt 10-1.

Nassauische Landesbank Wiesbaden.

Die geringen Restbestände unserer 31/2.%. Schuldverschreibungen Buchstabe P kündigen wir hiermit unter Einhaltung der vertragsmäßigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1924.

Für diese über kleinste Kapitalbeträge lautenden Schuldverschreibungen würden Ende dieses Jahres neue Zinsscheinbogen auszugeben sein, deren Herstellungskosten den Kapitalwert der Stücke erheblich übersteigen würden.

Um unseren Kunden entgegenzukommen, lösen wir die Stücke schon jetzt ein unter Gewährung eines Aufgeldes von 20%, jedoch ohne Vergütung von Stückzinsen. Dies Aufgeld wird nur bei Einreichung der Stücke bis spätestens 31. Januar 1924 gewährt. Die Rückzahlung erfolgt bei unseren sämtlichen Kassen und Einlösungsstellen gegen Einlieferung der in kursfahigem Zustande befindlichen Stücke nebst Erneuerungsschein und, sofern die Einlösung vor dem 2. Januar 1924 erfolgt, mit dem zugehörigen letzten Zinsschein. Banken werden die Rückzahlungen unter den gleichen Voraussetzufigen leisten.

Die Verzinsung der Schuldverschreibungen Buchstabe P hört mit dem 2. Januar 1924 auf.

Zur Neuanlage, event. unter entsprechender Zuzahlung, empfehlen wir unsere über 50 000 Mk. und höhere Beträge lautenden, mit 6—15 %, z. Zt. mit

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Scharnhorstftraße 7 — Telephon 4074 Leiftungefähiges Geichaft für hotels, Baichegeichafte und Private.

Epeg. Berren . BBaiche auf Ren. 300

Kündigung der 31/20/0. Schuldverschreibungen Buchstabe P

auf 2. Januar 1924.

2. Januar 1924 auf.

15°/_o, verzinslichen Schuldscheine.

Zugleich bieten wir den Inhabern unserer nicht gekündigten Schuldverschreibungen sämtlicher Serien den Umtausch in obige Schuldscheine gegen Berechnung der eingereichten Schuldverschreibungen zum Hennwert an.

F355 Wiesbaden, den 15. Juni 1923.

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

Pluid:

Garnitur

oritebend aus Sofa. swei Seilel, eich Dislomaten-Schreibtild. Schreibtom, Aleiderschränke. Bertiko. Kinderbett. Kücken-Gin-richtung. eins. Schrank, perschiedene Zimmertische. Spiegel u Kegulatorubr. billia au verkaufen.

Schorndorf. Selenenitrage 29.

Mildpreis-Erhöhung.

Der Kleinbandelsböckipreis für Milch wird ab Mittwoch, den 20. Juni 23. auf 92011 Mi für das Liter ab Berteilungsstelle erböht. Der Breis allt als Höchspreis und darf nicht überichritten werden. Wiesbaden, den 19. Juni 1923. F334 Der Magistrat.

Städt. Schwimmbadbetrieb im Augusta - Viktoria - Bad

Gingang : Bittoriaftrage. Eröffnung Montag, den 18. Juni. Babegeiten :

b. 2-6 Uhr nachm., Dienstag Gur Frauen u. v. 6-9 Uhr abenbs, Bollsabenb f. Frauen, Mabchen Freitag b. 2-71/2 Uhr nachm., Montag Mittwod v. 2-71/2 Uhr nachm.,

Für Manner u. Anaben.

b. 2-6 Uhr nachm., Sametag v. 6-9 Uhr abenbe Bollsabend f. Männer,

Sonntag b. 7-12 Uhr borm. Städt. Badeverwaltung. F133

amenkleider, Röcke Waschkleider Arnold, Wellritzstr. 11, nor 1. Et. im Hause der Apotheke.

Bitte genau auf Nr. 11 achten.

Gelten iconer Cfuntstragen 1 Fuche, geftreifter Belour be laine und 1 Samtmantel preiswert gu bertaufen. Deder-Bifffler, Bhilippsbergitrage 16.

Stellen-Ungebote

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Lehrmädchen

mit aut. Schulzeugniffen Soppe. Langgaffe 13. Gewerblides Perfonal

Puy!

Erite Arbeiterin lowie Zuarbeiterinnen per sofort ob. fväter gel. Seinrich Fried Kirchgaffe 50/52

Näherinnen

für meine Seibenschirm-Abieilung sofort gesucht. 28. Sinnenberg. Langgasse 15.

Gteumpheriderin auf Rundmaldine gelucht. evt. als beimarbeiterin. Ludwig. Bertramitsabe 4. 2 linfs.

Bardame

iofort gejucht. Diele, Martiftraße 34. 2. G

Laufmädchen od. Jungen

iafort gelucht. Tha Bendheim, Webergaffe 12. Sausperional

Dame sucht zu ihren 2 Töchtern (6-11 Jahre) eine

Einfaches Fraulein kath., mit sanftem, doch sonnigen Wesen, mit Kochkenntnissen, welches die Mutter voll und ganz vertreten kann u. gutes Heim sucht, möge Angebote m. Gehaltsansprüchen u. Lichtbild einsenden unter M. 965 an den Tagbl.-Verlag.

Gebilbetes. Rinderfräulein

su 2 Kindern f. Ausländ, gefucht. Offert, mit Beug-niffen unter L. 962 an den Taabi-Kerlag.

kindergärinerin oder gebild. Fräulein su amei Kindern aum 1. Juli gefucht. Familienanschlus. Rechtsanwalt Scholl. Rerifficale 11. 384

Mieberwalus.

Skerftstraße 11. 384
Gesucht tagsüb. suverl., illingere, zu eiw. Bflege geeignete Gesellschafterin in autes Haus.

Sotel Esedan, 9—10 und 2—4 Ubr.

listehjungige Kall

sum Gühren eines frauen-losen Saushalts gesucht. Röh im Taabl. Berl. Ga Perl. Köchill für sofort gesucht. Serr-tertebens Offinsländer

für sofort gesucht. Herr-ichaftsbaus (Auslander). Hober Lohn, liebenolle Be-handlung. Vorstellen von 2-3 oder 5-7 Uhr. Merotal 34.

Röchin

fauber u. tüchtig, mit aut. langi. Zeugn. in fleinen berrichaftl. Saushalt bei bohem Lohn gefucht. Bors zustellen abends. Näh. im Taghl. Berlag.

Röchin und Hausmädchen sim 1. Iof in Il Saush. 13 Berl.) bei hohem Lohn gelucht. Räheres Malnser Straße 2. gelucht. Rabe

TB brige felbittätige hausangeft. Stilke oder Edywester

26—32 Jahre, sur lelbst-itändigen öchnung eines Billenhaush mögl. lofort gesucht. Mädchen vorbd Anfangsgehalt 60—80 000 Mart monatt alles frei. Tannbäuferftraße 7. Linie 1 bis Tannbäuferftraße.

Gebieg., arbeitsfreudiges finberliebes

nur Stilbe ber Sansfrau gefucht. Dienstmabd, vor-banden, Familien-Anicht. Angebote nebit Gebalts-

miprücken an Krau Heinrich Serfe, Wein-Einfaufs-Geichäft, Deitrich am Rhein, Müblitraße 1.

Einfache Stütze in Arsth. Borort Bieg-baben balb gei. Maid frau parbanden. Offerien u. R. 965 an ben T.-Berl,

Bur fl. Sausbalt fofort Fraulein

für Ziagig gefiecht, welch, juit Silfe ber Sausfrau ulle Arbeit verrichtet Klapftofitraße 9. 1 b.

Tüchtiges Alleinmädchen bas tochen tann ober

zuverläffige Rödin und jüngeres Hausmädchen

ilt herrichaftl. fleinen gaushalt gesucht. Gute gerpflegung, zeitgemäßer john. Zu ertragen im Tüchtiges fleiß. Mädchen Riche und Saushalt

gelucht. Rondttorei. Café Raiplinger. Tüdit. Rudenmabden geiucht. Wochenlobn bar 25 000 Mf.

Sotel "Reichspoli", Küchen- und Spülmädden

mit auten 3-ugniffen ge-

Ruthof, Milbelmitraße 17

für fransöfische Familie gesucht, Borzustell, Kaiser-Friedrich-Ring 31. 1.

Mlleinmaddien mit guten Seugnissen für fleinen Saushalt bei guter Bervilegung u. Be-handlung ver sofort ober später gesucht Bülow-itraße 15. 2 lfs.

Sausmädchen

Salth, "Etabt Biebrich". Albrechtstrafte 9. Kuchenmäden gelucht. hotel "Abler", Babbaus. Ticht. Madael welches tochen tann, ge-jucht. Sober Lohn u. jehr aute Berpflegung. Miexandrastr. 6. Sochy. Tuchtiges lauberes

Ehrl. juverl. Mabden ei. Comalbacher Str. 41.

Alleinmädchen iolibe und fleißig fei gutem Cofn, Bebandlung und Koft, gefuch Abolisalles 30, 2.

Gauberes zuverlättiges Mädchen

das tochen fann in Ce-ihaftshaushalt (? Bert. tei lehr auter Kerpflea und 40 000 Mt. Anfanas gehalt gesucht. Borsustell. morgens bis 1 Uhr und nach 8 Uhr abends Dobheimer Strafe 75.

Veileres hausmädden mit guten Zeugriffen für Auslandssam... 3 Berson priudt. Soher Lobn... Rerobergstraße 10. Icht. Alleinmädchen

bas aut focen f. u jegl Arbeit verrichtet. s. 1 S. in Arsthaushalt (1 Berl.) seluct Borsuit, Rittwoch u. Camsiae v. 3—6 Uhr Abolisalles 37.

Braves Hansmädden

au theiner Familie bei gut. Lobn befort gelucht. Bornifellen bei Joh. Schäufele Mainzer Straße 88. Auchtiges

in herrichaftl, ruh. 2-Berj. Hausbalt bei hobem Lobn fofort gefucht. Abelheid-ftraße 76. 2. Ordentliches Mädchen

nicht au jung, sum Gern und bilfe im Sausbalt

Refiaur. Grundmüble". Blebrich. Donneimer Strafe 69. Nach Italien

gelucht Sausmüdchen aus guter Fam. f. Herrickafts-baushalt bei hoh. Lobn. Reise wird bezahlt. Bot-zustellen v. 12—1 Uhr bei Hentel, Oranienstr. 52. 3 Jur Ausbilse gelucht Mädchen od. Frau

ven morgens 8-2 Uhr Bierftabter Strafe 28. 33 Mädchen oder Frau tagsüb. sur Musbilfe gel. Abeinftraße 50. 1.

Monatsiran gejucht Schornborf, Selenenitr, 29

Put= mädchen

Puhfrau

pon 169 bis 1612 Ubr für iofort gelucht. Lobn wchil. Barfilmerie Dette,

bei höchstem Lohn aciucit
Reroberg-Hotel.
Alelt. unabh. sauberes
Rädgen
in Dauerstellung sosott oder 1. 7. gesucht. Nab.
Abossische 12. 2. rechts.
Allein mädchen
2 Stunden sum Butten
2 Stunden sum Butten
3 Betoside Bersonen
Ransmännisches Bersonen
Ransmännisches Personen
Ransmännisches Persone

sefucht Rheinstraße 22.
Saubere BUBITAU morgens und mittags 2 Stunden gesucht. Lefebure. Lorgingitrage 5.

Manniche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Mit dem hotelfach pertrauter junger Mann für das Kontor gegen für das Kontor gegen Ende Juni gesucht. Bor-ruftellen von 11—12 Uhr. Sotel "Wilhelma".

Geribfer Bertreter um Befuche v. Drog. u Anstreichgeich, in Wiesb. u. Umgeg. f. einen lauf. benöt. großen Artifel p. s. 19171 an Ann. Exp. L. Frenz, G. m. b. S., Biesbaden. F 7

suche per fofort Tücktiges sauberes

Wädchen
für hausarbeit gesucht.
Dengel, Kirchsasse 24. 2. 2. 365 an ben Tagbl.-Bl.

als Riekenbeich. (stunden weise). Offerten unter weise). Differten unter weise an ben Tagbl.-Bl.

an ben Tagbl.-Berlog.

Lehrling

Textil-Robitoffgeichaft gefuct.

Mittwof u Donnerstag von 9-11 Uhr Greiferauftraße 22

Gewerbliches Berional Jungerer tüchtiger

Zahrrad mechaniter ber die Lehre beendet hat, nelucht. Offert, mit Lahn-ansprüchen unter D. 964 an den Lagdi-Berlag. Tückt. Dreijer

"Sopp", Sndraulic A.-G., Schieritein. Tüchtiger

Rodarbeiter welcher längere Beit in erften Maggeichaften tat, war, gefucht, event, auch solcher, ber wöchentlich eiwas mitmachen tann.
Inlins Bilchoff.
Kirchgasse 11.

Schneider auf Berfitatt. 1. Tarif. itraße 9.

Gärtner

aciucht, desaleichen Arbeiterin Paul Eifele, Gemiljebau. Bellristal, Gärtner

und Frau pon Ausländer gegen freie Station. Wohnung und entsprechende Ber-autung in Billa sofort ge-lucht. Offerten u. M. 966 an den Taobl.-Berlag.

Bursche Br Weinhandlung gelucht Roch einige träftige Jungen gesucht. Bhiliposbergftr. 33, B.

Laufburiche

für lofort gelucht. Budhandlung Staadt, Bahnhofftraße 6, Junger

Laufbursche Alter von 14 bis Jahren jotort gelucht. Leo Geldbach. Korbmöbel en gros. Herberitt. 24.

Gtellen-Geluche

Weibliche Berionen

Serlag. Gemerbildes Berfonal

Jg. Frau

Beldaftigung gebt auch su einem ober amei Rinbern. Offerten unter S. 962 Taabl Bert. Suche für meine 14jabr.

Gdyneiderei.

Offerien unter 2. 965 an ben Tagbl. Berlag. Sausperfonal

Hausdame

ebildete junge Dame Frans. lprech. lucht für einige Stunden des Tages Beickäftigung. Diferten u. L. 966 an den Tagbl. Bl.

gräulein.
im Koden und Sausbalt
erfahren lucht von 9 bis
3 Uhr Beldaftigung. Off.
mit Lohnangabe unter
Estes an den Tagbl.

Mabden. welches tochen tann, jucht Aushilfsitelle tagsüber. Offerten unter I. 963 an den Tagbl.Berlag.

Diannliche Berfonen Gewerbfiches Berfonal

Rellner

Engl. u. Frans for, fucht Stell, in nur befferem Reftaur. Dff. n. R. 963 on ben Tagbl. Berlag.

Lagblatt-Irägerinnen

gum 1. Juli b. J. gefucht. Melbungen im

Smalterhalle rechts. Lagblatthaus,

Mainger Agenturengeich. ber Lebensmittelbranche ucht gum balb. Gintritt branchefund. gewandten

füngen Mann für die Reise. Gef. Offerten unter Angabe der Referenzen unter D. 16457 an Annoncen-Exped. D. Frenz, G. m. b. H. Wiesbaden, erb. F7

Rürschner Grittlaffiger felbftän diger auf feine Mantel und Galanterie gut eingerichtet

21. Opits, Webergaffe 17/19.

Erfahrener guberläffiger Gärtner

für hiefige Besithung mit mittlerem Rup und Biergarten gesucht. Derfelbe muß auch bie Obliegenheiten eines Sausmeifters (Buftanbhaltung von Buroraumen, Bedienung ber Bentralbeigung), porhanben. Dienstwohnung mitübernehmen. Ausführliche Bewerbungen von nur bestempfohl. Rraften mit Beugnisabichriften und Referengen unter I. 964 an ben Tagbl. Berlag.

Young intelligent German, speaking French and a little English, wishes to go to America as servant Offers under D. 963 a Tagbl-Verlag.

Bermietungen

Möblierte Bohnungen.

Nadyn. möbl Wohnung. Rimmer, Auswitänd. vb. L Minffinger, Ellenbogengafie 10. 2.

20061. 3im., Mani. uiw. Bohnungs-Rachmeis, möblierte u. unmöblierte Zimmer Läben ulw. Bermittl-Zentrale, Dambachtal 5, Bart.

Mbolfitr. 6 möbl. Mani, 2 Betten, volle Bention, Möbl. 3im. mit Bention frei. Doub. Str. 31, 1.

Nachweis " mbl. 3im. Große Muswahl Handig Mauthe Quifenftr.16 Gtb Diabden od. Grau findet gut möblierte Dlanjarbe geg. Sausarbeit. Raifer Friedrich-Ring 55, 3 Its Eleg. m. Wohn- u. Echlafz.

mit 2 Betten in bester Lage, mit Bad zu verm. Offert, mit nöch Ung. u. G. 962 Taabl Berlag Alleiniteh. ält. geb. Serr sind, gemütl. sonn. beim u. gute Bervellegung in rub. Sause in bevorzugt. Lage bei gebild. Dame, Off. u. W. 962 T.Berl.

in ichonfter Lage bes unbefeht. Taunus, m. Stallung, Remife, Bart, Biejen, Aderland, Obitbaumen, bollftanbigem Inventar und Mobiliar, Gartner, in be-fond. Gartnerhauschen wohnend. u. hausmabchen borband., fofort begielbar, an alleinftebenben berrn ober Dame, auch tinderlofes Chepaar, zu vermieten. Bebingung: Bereitstellung einer iconen 5 - 6-Bim. Bohnung in Biesbaben ober Mains und jahrlich 2—3 monatl. Aufenthalt b. Besitzers (alleinft. Derr) auf bem Landlige. Alles Rabere bi 3. Chr. Gludlich, Billelmftrage 56. Mles Rabere burch die Firma

Mietgefuche

Suche nea bobe Miete Bohnungen. Maniarben. Mantbe, Quijenfir, 16, Ctb. Gegen h. Abstand

wird eine 4-6:3immer: Wohnung

m auter Lage. von bier wohnberechtigten Damen gesucht.

Offerten unter D. 962 an ben Tanbi Rerlag.
Mobilecte 3immer mit Ruche in ber Rabe Taunusstraße gesucht. Off. unter R. 964 an ben Tagbi.-Berlag.

Eine ruffilde Familie

möbl. Wohnung

4 3im. 5 Betten, mit Küchenben.; gew. Aäbe ocs Bahnhofs, Offerten unter U 962 an den Taabl.-Berlog. Möbl. Zimmer

mit Ruche ober Ruchen benutung gegen gute Besablung su mieten gejucht. Offerien unter B. 958 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Herr (Ausländer) lucht per sofort ein ober zwei elegant

MÖNL. Zimmet

wenn mögl. Käbe Bahnhof oder Kurdaus. Breis
Rebensache, Offerten unt.
5. 959 an den Taabl. M.

Krantösische Dame sucht
für einige Monate

gut mödl. Zimmet
in antiöndig Hause, Käbe

in anftändig, Saule, Rabe Taunuestraße bevorzugt, Offerien unter R. 962 an ben Taobl.Berlag.

Herr sucht 1 oder 2 möbl. Zimmer

Rabe Emler Straße. Offerten unter M. 962 an ben Taabl. Berlag.

Damen fuchen 2 elegant möblierte Bimmer mit Rüchenben. aute Lage, event, Billa, Offerten unter D. 965 an den Tagbl.Berlag.

Ausländer ucht 2 elegant mobil. Schlafzimmer (3 Betten), 1 Eksimmer u. private Riche. Dii. u. DR. 964 an ben Tagbl.

Wer teilt non einer gr. Wohnung, in guter Lage, ver 1. Juli 3—4 Jimmer, evil. leet, ab? Gute Miete. Ofi. a. 7. 966 an ben Tagbl. Bl. Brans Offisier lucht

gut möbl. Zimmer möglifit fevarat Offert mit Preisang. 11. O 961 on den Tanbl. Berlag. Gransblider Offis. ludi

möbl. Zimmer Nabe Babnhef, ungeftort Nähe Bahnhet, ungestott, lofort ober aum 1 Juli Off u T 961 Tanhl Branzöhliche Dame mit 14jähr. Sohn judi zum 5. Juli in der Nähe des Kriegerdenfundls zwei gemütliche möbl. Zimmer möglicht mit Benukunt des Bades, Offerien um. M. 965 an den Taghl B.

a lin

an b

Dauermieter. Melt. Chep., Ausländer, fucht per fofort ob. fpater Wohn u. Echlafzimmer mit Küdenhenubung Geidirt u. Wälde porband Offerien unter M. 963 at ben Taabl Berlag.

Möbliertes Wohn-u. Golafzimmer

mit Küchenbenuk, in nu lest. Biertel lucht tunger Ebepaar (finderlos), ab 1 Juli, Offert n. B. 983 an den Tagdi Meriag Möblieries Zimmet lofort gelucht. Off unich ofort gesucht. Off. unie E. 963 Togbl Berlag. Welcher

Billenbesiger permietet 6—7 3im. mi Rüche, leer, an ruhis Kramilie (vier erwachien Bersonen)? Geschäftsist eines aut Warenaus Gutzahl. Mieter. Dit. D. 966 Taghl. Verlag. Ja. finderloses Chepan (Rauimann) sucht leeres od. möbl

Golofzimmer in Billa oder herricatil Saule, wo Frau Saushalt verleben faint lelbige kann gut toder und naben. Offerten G. 963 an den Tagli Kerlog. Unitänd, jauberer Sant werfer jucht leeres Zimmer od. Manjarde gegen gute Besabi. ent

negen gute Beaabi. erb Arbeitsleiftung in frei Beit od. Bewachung. Di. u. F. 949 Tagbi. Berts

Chepaar iucht möb! oder unmöbl.

3 immer

cd. Maniarden, mit Kochelensteil, (Schief auchenheit, gegen hohe Einstellen von neun Besahlung. Offerten n. Nöbeln. Offerten unt Nöbeln. Offerten unt Nöbeln. Offerten unt 2. 962 an den Tagbl. B.

Engelia Bella

3.3

問

in ale

BOI

M

Regen

Rebens Rebens Besit

Trog. Taunusftraße 2, 4.

herren.Mngilge, neu, herren.Mantel, getr., leicht,

geftr. Sofe, getragen, Tennishofen, neu u. getr., Geidenfleid, weiß, neu,

Gelegenheitstäufe!

Grobatscheck, Bellmundftrage 58, (Ede Emfer Strage).

2 prima

Lasttraftwagen

Chriftmann & Mog. Dotheimer Strafe 83

fahrbereit, mit erftflaffiger Bereifung, gu vertaufen.

1 Thefe

1,85 m lang, 0,86 m breit,

n 1 Regal

2 m hoch, 1,15 m breit, bo. 1,20 m hoch, 1,10 m breit,

Raberes bei

Diman und Senel

neu, Mofettbesug, prima Arbeit, verfauft Saller, Rheinstr. 88. Werfstätte. Chaiselongues

prima Arbeit und Besug. in verlaufen Saller, Abeinstraße 88. Werfflatte.

moderne reiche Art. Fabr Dams, mit

Ruschewantisch

Zu verkaufen:

reima Kleiderichtank.
Ilein. Ruhbaumichtank.
Plianzenvrelle.
Walfaiten und Staffelei.
Wulchels u. Steinfammt.
Piedia-Album
Anichen v. 1—4 Uhr fei Bok Wolfsassee 53 B

Reisekoffer

100 × 50), gut erhalten, band-Rabmaldine preis-pert su vert. Ehmer,

bierfteiner Gtr. 11,

Arantenwagen

ür Zimmer, gepolitert, Selour, Stubl, zugleich Bett, besonders für Liege-uren, zu verk, ferner zummitisien-Einlage und lachtstubl zu verk, Nirod, Bilhelmshöde 3, am

Rüferwagen

Viltoria:

Motorrad

Motorrad

moderne Maichine, bester Bergiteiger, 3 Gänge, ca. 5 PS, su verlaufen, Liebold, Sochstättenstraße 4, 2.

Neues Damenrad

(Opel) su verfaufen bei Beier. Blüderitraße 31. obn 1—8 nachm, 6hones Madchenrad

au pertaufen bei Genter, Rleiftftrage 13.

5,50 Meter Zennisitoff

möblierte größere Wohnung m. R., möglichft Dobe Miete Gilofferten unt. D. 965 an ben Tagbi.-Berl.

Holländer (Dauermieter)

sucht per 1. Juli in der Nahe Wilhelmstraße

drei Schlafzimmer, Speisezimmer und Küche oder Küchenbenutzung,

Parterre oder 1. Stock, gegen gute Bezahlung. Offerten erbeten unter L. 951 an den Tagbl.-Verlag.

for feineres Geschäft in nur guter Lager (Kurlage) bei gutem Abstand gesucht. Offerten unter L. 961 an den Tagblatt-Verlag.

gefucht.

Dir. Roller, Rheinstraße 33.

Wer taujat

Weldverfehr

Rapitallen-Angebote

Lombard-Darieher

in Betragen v. 1 Mill.

ab, offeriert ju gunftig. Bebingungen turafriftig.

Rommanbitgefellichaft

Flote & Co.

Taunusstraße 27.

Beteiligung

Rapitallen-Gejuche

Bit. 608 000.— gesucht, fursfristig, gegen Sicherung, Rüdsablung 700 000 Bit. Offerten u. U. 965 an den Tasbi.-Bi.

für Geichättszwede auf 3 Monate sofort gesucht Gute Jinten, Robelscherheit (Klavier usw.). Offerten unter K. 961 an ten Tagbl Berlag.

Geidaftswann fud?

auf ein ichuld- u, hopo-thekenfr. Haus au leihen, auch als erfte Hopothek Zahle 23 % % Jinlen.

Off. u. & 962 Tagbl -B

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Immobilien, Angebote und Geiuche. Bermittl-Zentrale, Dambachtal 5. B. Geöffnet von 10-3 Ubr.

Land hans homburge b.H. half beziehbar, 45 Mitt. half mit Birtishaft, gut-gehend, hanau, beziehbar, 20 Mittonen, vert.

Mauthe, Luifenftraße 16.

Immobilien gu vertauschen

Geltene

Gelegenheit!

In reizendem Städtchen bei Bad Raubeim ift ichlogartige Villa

mit Garten gegen fleines Wohnhaus

Laden mit Wohnung

cute Lage. iof. gejucht. 4-3immer - Mohn. gegen 6-7-3im. - Mohn. gegen 4-3immer - Mohn.? Um-aug. evil. Abstand, wird bergütet. Offerten unter 9. 966 an den Tagbl.-VI. pelucht eptl. Mitbeteilig. bes jestigen Inbabers, Offerten unter I. 966 an ben Tagol. Berlag.

Lagerräume mit Buro ju mieten ge-judt. Diferten u. G. 965 an ben Tagbl. Berlag. Berichliegbarer

Lagerraum a Unterftellen v. Sachen gefundt, Off. mit Breisan-gabe u. S. 966 Igabl.-Bl.

Weinteller

m meten event Saus
mit Refler zu faurien gemit Refler zu faurien gemit Refler zu faurien gemit Angebote u. R. 962
an den Tagdi. Berlega
Wet vermietet itilliteb.

DI GIE Wiete
Lellen? Gute Miete
lelbstertändlich. Dif. u.
spekmungen Tagdi.-B.

Bohnungen gu vertaufden

Taujche Simmer Bohnung.

Tausche

neine lcöne 2.3immer-Bohnung mit Badesim.
Raniarbe gegen größ.
Kobn. Wobnungsichein verhanden. Bergüte Um-lag. seitgemäße Ab-indiume. Offerten unter 5. 364 an den Tagbl.

Tausche 3. 3immer Wohnung

aleicher Gegend ober Geschäftslage. Abtreinbarung, Offerien u. 363 an den Tagbl-Kl

Bohnungstaufch! Biete berrichaftl. Wohn.

Wiesbaden

Mainz.

Tagebole unter 353 an in Maint.

Tauf Ge

rei geräumige Zimmer.
Chenraum Bab. Kider.
Schnigenberg Maniarde,
Schnigenberg Billenlage,
ange 3 Heine ober amei
Riber Simmer u. Mani.
Riberbaden. Offerten

g66 an den Lagbl.

Tätige Beteiligung mit Kapital an lohnendem Unternehmen gefucht. Fabritationsräume, Lagerräume, Buroraum, eleftr. Sicht, Rraft-, Bafferund Gasanschluß vorhanden. Offerten unter T. 963 an ben Tagbi.-Berlag.

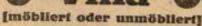


mit groß. Sarten, Sarage, fowie tompt. Ginrichtung für 70 000 Goldmart nur an Gelbutanfer weggngeb.

Anfragen unter W. 961 an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

im unbelehten Taumus lann alleinstehend. älteren Herrn (Offizier, Beamter) auch linderlos. Ehepaar, zum baldigen Bezug nachgewiesen werden. Die Besthung ist mit Inventar u. Modilar vollständig eingerichtet. Gärtner und hausmäden vorfand. Bermietung gegen Werfvertrag mit bem Besiger, ber lich 2—3 monail. Aufenthalt im Jahre auf bem Landsige vorbehält. Alles Rähere durch die Firma 3. Chr. Glädlich, Wileskaften 56.





oder herrschaftl. Ein- oder Zweifamilienhaus

mit großem Garten in Wiesbaden oder Sonnenberg zu kaufen gesucht. Straßenbahnverbindung erwünscht. an nachweisbar rentabl. Kunftunternehmen, event. Teilbaber(in) mit 1 bis 2 Million u. mehr gelucht. Offerten unter B. 964 an den Tagbl. Berlag. Gefl. Angebote mit Preis erbeten an

M. E. Lindner, Taunusstr. 23, 3.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cie. Fernruf 708. Immobilien

Vermiefungen Möblierte Zimmer.

Serricaftl. 6-Zim.-Bohnung in Villa, Rabe Kurhaus, wird in Tausch gegeben. Offerten mit Breis unter H. 965 an den Tagbl.-Berlag. Agenten verbeten.

m. etwas Garten, z. Alleinbewohnen, z. kauf. ges. 5-Zim.-Whg. kann getauscht werden. Offerten u. T. 944 a. d. Tgbl.-V.

Zu kaufen gesucht

für Induftriegwede, Wiesbaden oder Umgegend. Gutl. beftehende Gebaude, welche fich für Dafdinenfabritation eignen. Angebote mit Breis, Große, Lage an

Karl Hartmann,

Ballufer Strafe 7.

Bertäufe

1 Binicher (Rübe). in Wiesbaden od. Uma. alatibaarig. sebr wach-iam u. icarf auf Ratten. zu fausden. evil. auch du verkaufen Querfeld-itraße 5, Bart. Reinraliger mannlicher Fox

preiswert (nur in aute Sande) su verfaufen. Blagge. Röderstr. 3. Bachbund billig du verf. Rhein-itraße 62. Gth. 3. Stod, vormittags 11—1 Ubr.

Lauf- und Arbeitspferd Judemallad. unter aller Garantie, fomie 1 lebr a.

Stidelhaarig. Jagdhund in gute banbe abzugeben ober su taufden gegen

ober zu tauschen gegen Dadel, For. Weinbergstraße 8, Sajen zu verfaufen bei Reith, Kauenth, Str. 8, M. B. Prima Leghühner au vert. Belte, Morits-ftrage 25.

Uraber-Flinten

lesten sköne vornehme Mandvesoration, im Auf-tran zu versaufen. Lächmann. Kirchgalie 64 1 Eingann Malkalla"

14far, goldene Damen-Glieber - Armband - Uhr, Bragifionswerf, preiswert

su verlaufen, Grabnert, Rubesheimer Gtr. 23,

Pr. Covercoat: Jadenkleid

auberft billig. Blücherplan 6.

mit neuer gestreist. Hillens mit neuer gestreist. Hagge.
Scherstraße 3. 2.
Cutawav mit Weste, sehr aut erh.,
3 Baar getrag. Herren-Gaube (40/41) zu vert.
Bogellang. Taunusstr. 55
Blauer Herren-Angus vs.
Blauer Herren-Angus vs.
Am Austrag
2 Jacett-Anguge.
2 Gallo-Anguge.
1 st. Smoting-Angug.
1 Marengo-Baletot
311 vertausen bei Steeg.

Damenschuhe

Registriertasse wenig gebr., preiswert au vert. Anfragen u. W. 918 an den Taabl.-Berlag.

billia w vertaufen.
Bachmann.
Kirchaaffe 64. 1.
Eineana "Malhalla"
Eine guterbaltene
Bioline

Mildziege su verlaufen. Donneim. Dbergaffe 19

Ruchen-Ginrichtungen, Aleiberichränte, Sofa, einzelne Beiten, Kommoben, Kududouhr, icone Kinderbeiten, Bucher-Regale, Bauerntifch, Stehleiter, Rachttifche mit Marmor verlauft billig

Drei ertte alte

Gelegenheitstauf.

gadentleid
auf Seide (44). Damenstiefel (42). schm. Korm.
Stiefel (42). schm. Korm.
schw. Herrenstiefel (42). schm. Korm.
schw. Herrenstiefel (42). schm. Korm.
schw. grau gestreiste Beinstleider, mittl. Gr., tadels los. blauer Jünglings-Angus zu verlaufen.
Beethovenstraße 15.
Indentleid 85 680 Mt.
braunes Mantelfleid (42)
85 000 Mt. zu vf. Keiver,
Dokheimer Str. 108, 1 schweister in 12 sahr.
Schnliftes (36). Bordenbut ist 9-10iadr., alles sahr neu, preiswert zu vert. Fashender, Riedstraße 17, 1 r., an der Waldstraße

Eleg. Sportjacke (beige: mit Schlingen-baklelei, au vert Auspert. Varkitraße 18. 1. Ein neuer Covercual-Damenmantel

(Größe 44—46) su per-fauten bei Zung, Graben-ktaße 9. Garderobe f. ält. Dame u. ig. Mädden, gr. Wild-leberichube, ichwarze Wild-leberichube mit Lad (38), rokaleid. Jumper preism su pert. bei Segerbork, Schöne Anstickt 18. 1.

3wei Emoling-Anguge

Beffer, Gaalgaffe 32. Oth. 1 rechts, 2-5.

Guterhalt. Culawan itart u. iehr gut erhalten, su vert. Raberes Rellerei G. Abele, Weißenburgitt. 10.

Borthitrage 19. 2.

Große 29. fait neu, low. gu verfaufen. Banger, Michelebera 22. Stb. 1

6dreibmajdine

billig av vertaufen.

Bachmann.

Kirchaalis 64. 1.

Eine guterbaltene

Biolitte

mit Kasten und 2 Bogen au vertaufen dut erhalten. dut erhalten. dut erhalten. dut erhalten. dut erhalten. dut erhalten. dut erhalten bei Mah. Kirchaalis 53.

Anabenschafter str. 152.

Knadenschafter straße 7.

Echoner Kinderwagen umtiandebalder ivottbillig absug. Seeber. Dokheimer str. 2. 5. 3. 7. 9 vorm.

Ilabag. Spielud?

Kaufmann.

Kauenthaler straße 9.

Kaufmann.

Kauenthaler der bei beitige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen umtiandebalder ivottbillig absug. Seeber. Dokheimer str. 2. 5. 3. 7. 9 vorm.

Ungebraganter straße 9.

Kaufmann.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 7.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 8.

Kauberwagen im straßen bei stellige Ouelle hier straße 7.

Khauenthaler straße 8.

Kauberwagen im straßen straßen im straßen s

3. bert. Grobatiched, Bellmunbftr. 58, Ede Emfer Str. Rinder: Rlappwagen

(wie neu)
sum Sisen und Liegen,
mit Berded 68 000 Mt.
obne Berded 70 000 Mt.
beide gans susammenlegbar su vert. Im Ansir.
Bauer, Wwe.
Kheinaauer Str. 15, 1 r.

Rlappwagen

mit Berbed aum Giben u Liegen. Brente au pf. Sternberger. Sartingitrabe 12, 4 Ein gebr. Ateiliger Gasherd

pert. Mohr, Schlofferei, Wasdymangel

su vertaufen bei Bauer.
Schacklitraße 11 5th 1 r

Waldlessel

maillierter. lanalicker.
auf Gasofen vissend. im
Auferia du vertaufen.
Bachmann.
Kirchgan: 64. 1.
Einaavs. Wolfiella".

Dannimalchine

gepositert aut erhalten, zu verfaufen bei Müsler, Kiehlstraße 17 2. Mtb. Dampfmaschine 90 PS ind Kabr. Sulser (Pudwigshafen). 1892 gebaut, lebr aut erhalten, menen Einridtung eleftr. Kraft gegen Angebot zu verfaufen Urdansmüble. Sattersheim bei Söck am Main.

Spanifche Balton-Rollwand 1.75×2.00 m. preisw. su verf. Mehl. Riehlftraße 7. S. 1 l. Angul. Mittwoch. aw. 1 u. 3 Uhr. Gebr. Rajenmähmajchine

su vertaufen. Jungbauer. Ellenbogengaffe 14.
25 kg gutes Motorol

weit unter Jagespreis, lowie 1 Bintbadewanne tauf Rollen I) zu vert. Bahl. Eleogoranitraße 7. 3½ PS, mit Beimagen u.
eleftir. Licht, fabrifneu,
gegen Söckstgebot im Auftrag zu verf. Schriftliche Angebote an Broemier, Kaffeeballe, Rheinstraße. Dandler-Bertaufe

unduge

3mmer noch ber Billigfte. Reine große Rettame aber ftangenb billig, Breife Frads, Smotings, Cutawan, Gehröde und Safto-Anzüge und ichwarze und gestreifte Sosen, Schlupfer. Auch gabl.-Erleichterungen. Guchen Sie die billige Quelle hier

Breis unt 1.-931. luct mer Rafe 73110£

t

egant

ner aße. 962 n lierte

65 an er rer miner

agbl imer Offert.

laa. Tude let neltött Zult me judi Nah

ner tubun n um et. länder fpäter

THE REAL PROPERTY.

orhand 963 at HIMME

PMP ger aitsini cengela Oil. u

möbl ner richaff tans fond

rien Tagbi Son S er farde

i freit

(Soloh Grei Ch. Spei Ch. Spei



TrinkeQuieta!

Das Geheimnis berühmter Kaffeeküchen.

F 190

Gutes

(bedeutende Firma be-vorzugt) gegen hobe Be-zahlung zu taufen ge-lucht. Offerten an Roque, Uhlandstraße 17, 1. Stod.

Bu faufen gefucht ein für Kino geeignetes

Einbaupiano

und 1 Borjekapparat

mit Notenrollen: ferner ca 50 Theatertlappftilble Gef Angebete u. R. 966 an den Zagbl-Berlag.

Raufe

Bitrine,

Speifeservice u. Teppid.

Offerten unter 6. 951 an ben Tagil-Berlag

aut erhalten, von Brivat zu faufen gelucht. Off. unter & 965 an ben Tagbl.-Berlag.

Schlafzimmer,

Speife od. Herrenzimmer

Rüche

wird au faufen gefucht Off. u. S. 951 Tagbl.-93

Büfett,

Schreibtisch.

Spiegelichr.,

Bertifo,

Plüschsofa

mit Geffel,

su taufen gefucht.

Offert. unter E. 951 an ben Tagbl. Berl

Rassenschrant

su taufen gelucht. Offerten unter &. 951 an ben Tagbi. Berlag.

Eichentisch

tür Serrenzimmer, mit Leberstühlen, aus gutem Sauls gelucht Offerten mit naberen Angaben an Mannweiter, Scharnbortiftraße 13, 2.

Flaschen

aller Art. Beintiften.

Lumpen

Neutuchabidue

Miteifen, Metalle, ge-brauchte Babeufen u.

dinkoannen, sowie sonitiges Alimaterial fauft kändig zu hoben Preisen Still. Blüderstraße 3. Hof. Wohn, Mtb. 2. Einggann durch die Lorsfahrt.

eber ein einzelnes

tlavier

Schreibtisch

eich Diplomat, au vert. Helenenitraße 29. Daselbit Rahmaldine und Sahrrad zu taufen gel.

Raufgejude Geschäft

su faufen ober leerer Laben zu mieten gesucht Off u. 5. 958 Taabl. 23. Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten,

Aufstellsachen, Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878 Möbel ulw.

tauft und sahlt am beiten Frau Alein Conlinitr. 3. Fernipr. 3490

hoh. Preise zahle ich für Herren- u. Bamentt., Chuhe, Walche, Prismengläser jowie Wertgegenitände aller Art.

M. Reumann Wagemannitr. 29. Tel. 1323.

Raglan

mprägniert, ichl. Figur ür S. lowie ein Maniel ür 17iäbr. zu f gelucht. Graubner. Ableritrake 3.

Lexiton

aut erbalten, zu kaufen gelucht. Offerten unter 6, 962 an den Tagbl-Bl

Briefmarten

150 bis 200fachen Genf-latalog 1923 sable ich für Marten ber alten beutich. Staaten, Kolonien und Starten, Kolonien und seltenen Europamarten in nuier Erpaltung. Sprechtunde töglich von 12—2 and 5—7 Uhr. Zuschriften erhitte Wiesbaden politieren. lagernb.

M. Spiter, Mains. Umbach 1.

Gebr. Tennisvalle billin au taufen gei. Off.

1. 3, 965 Lunbt Berlag.

3able hoben Breis für Echreibmaichine

Shroll - Babi. Rirds, 19.

Pianos

u taufen gejucht. Dif. an Ernit Schellenberg, Gr. Buraftraße 14.

Muni-Intrumente

aller Art fauft, verfauft und twilcht Zeibel Anfreumentenban. Jahrftrifte 34. Hrobe Ausw. in Mando-tinen Gitarreg. Lauten. Banjos, Kielinen uiw. Revaraturen biffiaft

Ein Lastwagen 5 Tonnen, in gutem Zustand, fahrbereit, mögl. Benz-Gaggenau, sofort zu kaufen gesucht. Eilangebote sofort unter 0. 963 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne

Briefmarken

und Sammlungen

An- und Verkauf. Dr. V. Medvédeff, Michelsberg 1, II

neben Schuhhaus "Salamander"

Herrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stude — Nachlässe Porzellane sowie schöne Aufstellsachen tauft gegen sofortige Kasse

Zimmermann Jac.

Tel. 3253.

18 Nerostraße 18.

Taxieren für Serrichaften toftenlos.

Holländische Familie

sucht von Privat ein gutes gebrauchtes

Off. u. E. 946 an Tagbl.-Verlag.

Serren-Rad au faufen gelucht. Offert. mit Breisangabe unter E. 966 an den Tagbl.-Bl.

Sie staunen über bie beken Breife, bie Gie bekommen für famtliche

Flaichen **Zeitungspapier**

Alitsusfer, Meffinglüster. Zinkbadewannen. Zimmer, und Badeöfen. Blei. Zinnaeldirr. Gilen und Lumpen. bei Hauser,

35 Bismardring 35. Telephon 2232. Alle Gorten brauchbare

Sade. Belle, Altfunter, Meifing, Blei, Bint-Sades mannen, Jinn Geichier, Bucher, Beitungspapier, Bucher, beite, Lumpen lauft au höchften Tagespreisen

Jeigenbaum 18 Eltviller Strafe 18. Telephon 4638. Boitfarte wird vergutet,

Zeitungspapier av bobem Breis au faufen eel. Rabinowicz Kauf-frunnenstraße 1. Dib. 1. Futterfactosteln gesucht. Beinemann, Jahnstr. 22, 2 Guterbaltener

in bunfelrot. alatt. Leder benort. mistl. Größe mit uber ohne Einrichtung. v. Brivat zu kaufen gelucht. Angeb. mit Breisang, an

Priedrichtraße 44. 3.

Flaid. Metalle, Lumpen fauft zu böchft. Breisen. Rogbach. Schierst. Str. 20

tauft höchitagblend als Selbitverbraucher Jödel & Hirsch

Beine - Spirituojen.

oder ähnliche Branche zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten u. G. 959 Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer.

Salon, Chaifelongue m. Dede fowie ein Berfer Teppich 2-3 u. 2 Berbindungsftilde nur aus gutem Saufe gegen gute Begahlung Marie Jäeger, Philippsbergftr. 20.

Rheinweinflaschen

1/4 Str., taufen gu hochften Breifen, ba Gelbftverbraucher

Sugo Siort & Co., Weinhandlung, Wellripftraße 55.

Gegenstände Bruch EDELMETALLE

Paul Engelmann Uhrmachermeister Michelsberg 13 I. Stock

Bevor Sie Ihre

verkauten hören Sie mein Angebot.

Tel. 3529.

ten ber bar ber bas bas

fire wer exh hen gen es, Bar bie ber fom neh ten Nei

rige wer tref

Mai Kan Ben Ber

fenn

part höhe

nicht Zeit Hant

mini

nun in d

nati

[QUT

Die

bei

ar h Spit

Die nachweislich höchsten Preise zahle ich für alle Arten

Emser Str. 2.

u. vebraumsgegenstände Verkaufen Sie nicht eher

Kein Laden daher für Herrschaften ungenierte Nächst Nähe der Marktstraße. Rechte Seite, nur Nr. 13. F. Schiffer.

10 Gasbadeöfen 3intbadewannen

tauft gu boditen Preifen

Hermannstr. 6, 2. St. Hofmann.

Bir taufen fortlaufend jedes Quantum ol und faurefreie

Rhein- und Mofelweinflaschen und gabien Mt. 1500 .- per Stud.

B. Rofenftein, Beingroßhandlung Miesbaden, Taunusftrage 5.

lusgefämmtes

Frauenhaar 🗏 tauft kg Mt. 12000

6. Bergig. Bebergaffe 10

Berioren * Gefunden

Goldenes Retten-Armband

m. Mondstein am Sams-tagnochm verloren. Dem ehrlichen Kinder gute Be-lobnung Taunustraße 1. 3 St. Maximoti.

Aleines hündchen

grau mit ichwars auf den Aamen "Strupp" hör, entlaufen sw. Winteler Strake und Vorelenting. Ebsugeden gegen a. Bel lei Zeiger, Riehlfit. 11 Wittelbau 1 links.

Sellbraune Brieftasche mit wichtigen Bapieren auf bem Wege Mugulta-Berberftrage

perloren

Mieberbringez aute Be-lobnung Absugeben Baul Ries Rheinstraße 55.

Entlaufen

leMbarriger Schäferhund euf ben Namen gur hörend. Wiederbring ib bölt gute Belobnung. Schiet, Bofgut "Schönberg" bei Dobbeim.